



AMTSBLATT

LANDKREIS ZWICKAU – AMTLICHE MITTEILUNGEN UND LANDKREISNACHRICHTEN

PRESESTELLE

02 / 2010

DEUTSCHES LANDWIRTSCHAFTSMUSEUM
SCHLOSS BLANKENHAIN

Sommer Klassik Open Air Highlight 2010 im Schloss Blankenhain

Beim diesjährigen Sommer Klassik Open Air wird Verdis NABUCCO in einem ganz besonderen Flair historischer Orte und bundesweit präsentiert. **So auch in Crimmitschau!** Das Schloss Blankenhain wird am **Freitag, dem 23. Juli 2010**, für einen Tag zur großen Opernfreilichtbühne.

Über 100 Mitwirkende führen **ab 20:00 Uhr** Verdis bekanntestes Werk auf einer extra für diesen Tag aufgebauten Bühne auf.

Der berühmte Gefangenenchor in der wunderschönen und außergewöhnlichen Kulisse des Schlosses wird mit Sicherheit zu einem unvergesslichen Musikerlebnis für Jung und Alt werden!

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen!

Vorverkaufsstellen:

Tourismusbüro, Kirchplatz 5, Crimmitschau
Telefon: 03762 907020
Touristinformation Glauchau, Markt 1, Glauchau
Telefon: 03763 2555
Stadtverwaltung Schmölln, Hauptamt, Markt 1, Schmölln
Telefon: 034491 7692

sowie an allen örtlich bekannten Vorverkaufsstellen der Region.

TICKET- und INFO Hotline: 0531 346372
Online Ticketservice:
www.Paulis.de



Ein Wochenende zu Ehren des Sports



Liebe Leserin, lieber Leser,

das letzte Wochenende im Monat März steht im Landkreis Zwickau ganz im Zeichen des Sports.

So wird der Landkreis erstmals auf der Grundlage seiner Sportförderlinie am **26. März 2010** in der Sachsenlandhalle Glauchau Sportler und Mannschaften für ausgezeichnete Leistungen in den Jahren 2008 und 2009 bei internationalen und nationalen Wettkämpfen mit der Verleihung der Sportmedaille in Gold, Silber und Bronze würdigen. Gleichzeitig wird er ehrenamtliche Sportfunktionäre, die sich um die Entwicklung und Förderung des Sports im Landkreis besonders verdient gemacht haben, mit der Sportplakette ehren.

Insgesamt werden 150 Personen auf

die Bühne gebeten. Hierbei handelt es sich nicht nur um die 93 Sportlerinnen und Sportler mit Höchstleistungen im vergangenen Wettkampfsjahr, sondern auch um 57 aus dem Jahr 2008. Aufgrund der Kreisgebietsreform und der damit verbundenen Aufgabenfülle war im letzten Jahr entschieden worden, die Sportlerehrung in dieses Jahr zu verschieben.

Am **Samstag, dem 27. März 2010**, steht dann die Auszeichnung aller an, die in der Sportlerumfrage der Freien Presse in der Gunst der Leserinnen und Leser vorn lagen. Anschließend, ab 19:00 Uhr, können alle Sportlerinnen und Sportler sowie Vereine, aber auch Sportinteressierte und Liebhaber guter Unterhaltung beim Sportpresseball in

der Sachsenlandhalle Glauchau einen weiteren Höhepunkt erleben. Bereits zum 18. Mal können die Gäste ein buntes Programm aus Sport, Kultur und Comedy genießen. Worauf sich die Besucher freuen können, wollte die Chefin der Sachsenlandhalle, Viola Werner, noch nicht verraten. Sie versicherte aber, dass es wie in den vergangenen Jahren auch für die Anwesenden ein abwechslungsreicher Abend werden wird. Zwischen den einzelnen Show-Blocks kann jedermann das Tanzbein nach der Musik der Avion-Show-Band schwingen. Bei der Tombola stehen attraktive Preise zur Verlosung bereit.

Ein Besuch der traditionellen jährlichen Veranstaltung ist bei vielen Einwohnern aus dem Landkreis

Chemnitzer Land schon lange ein Muss. Wie ich informiert bin, sollen beim Kreissportbund, Stiftstraße 11, 08056 Zwickau oder unter Telefon 0375 818911-0 noch Karten zum Preis von 12 EUR zu haben sein.

Der Reinerlös dieses Abends fließt wie stets in den Kinder- und Jugendsport. Bisher kamen schon mehr als 100 TEUR zusammen.

Ich würde mich freuen, Sie in der Sachsenlandhalle begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Landrat

Dr. Christoph Scheurer

IMPRESSUM

Amtsblatt Landkreis Zwickau

3. Jahrgang/2. Ausgabe

Herausgeber:

Landkreis Zwickau,
Landrat Dr. Christoph Scheurer
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil:

Verantwortlich: Ilona Schilk, Pressesprecherin
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau,
Telefon: 0375 4402-21040 Telefax: 0375 4402-21049

Redaktion:

Ines Bettge Telefon: 0375 4402-21042
Ute Hosemann Telefon: 0375 4402-21043
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de
Postanschrift: Robert-Müller-Straße 4-8
08056 Zwickau

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführer Christian Jaeschke

Anzeigenteil verantwortlich:

BLICK Hohenstein-Ernstthal/Limbach-Oberfrohna

Geschäftsstellenleiter
Hartmut Meyer hartmut.meyer@blick.de
stellv. Geschäftsstellenleiter
Kai Schüller kai.schuessler@blick.de
Telefon: 03722 77918 22411
Fax: 0371 656 27241

Mediaberater:

Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Lichtenstein
Verena Kaplick Telefon: 0173 5753875

Meerane, Glauchau, Waldenburg
Jörg Maschek Telefon: 0170 1660992

Limbach-O./Muldentale
Rosmarie Blümel Telefon: 0174 6564887

BLICK Zwickau/Werdau

Geschäftsstellenleiter
Christfried Schäfer christfried.schaefer@blick.de
Telefon: 0375 549 26514
Fax: 0371 656 27650

Mediaberater:

Altkreis Zwickau
Jens Göpfert Telefon: 0171 4165386

Stadt Zwickau
Elisabeth Weber Telefon: 0177 6431956

Zwickau-Planitz
Birgit Trommer Telefon: 0172 8836094

Werdau, Crimmitschau
Ramona König Telefon: 0160 94824926

Satz:

Page Pro Media GmbH · www.pagepro-media.de

Druck:

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co KG,
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:

VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Zustellreklamationen/Qualitätsmanagement

Carolin Kreutzburg carolin.kreutzburg@freipresse.de
Telefon: 03 71 656 10755
Fax: 03 71 656 17075

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Zwickau kostenlos verteilt. Zusätzlich ist es in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Die nächste Ausgabe erscheint am 17. März 2010.
Redaktionsschluss ist der 2. März 2010.

Es gelten die Mediadaten Nr. 1 vom 1. August 2008

Büro Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung der 10. Sitzung des Kreistages Zwickau am 3. März 2010

Die öffentliche **10. Sitzung des Kreistages Zwickau** findet am **Mittwoch, dem 3. März 2010 um 16:00 Uhr** im Saal der Sachsenlandhalle Glauchau, An der Sachsenlandhalle 3 in 08371 Glauchau statt.

Tagesordnung:

- Beschlussvorlage KT 0194/10**
Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit eines Kreisrates
- Beschlussvorlage KT 0141.2/10**
Haushaltssatzung 2010 des Landkreises Zwickau für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010
- Beschlussvorlage KT 0187/10**
Darlehensgewährung an den Eigenbetrieb Zentrales Immobilienmanagement

- Beschlussvorlage KT 0191/10**
Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Zwickau über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten (Kostensatzung-KostS)
- Beschlussvorlage KT 0189/10**
Satzung über die Verwendung des Wappens und der Flagge des Landkreises Zwickau (Wappen- und Flaggensatzung)
- Beschlussvorlage KT 0192/10**
Vorbereitung der Abfallwirtschafts- und Abfallgebührensatzung des Landkreises Zwickau mit Gültigkeit ab 1. Januar 2011

- Beschlussvorlage KT 0190/10**
Teilfachplan für den Leistungsbereich Erziehungsberatungsstellen gem. § 28 SGB VIII

9. Informationen

10. Bürgerfragestunde

Der Tagesordnungspunkt 10 „Bürgerfragestunde“ findet unabhängig vom Sitzungsverlauf gegen 18:00 Uhr statt.

Zwickau, 15. Februar 2010

Dr. C. Scheurer
Landrat

Büro Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe von Ausschusssitzungen des Landkreises Zwickau

Die 7. Sitzung des **Beteiligungsausschusses** findet am **Mittwoch, dem 17. März 2010 um 17:30 Uhr** im Saal des Verwaltungszentrums in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt.

Tagesordnung:

Nach einem nichtöffentlichen Teil folgt der öffentliche Teil der Ausschusssitzung.

Öffentlicher Teil:

- Beschlussvorlage BTA 036.2/10**
Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für

- die Sanierung des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft und Gesundheit Zwickau
- Beschlussvorlage BTA 037.2/10**
Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Berufliche Schulzentrum Werdau, Einrichtung von Computerkabinetten
- Beschlussvorlage BTA 038.2/10**
Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für Sanierung und Erweiterung der E-Schule Mülsen St. Micheln
- Beschlussvorlage BTA 039.2/10**
Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Berufliche Schulzentrum für Bau- und

Oberflächentechnik Zwickau, Neubau Sport-halle

10. Informationen

Zwickau, 15. Februar 2010

Dr. C. Scheurer
Landrat

Kommunaler Zweckverband
Stadtbeleuchtung Lichtenstein

Bekanntmachung

Büro Landrat

Bekanntmachung der Beschlüsse der 9. Kreistagssitzung vom 9. Dezember 2009

Korrektur der Bekanntmachung im Amtsblatt 01/2010 vom 20. Januar 2010, Seite 2

Die unter den Beschlussnummern 172/09/KT und 174/09/KT abgedruckten Anträge wurden abgelehnt (siehe Abstimmungsergebnis):

Beschlusnummer 172/09/KT:

Der Kreistag beschließt, im Verwaltungshaushalt einen Betrag in Höhe von 25 TEUR einzustellen. Dieser Betrag soll dem Rechtsträger des Koordinierungsbüros des Bündnisses für Demokratie und Toleranz, dem Verein „Alter Gasometer e.V.“ zugutekommen. Der Betrag wird zweckgebunden für die Arbeit des Koordinierungsbüros bewilligt. Soweit das Koordinierungsbüro für seine Arbeit Förderungen durch den Freistaat Sachsen oder den Bund erhält, sind diese auf den Zuschuss des Landkreises anzurechnen.

Stimmen dafür:	36
Stimmen dagegen:	53
Enthaltungen:	1

Der Antrag der Fraktion SPD/Grüne/UL ist damit abgelehnt.

Beschlusnummer 174/09/KT:

Der Kreistag beschließt, im Einzelplan 4 des Verwaltungshaushaltes den Ansatz für die Haushaltsstelle 47002 70003 (Förderung der Wohlfahrtspflege - Bereich Behinderte) um 5 TEUR auf 56,4 TEUR zu erhöhen.

Stimmen dafür:	40
Stimmen dagegen:	43
Enthaltungen:	7

Der Antrag der Fraktion SPD/Grüne/UL ist damit abgelehnt.

Gemäß § 88 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) i. V. m. § 58 Sächs-KomZG wird bekannt gegeben, dass die Verbandsversammlung des Kommunalen Zweckverbandes Stadtbeleuchtung in der Sitzung vom 9. Dezember 2009 den Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2008 gefasst hat. Im Zeitraum von **22. Februar bis 5. März 2010** liegt die Jahresrechnung 2008 des Kommunalen Zweckverbandes Stadtbeleuchtung in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, Platanenstraße 23 in Lichtenstein, Gewerbegebiet „Am Auersberg“, **werktags von 7:00 bis 15:00 Uhr**, öffentlich zur Einsicht aus.

Lichtenstein, 21. Januar 2010
Wolfgang Sedner
Verbandsvorsitzender

Pressestelle

Berichtigung

Im Amtsblatt Nr. 01/2010 vom 20. Januar 2010 hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Der Urheber der Fotos zum Artikel „Sinnvolle Vogelfütterung im Winter“ auf Seite 18 ist Raimund und Elke Franke und nicht wie irrtümlich angegeben das Umweltamt. Das Amt bittet vielmals, den Fehler zu entschuldigen.

Sportförderrichtlinie des Landkreises Zwickau

1. Zweck der Förderung

Die Förderung des Sportes ist ein gesamtgesellschaftliches und damit auch ein Kernanliegen des Landkreises Zwickau. Sie befreit sich als unverzichtbarer Bestandteil kommunaler Daseinsvorsorge und dient dem Ziel, Bewegung, Gesundheit, Charakter- und Kompetenzbildung sowie eine positive Lebenseinstellung, insbesondere unserer Kinder, Jugendlichen und jungen Familien zu unterstützen und zu fördern. Die für den Landkreis wichtigste Form des Sportbetriebes sind die vielfältigen Aktivitäten in den Sportvereinen und Verbänden. Hieraus leiten sich die Förderschwerpunkte dieser Richtlinie ab.

2. Allgemeine Zuwendungsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Zuwendungsfähigkeiten von Sportvereinen und Verbänden sind die

- Eintragung im Vereinsregister (e.V.) und
- vom Finanzamt anerkannte Gemeinnützigkeit und Mitgliedschaft im Kreissportbund Zwickau e.V. und
- Mitgliedschaft im Landessportbund Sachsen e.V.

3. Förderbereiche

3.1 Vereinspauschale

3.1.1 Gegenstand der Förderung

Mit der Vereinspauschale sollen die allgemeinen Voraussetzungen für den Sportbetrieb in den Vereinen und des Kinder- und Jugendsports im laufenden Kalenderjahr gefördert werden.

3.1.2 Maßstab der Förderung

Die antragstellenden Vereine erhalten einen Sockelbetrag von 50,00 EUR.

Auf der Grundlage der Bestandserhebung des Landessportbundes Sachsen werden zusätzlich 0,50 EUR pro Mitglied für Erwachsene und 3,00 EUR pro Mitglied für Kinder und Jugendliche gewährt.

3.1.3 Verfahren

Die Anträge sind bis zum 30. Juni des laufenden Jahres beim Amt für Schulverwaltung, Kultur und Sport des Landkreises Zwickau einzureichen. Die Förderung wird als Pauschalförderung gewährt. Die Ausreichung der Fördermittel erfolgt als Gesamtsumme auf das Vereinskonto.

Ein Verwendungsnachweis ist nicht erforderlich.

3.2 Übungsleiterpauschale

3.2.1 Gegenstand der Förderung

Der Landkreis fördert die regelmäßige Tätigkeit von Übungsleitern mit Lizenz in den Sportvereinen im laufenden Kalenderjahr.

3.2.2 Maßstab der Förderung

Auf der Grundlage der Bestandserhebung des Landessportbundes Sachsen wird eine Pauschale in Höhe von 30 EUR je Übungsleiter mit Lizenz pro Jahr ausgereicht.

Ganztagsangebote der Schulen finden keine Anerkennung.

3.2.3 Verfahren

Die Anträge sind bis zum 30. Juni des laufenden Jahres beim Amt für Schulverwaltung, Kultur und Sport einzureichen. Das Formblatt „Übungsleiterzuschuss“ ist beizulegen.

Die Förderung wird als Pauschalförderung gewährt. Die Ausreichung der Fördermittel erfolgt als Gesamtsumme auf das Vereinskonto. Ein Verwendungsnachweis ist nicht erforderlich.

3.3 Wettkampfförderung

3.3.1 Gegenstand der Förderung

Die Wettkampfförderung dient der Teilnahme von Mannschaften und von Einzelwettkämpfern an Deutschen Meisterschaften und länderübergreifenden Verbandsmeisterschaften. Im Bereich des Kinder- und Jugendsports können darüber hinaus die Teilnahme an Landesmeisterschaften unter Berücksichtigung der Punkte 3.3.2. a), b) und d) bezuschusst werden. Berücksichtigt werden die Wettkämpfe in der Zeit vom 1. November des Vorjahres bis 31. Oktober des laufenden Kalenderjahres.

3.3.2 Förderfähigkeit

Als förderfähige Kosten werden anerkannt:

- a) Startgeld
- b) Fahrtkosten Kilometerpauschale von 0,10 EUR pro km von der Vereinsstätte zum Wettkampfort
- c) Übernachtungskosten bis 10,00 EUR je Sportler und Nacht
- d) Begleitpersonen im Bereich des Kinder- und Jugendsports (auf

zehn Sportler ein Betreuer) analog den Punkten 3.3.2.b und c Nicht förderfähig ist die Verpflegung und der laufende Spielbetrieb einschließlich von Play Off-Runden.

3.3.3 Maßstab der Förderung

Der Fördersatz beträgt 50 Prozent der förderfähigen Kosten, aber höchstens 50 EUR pro Person.

3.3.4 Verfahren

Anträge auf Wettkampfförderung sind vier Wochen vor Beginn unter Angabe der Art des Wettkampfes, Termin, Ort, Teilnehmerzahl und der Gesamtkosten beim Amt für Schulverwaltung, Kultur und Sport des Landkreises Zwickau zu stellen.

Die Förderung wird als Anteilsfinanzierung gewährt. Die Auszahlung erfolgt nach Einreichung des Verwendungsnachweises. Dieser ist bis vier Wochen nach der Teilnahme am Wettkampf zu erbringen und muss die förderfähigen Kosten sowie eine Teilnehmerliste enthalten.

Bei Nichtbeachtung kann die Bewilligung widerrufen werden.

3.4 Förderung von besonderen Sportveranstaltungen

3.4.1 Gegenstand der Förderung

Bezuschusst werden die Ausrichtung von Deutschen Meisterschaften sowie länderübergreifenden Verbandsmeisterschaften. Berücksichtigt werden die besonderen Sportveranstaltungen in der Zeit vom 1. November des Vorjahres bis 31. Oktober des laufenden Kalenderjahres.

3.4.2 Förderfähigkeit

Förderfähig sind alle aus dem sportlichen Teil der Veranstaltung entstehenden und zur Sicherung der wettkampfspezifischen Anforderungen beitragenden Kosten.

Nicht förderfähig sind insbesondere Fahrt-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten der Teilnehmer.

3.4.3 Maßstab der Förderung

Der Fördersatz beträgt 50 Prozent der förderfähigen Kosten, aber höchstens 2.000 EUR pro Veranstaltung.

3.4.4 Verfahren

Die Anträge sind bis zum 30. Juni des laufenden Jahres beim Amt für Schulverwaltung, Kultur und Sport des Landkreises Zwickau einzureichen. Dem Antrag ist ein Nachweis der Beauftragung zur Ausrichtung der Meisterschaft durch den Sportfachverband der Bundesrepublik (Kopie) beizufügen. Die Förderung erfolgt als Anteilsfinanzierung. Die Auszahlung erfolgt nach Einreichung des Verwendungsnachweises. Dieser ist bis vier Wochen nach der Ausrichtung der Meisterschaft zu erbringen und muss die förderfähigen Kosten enthalten. Bei Nichtbeachtung kann die Bewilligung widerrufen werden.

3.5 Sportlerehrung des Landkreises Zwickau

3.5.1 Allgemeines

Der Landkreis Zwickau führt jährlich eine Sportlerehrung durch.

Die Würdigung ausgezeichneter Leistungen von Sportlern und Mannschaften erfolgt durch die Verleihung der Sportmedaille an ehrenamtliche Sportfunktionäre, die sich um die Entwicklung und Förderung des Sports im Landkreis verdient gemacht haben, werden pro Jahr maximal drei Sportplaketten verliehen.

3.5.2 Voraussetzung

3.5.2.1 Sportliche Leistungen

- a) Es werden Einzelsportler und Mannschaften geehrt.
- b) Meisterschaften müssen offiziellen Charakter tragen und dürfen nicht den Status einer Bestenermittlung besitzen.
- c) Als Meisterschaften gelten Titelkämpfe in den Kategorien Kinder, Jugend, Erwachsene und Senioren.
- d) Die auszuzeichnenden Sportler bzw. Mannschaften müssen Mitglieder eines Sportvereins des Landkreises Zwickau sein.

3.5.2.2 Ehrenamtliche Sportfunktionäre

Ehrenamtliche Sportfunktionäre, die wenigstens 25 Jahre an verantwortungsvoller Stelle für das Vereins- oder Fachverbandsleben besondere Verdienste erworben haben.

3.5.3 Auszeichnungen

3.5.3.1 Die Sportmedaille des Landkreises Zwickau in Gold wird verliehen an:

- a) Olympiateilnehmer, die sich unter den sechs Besten platziert haben
- b) Weltmeisterschaftsteilnehmer, die sich unter den sechs Besten platziert haben
- c) Europameister
- d) Deutsche Meister

e) Deutsche Pokalsieger

3.5.3.1 Die Sportmedaille des Landkreises Zwickau in Silber wird verliehen an:

- a) 2. Platz einer Europameisterschaft
- b) 2. Platz einer Deutschen Meisterschaft
- c) 1. Platz länderübergreifende Verbandsmeisterschaften
- d) Vizepokalsieger

3.5.3.2 Die Sportmedaille des Landkreises Zwickau in Bronze wird verliehen an:

- a) 3. Platz einer Europameisterschaft
- b) 3. Platz einer Deutschen Meisterschaft
- c) 2. Platz länderübergreifende Verbandsmeisterschaften
- d) 1. Platz der Sächsischen Meisterschaften

3.5.3.3 Die Sportplakette des Landkreises Zwickau kann an ehrenamtliche Sportfunktionäre verliehen werden.

3.5.4 Vorschlagsberechtigt

Vorschlagsberechtigt für die aufgeführten Auszeichnungen sind:

- a) der Kreissportbund Zwickau e.V.
 - b) die Sportvereine des Landkreises Zwickau
 - c) das Amt für Schulverwaltung, Kultur und Sport
- Die Vorschläge sind bei dem Amt für Schulverwaltung, Kultur und Sport des Landkreises Zwickau einzureichen. Hierzu ist das Antragsformular entsprechend der Richtlinie zu verwenden.

3.5.5 Entscheidung über die Verleihung

Die Entscheidung über die Verleihung der Sportmedaille sowie der Sportplakette trifft der Landrat.

3.5.6 Verschiedenes

- a) Erfüllt ein Sportler bzw. eine Mannschaft in einem Jahr mehrere Kriterien, so wird nur die höchstrangige Leistung gewürdigt.
- b) Das Einreichen der Anträge hat bis zum 10. Januar zu erfolgen. Berücksichtigt werden die sportlichen Leistungen in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember des Vorjahres.
- c) Die Auszeichnung mit der Sportmedaille erfolgt nur einmalig in jeder Stufe.
- d) Die Veröffentlichung der Namen der Ausgezeichneten erfolgt im Amtsblatt des Landkreises Zwickau.

4. Bewilligungsverfahren

Anträge auf Förderung sowie ihre Verwendungsnachweise gemäß dieser Richtlinie sind durch die Vertretungsberechtigten des antragstellenden Vereins beim Landratsamt des Landkreises Zwickau, Amt für Schulverwaltung, Kultur und Sport, Königswalder Straße 18, 08412 Werdau, einzureichen.

Der Landkreis behält sich das Recht vor, den Nachweis der Eintragung in das Vereinsregister sowie die Vertretungsberechtigung des Antragstellers zu verlangen. Die Anträge sind formgebunden (siehe Fördermitelanträge).

Bewilligungsbehörde ist das Landratsamt Zwickau.

Mit der Antragstellung erkennt der Antragsteller das Prüfrecht des Landkreises an.

Über die Verwendung der Fördermittel ist durch den Zuwendungsempfänger entsprechend dem Verfahren zu den einzelnen Fördergegenständen ein Nachweis zu führen. Wird der Verwendungsnachweis nicht erbracht, wird die Bewilligung widerrufen.

Ein Rechtsanspruch auf Sportförderung besteht nicht.

5. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Sportförderrichtlinie des Landkreises Zwickau vom 1. Januar 2009 außer Kraft.

Zwickau, 28. Januar 2010

Dr. C. Scheurer
Landrat

Änderung der Gebührensatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) an den Abfallentsorgungsanlagen (MUSTen)

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) hat in ihrer Beratung am 7. Januar 2010 die Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Anlieferung von Abfällen an den Abfallentsorgungsanlagen beschlossen. Nach der Veröffentlichung in den Amtsblättern des Landkreises Zwickau und des Erzgebirgskreises tritt diese Satzung zum 1. März 2010 in Kraft.

Dr. C. Scheurer
Landrat und Verbandsvorsitzender

Satzung zur ersten Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der Abfallentsorgungsanlagen (Müllumladestationen) des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) - Gebührensatzung vom 24. November 2009

§ 1 Änderung der Präambel

Präambel, 4. Anstrich, bisher:
„-Verbandssatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen vom 1. Oktober 2009“

neu gefasst:
„-Verbandssatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen vom 24. November 2009“

§ 2 Änderung der Gebührensatzung

Die Anlage nach § 3 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

Anlage

ASN	Abfälle nach der Abfallverzeichnisverordnung (AVV)	Gebühr in EUR/t
aus dem Kapitel 03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	
030101	Rinden- und Korkabfälle	120,00
030105	Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 030104 fallen	120,00
030307	mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen	120,00
aus dem Kapitel 04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	
040209	Abfälle aus Verbundmaterialien imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer	120,00
040221	Abfälle aus unbehandelten Textilfasern	120,00
040222	Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern	120,00
aus dem Kapitel 08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	
080112	Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080111 fallen	120,00
aus dem Kapitel 09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	
090108	Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten	120,00
aus dem Kapitel 12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	
120105	Kunststoffspäne und -drehspäne	120,00
120117	Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 120116 fallen	120,00
aus dem Kapitel 15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung	
150101	Verpackungen aus Papier, Pappe	120,00
150102	Verpackungen aus Kunststoff	120,00
150105	Verbundverpackung	120,00
150106	gemischte Verpackungen	120,00
aus dem Kapitel 17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	
170102	Ziegel	120,00
170201	Holz	120,00

170202	Glas	120,00
170203	Kunststoff	120,00
170303*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	230,60
170411	Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 170410 fallen	120,00
170504 ¹⁾	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen	120,00
170604	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 170601 und 170603 fällt	120,00
170605*	asbesthaltige Baustoffe	97,10
170802	Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 170801 fallen	120,00
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 170901, 170902 und 170903 fallen	120,00

aus dem Kapitel 18 Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)

180104 ¹⁾	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)	163,45
----------------------	--	--------

aus dem Kapitel 19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke

191204	Kunststoff und Gummi	120,00
191212	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 191211 fallen	120,00

aus dem Kapitel 20 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen

200101	Papier und Pappe	120,00
200102	Glas	120,00
200111	Textilien	120,00
200139	Kunststoffe	120,00
200201	biologisch abbaubare Abfälle	120,00
200202 ¹⁾	Boden und Steine	120,00
200203	andere nicht biologisch abbaubare Abfälle	120,00
200301	gemischte Siedlungsabfälle	163,45
200302	Marktabfälle	120,00
200303	Straßenkehricht	120,00
200307	Sperrmüll	120,00

Fremdverwiegung 5,00 EUR/Wägung

Anmerkungen:

* gefährliche Abfälle
Sie dürfen, sofern eine Nachweispflicht besteht, nur in Niederdorf unter Beachtung der Nachweisverordnung angeliefert werden.

¹⁾ diese Abfälle dürfen nur an der Abfallentsorgungsanlage in Niederdorf angeliefert werden.

§ 3 Neubekanntmachung

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen wird die Satzung zur ersten Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der Abfallentsorgungsanlagen (Müllumladestationen) des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) - Gebührensatzung durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzgebirgskreises („Landkreisurkurier“) und im Amtsblatt des Landkreises Zwickau bekannt machen.

§ 4 Inkrafttreten

Die Satzung zur ersten Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der Abfallentsorgungsanlagen (Müllumladestationen) des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) - Gebührensatzung tritt zum 1. März 2010 in Kraft.

Stollberg, 19. Januar 2010

Dr. C. Scheurer (Siegel)
Landrat und Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung Jahresabschluss 2008, Beteiligungsbericht 2008

Die Verbandsversammlung vom 4. Dezember 2009 stellt den Jahresabschluss und Lagebericht des Abwasserzweckverbandes „Lungwitztal-Steegenwiesen“ für das Wirtschaftsjahr 2008 fest.

1. Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1 Bilanzsumme	39.408.993,58 EUR
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	35.573.009,56 EUR
- das Umlaufvermögen	3.835.984,02 EUR
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	39.308.849,53 EUR
- die Rückstellungen	14.000,00 EUR
- die Verbindlichkeiten	86.144,05 EUR
1.2 Jahresgewinn/ Jahresverlust	+2.895.795,65 EUR
1.2.1 Summe der Erträge	3.252.815,81 EUR
1.2.2 Summe der Aufwendungen	357.020,16 EUR

Gewinnverwendung

Der Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2008 des AZV in Höhe von 2.895.795,65 EUR wird in die allgemeinen Rücklagen eingestellt.

Der im Auftrag des Landesrechnungshofes bestellte Prüfer der überörtlichen Prüfung hat am 27. Februar 2009 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang bestehenden Jahresabschluss - unter Einbeziehung der Buchführung - und den Lagebericht des AZV „Lungwitztal-Steegenwiesen“ Remse für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den Bestimmungen des SächsEigBG und der SächsEigBVO sowie den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss - unter Einbeziehung der Buchführung - und über den Lagebericht abzugeben.“

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 110 Abs. 1 und 2 SächsGemO i. V. m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen

der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die überörtliche Prüfungseinrichtung erteilte am 15. Juni 2009 den folgenden abschließenden Vermerk:

„Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes des Abwasserzweckverbandes „Lungwitztal-Steegenwiesen“ zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 den abschließenden Vermerk.“

Der Prüfer der örtlichen Prüfung erteilte am 13. März 2009 den folgenden Bestätigungsvermerk:

„Gemäß § 16 KomPrüfVO in Verbindung mit der beratenden Äußerung des Sächsischen Rechnungshofes gemäß § 88 Abs. 2 SÄHO vom Februar 2004 fassen wir das Ergebnis unserer örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2008 wie folgt zusammen:

Wir haben gemäß § 105 SächsGemO die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes für das Wirtschaftsjahr 2008 durchgeführt. Die Prüfung erfolgte unter Berücksichtigung der sächsischen kommunalen Gesetze und Vorschriften.

Nach unseren Feststellungen wurden die Vorschriften und Anordnungen des Verbandsvorsitzenden, des Verbandsvorstandes und der Verbandsversammlung eingehalten. Leistungsbeziehungen zwischen den Verbandsmitgliedern und dem AZV „Lungwitztal-Steegenwiesen“ bestehen auskunftsgemäß nicht. Eine Verzinsung des Eigenkapitals wird nach § 3 Verbandssatzung durch den Zweckverband nicht angestrebt.

Unsere Prüfung hat keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Ordnungsmäßigkeit der Führung des AZV „Lungwitztal-Steegenwiesen“ von Bedeutung sind.

Nach unserer Prüfung bestehen keine Bedenken gegen die Beschlussfassung, den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2008 durch die Verbandsversammlung festzustellen und den Verbandsvorsitzenden, den Verbandsvorstand und die Betriebsführung zu entlasten.“

Gemäß § 99 SächsGemO wurde der Beteiligungsbericht des AZV „Lungwitztal-Steegenwiesen“ für das Wirtschaftsjahr 2008 am 21. September 2009 erstellt.

Der Jahresabschluss und Lagebericht 2008, der Bericht der örtlichen Prüfung sowie der Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2008 liegen in der Zeit vom **22. Februar bis 2. März 2010** während der Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle des AZV „Lungwitztal-Steegenwiesen“ zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Remse, 7. Januar 2010

Schubert
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Zustellungen gemäß § 15 Abs. 1 und 2 Sächsisches Verwaltungszustellungsgesetz

Für Alexander Dölle, zuletzt wohnhaft in Österreich - Montfortplatz 6/2, 6923 Lauterach, liegt im Verwaltungszentrum des Landratsamtes Zwickau, Jugendamt, SG SSD, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Zimmer 304, folgendes Schriftstück:

08056 Zwickau, Zimmer 318, folgendes Schriftstück:

Mitteilung gemäß § 7 UVG vom 7. September 2009
Aktenzeichen: 1333/Gr/6926.10/011008/TaD

Mitteilung gemäß § 7 UVG vom 7. September 2009
Aktenzeichen: 1333/Sc3/6926.10/180205/StJ

Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle während der Öffnungszeiten des Jugendamtes, SG SSD, des Landratsamtes Zwickau (dienstags 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr, donnerstags 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr) in Empfang genommen werden.

zur Abholung bereit.

Für **Ramil Tachiev**, zuletzt wohnhaft in 08058 Zwickau, Walther-Rathenau-Straße 50, liegt im Verwaltungszentrum des Landratsamtes Zwickau, Jugendamt, SG SSD, Werdauer Straße 62,

Ab dem 17. Februar 2010 hängen für die Dauer von zwei Wochen die diesbezüglichen

Nachrichten gemäß § 15 Abs. 1 und 2 Sächsisches Verwaltungszustellungsgesetz an der jeweiligen Bekanntmachungstafel bzw. in den Schaukästen im Eingangsbereich der nachfolgend aufgeführten Dienstgebäude des Landratsamtes Zwickau aus:

- in 08056 Zwickau, Robert Müller Straße 4 - 8 (Gebäude C)
- in 08056 Zwickau, Werdauer Straße 62 (Haus 1 und Haus 7)
- in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18
- in 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7
- in 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 (Haus 2).

Es wird darauf hingewiesen, dass die vorgehend näher bezeichneten Schriftstücke an dem Tag als zugestellt gelten, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind.

Zwickau, 26. Januar 2010

Dr. Drechsler
Dezernent
Dezernat Jugend, Schule, Kultur und Sport

Straßenverkehrsamt

Öffentliche Zustellung gemäß § 15 Abs. 1 und 2 Sächsisches Verwaltungszustellungsgesetz

Für Patrick Kosak geb. 31. März 1984, zuletzt wohnhaft in Schulstraße 9, 08451 Crimmitschau, liegt im Verwaltungszentrum des Landratsamtes Zwickau, Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, Königswalder Straße 18, 08412 Werdau, Zimmer 614, folgendes Schriftstück:

Bescheid zur Außerbetriebsetzung gem. § 25 Abs. 4 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) vom 7. Dezember 2009
Aktenzeichen: 1420 113.555 Z-M1870

zur Abholung bereit.

Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle, während der Öffnungszeiten der Kraftfahrzeugzulassungsbehörde des Landratsamtes Zwickau (montags 8:00 bis 12:00 Uhr, dienstags 8:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr, donnerstags 8:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr sowie freitags 8:00 bis 12:00 Uhr) in Empfang genommen werden. Ab dem 17. Februar 2010 hängt für die Dauer von zwei Wochen eine diesbezügliche Nachricht gem. § 15 Abs. 1 und 2 Säch-

sisches Verwaltungszustellungsgesetz an der jeweiligen Bekanntmachungstafel bzw. in den Schaukästen im Eingangsbereich der nachfolgend aufgeführten Dienstgebäude des Landratsamtes Zwickau aus:

- in 08056 Zwickau, Robert Müller Straße 4 - 8 (Gebäude C)
- in 08056 Zwickau, Werdauer Straße 62 (Haus 1 und Haus 7)
- in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18
- in 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7
- in 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 (Haus 2).

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorgehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind.

Werdau, 2. Februar 2010

Heise
Amtsleiter Straßenverkehrsamt

Amt für Vermessung

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 des Sächsischen Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetzes¹

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Vermessung, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Leubnitz (8526): 1343, 1344, 1345, 1346, 1347/1, 1348/1, 1349/1, 1350/1, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355/1, 1356, 1357/1, 1358/1, 1359, 1360, 1370/1, 1367/12, 1370/4, 1387, 1388

Art der Änderung: Änderung der Lagebezeichnung

und

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Weißbach (8948): 28/1, 31, 32, 34/1, 35/1, 36, 41, 42/1, 43, 44, 45, 48, 49/1, 51, 53/1, 55/1, 56, 57, 61, 62, 63, 64, 65, 67, 70/1, 72, 75, 76/2, 77, 78/1, 80/1, 83/2, 84/2, 86/4, 86/5, 87, 89, 90, 91, 93, 94/2, 96/2, 97, 104, 105, 106/1, 107/2, 108, 109/1, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120/5, 121, 122, 123/4, 123/7, 123/8, 124/2, 125/1, 127, 128, 130, 131/1, 133, 134, 136/1, 136/2, 137, 139/1, 142/1, 143, 145/2, 146, 147/1, 149, 150, 151, 152, 154, 155/1, 156/1, 157/2, 158, 159, 161/1, 161/2, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169/4, 169/5, 170, 172, 173, 174, 176, 177/1, 178, 179/2, 179/4, 180/1, 181/1, 182/1, 183, 184/1, 185/1, 187, 189, 191/1, 195/2, 195/3, 196, 198, 200, 201/1, 201/5, 202, 203, 204, 205, 208, 210, 211/1, 213, 214, 215, 216, 217/2, 218/3, 219, 220/1, 221, 222/1, 223, 224, 225, 226, 227, 228/1, 229, 230/1, 231, 232, 233, 235/1, 236, 237/1, 240/2, 242, 245/5, 248/1, 248/2, 248/3, 249, 250, 252, 253/1, 255/1, 256, 257/3, 257/4, 260, 261/2, 368/2, 368/3, 370/1, 370/2, 372/4, 372/9, 373, 379, 387/3, 389/3, 416/4, 434/1, 437/3, 438/5, 439/2, 439/5, 456/2, 457/5, 457/6, 457/8, 458/8, 458/10, 458/11, 458/13, 498, 499, 500, 501, 504, 505, 506/1, 506/2, 507, 508, 509, 511, 526/2, 529/1, 538, 543/5, 544/4, 545/1, 562/6, 562/9, 563/2, 564, 565, 572/2, 573/2, 576, 577, 595/2, 596, 598/1, 600/6, 613, 614, 620, 621/2, 623, 625/1, 626/11, 626/14, 627, 628, 629, 638, 639/1, 640/1, 641/2, 641/4, 647, 648/4, 648/6, 648/7, 650, 651, 656/4, 652/1, 652/2, 657/1, 659/1, 773, 777, 778, 779/1, 780/2, 781/1, 787/4 und 787/5

Art der Änderung:

1. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung
2. Änderung der Angaben zur Nutzung
3. Änderung des Gebäudenachweises

Bei den genannten Flurstücken wurde der Gebäudebestand (Gebäude errichtet oder verändert seit dem 24. Juni 1991) aus Luftbilderzeugnissen sowie aus anderen Quelldaten ermittelt und das Liegenschaftskataster fortgeführt.

Unabhängig davon bleibt für die Grundstückseigentümer die Verpflichtung bestehen, alle nach dem 24. Juni 1991 vorgenommenen Änderungen am Gebäudebestand (Abriss, Neubau oder Anbau größer als 10 m²) durch einen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur (ÖbV) zur Fortführung des Liegenschaftskatasters einmessen zu lassen (§ 6 Abs. 3 SächsVermGeoG¹).

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermGeoG¹.

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Vermessung, ist nach § 2 Abs. 4 und § 4 Abs. 4 des Sächsischen Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetzes (SächsVermGeoG) 1 für die Führung und die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 des SächsVermGeoG1 zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem

18. Februar 2010 bis zum 17. März 2010

in der Geschäftsstelle des Amtes für Vermessung in Zwickau, Stauffenbergstraße 2, 08066 Zwickau, in der Zeit

Dienstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 15:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 des SächsVermGeoG1 gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, in der Geschäftsstelle die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Zwickau, 2. Februar 2010

Krieger
Sachgebietsleiter Geschäftsstelle

Zweckverband Frohnbach
mit Sitz in Limbach-Oberfrohna

Bekanntmachung Vom 26. Januar 2010

Die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zweckverband Frohnbach“ ist einberufen auf **Mittwoch, den 24. Februar 2010, 18:30 Uhr** Verbandsgeschäftsstelle des Verbandes in Niederfrohna, Limbacher Straße 23 (Beratungsraum). Dem Zweckverband obliegt die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung in seinem Verbandsgebiet. Verbandsgebiet sind die Gemeindegebiete der Stadt Limbach-Oberfrohna und der Gemeinde Niederfrohna.

Tagesordnung:

- 1) Förmlichkeiten und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Information über den Stand des Gerichtsverfahrens Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau/ Zweckverband Frohnbach, Stadt Limbach-Oberfrohna und Gemeinde Niederfrohna
- 3) Beschlussfassung über die Vergabe der Bauleistung „V 76 Limbach-Oberfrohna, Kanalbau Georgstraße“
- 4) Bekanntgaben und Sonstiges

Niederfrohna, 26. Januar 2010
Zweckverband Frohnbach

Kertzsch
Verbandsvorsitzender

Bereich Landrat

Information zum Bürgerservice

Allgemeine Öffnungszeiten:

Montag/Dienstag/Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 13:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 15:00 Uhr
Sonnabend*	09:00 bis 12:00 Uhr

*im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen

Sonnabendöffnungszeiten für Februar und März 2010

- 20. Februar 2010 Werdau,**
Königswalder Straße 18
- 27. Februar 2010 Limbach-Oberfrohna,**
Jägerstraße 2 a
- 06. März 2010 Zwickau,**
Werdauer Straße 62
- 13. März 2010 Hohenstein-Ernstthal,**
Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
- 20. März 2010 Glauchau,**
Gerhart-Hauptmann-Weg 2

Anschrift und Kontakt:

Landkreis Zwickau
Landratsamt
Bürgerservice
PF 10 01 76, 08067 Zwickau
E-Mail: buergerservice@landkreis-zwickau.de
Telefon: 0375 4402-21900
Fax: 0375 4402-21911

Verkürzte Öffnungszeiten im Bürgerservice in Werdau

Montag und Donnerstag nur bis 16:00 Uhr geöffnet

Die Öffnungszeiten des Bürgerservice in der Dienststelle Werdau werden aufgrund der gegenwärtigen Personalsituation am Montag und Donnerstag von 18:00 auf 16:00 Uhr verkürzt.

Das Landratsamt bittet um Verständnis. Im Notfall kann der Bürgerservice in Zwickau, Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, aufgesucht werden.

¹ Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz - SächsVermGeoG) vom 5. Februar 2008 (SächsGVBl. S. 148) in der jeweils geltenden Fassung.

Stellenausschreibungen

Wegen des Ausscheidens einer Beschäftigten in die Freistellungsphase der Altersteilzeit ist bei der Stadt Glauchau zum 1. April 2010 die Stelle eines/r

Mitarbeiters/in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (in Teilzeit mit 32 Wochenstunden)

zu besetzen.

Ihr Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- allgemeine Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Medienbeobachtung und -auswertung
- Mitwirkung bei der Erstellung des Stadtkuriers, dem Internetauftritt der Stadt und weiteren Publikationen
- Zusammenarbeit mit allen Fachbereichen der Stadtverwaltung und externen Partnern, wie den Verlagen, Vereinen und Verbänden
- Korrespondenz, Post, Telefon einschließlich Aktenführung und -verwaltung
- Ansprechpartner/in und Informationsdienstleister/in

Ihre Voraussetzungen:

Sie verfügen über

- eine abgeschlossene Ausbildung in der Berufsgruppe „Bürofachkraft“, vorzugsweise als: Verwaltungsfachangestellte/r; Fachangestellte/r für Bürokommunikation oder vergleichbarer Abschluss
 - Erfahrungen in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (von Vorteil)
 - den Führerschein für Pkw
- Darüber hinaus zeichnen Sie aus:
- ein reges Interesse am aktuellen Zeitgeschehen, insbesondere auf kommunaler Ebene
 - die Bereitschaft zur Wahrnehmung von Außenterminen und flexibler Arbeitszeit auch an Wochenenden
 - gute Rechtschreib- und Computerkenntnisse sowie Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift

- eine selbstständige, konzeptionelle und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Kreativität.

Vergütung:

Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD)

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung **bis spätestens 3. März 2010** an die Stadtverwaltung Glauchau, Fachbereich 2 – Personalwesen, Markt 1, 08371 Glauchau.

Für das Sommerbad der Stadt Glauchau ist zum 12. April 2010 die Stelle einer

Fachkraft für Bäderbetriebe

in Vollzeit zunächst befristet bis 31. Oktober 2010 zu besetzen. Eine Weiterbeschäftigung nach dem Befristungszeitraum steht in Abhängigkeit des Bedarfes.

Ihr Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Absicherung eines ordnungsgemäßen Schwimm- und Badebetriebes
- Gewährleistung der Ordnungsmäßigkeit des Badewassers
- Anleitung und Kontrolle der Arbeitskräfte und Rettungsschwimmer im Bad
- Reparatur-, Instandhaltungs- und Pflege der Anlagen des Bades
- Gewährleistung von Ordnung und Sauberkeit einschließlich Versicherungspflicht im Objekt
- Kontrolle der ordnungsgemäßen Kassierung

Ihre Voraussetzungen:

Sie verfügen über

- einen Abschluss als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe (Schwimmmeistergehilfe/in) oder geprüfte/r Meister/in für Bäderbetriebe (Schwimmmeister/in)
- gute handwerkliche Fähigkeiten und die Bereitschaft zum Einsatz dieser im Rahmen von Sonderaufgaben außerhalb der Tätigkeit als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe
- den Führerschein mindestens Klasse B, vorzugsweise jedoch Klasse C
- die Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit einschließlich Wochenenden und Feiertagen
- eine verantwortungsbewusste, selbstständige Arbeitsweise
- gute Team- und Kommunikationsfähigkeit

Vergütung:

Nach Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) in Abhängigkeit des Berufsabschlusses

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung **bis spätestens 3. März 2010** an die

Stadtverwaltung Glauchau, Fachbereich 2 – Personalwesen, Markt 1, 08371 Glauchau.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter Mitsendung eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Dies gilt auch für Mappen und Folien. Anderenfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Ausschreibung von Ausbildungsstellen

Die Stadtverwaltung Lichtenstein stellt zum **1. September 2010** zwei Auszubildende zur/zum

Verwaltungsfachangestellten - Fachrichtung Kommunalverwaltung -

ein.

Die praxisbezogene Ausbildung vermittelt grundlegende kommunal- und verwaltungsrechtliche sowie kaufmännische Kenntnisse. Während der Ausbildung wechseln Fachpraktika in verschiedenen Organisationseinheiten der Stadtverwaltung Lichtenstein mit Blockunterricht im Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft und Sozialwesen Lichtenstein.

Wir suchen Schulabgänger, die

- Freude an den vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgabengebieten haben,
- selbstständig arbeiten und dabei Verantwortung übernehmen wollen und
- grundlegende PC-Kenntnisse (Office-Anwendungen) vorweisen können.

Sie benötigen für diese Ausbildung die Mittlere Reife mit guten Ergebnissen in Deutsch und Mathematik.

Die Ausbildungsvergütung wird nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) gezahlt. Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, erhalten Sie nähere Auskünfte über diesen Beruf unter der Telefonnummer 037204 61-115 (Frau Taubner) oder per E-Mail: j.taubner@lichtenstein-sachsen.de. Die Bewerbungsunterlagen sind bitte bis zum **5. März 2010** an die Stadtverwaltung Lichtenstein, Personalwesen, Frau Taubner, Badergasse 17, 09350 Lichtenstein, einzureichen.

Wolfgang Sedner
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Oberlungwitz stellt zum **1. April 2010** eine/n

Gärtner/in

im Bereich des Bauhofes ein.

Die Tätigkeit umfasst die eigenständige Pflege der bepflanzten städtischen Flächen.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle wird im wiederkehrenden Saisonarbeitsverhältnis (April bis Dezember eines jeden Jahres) besetzt.

Ein Berufsabschluss im Bereich Garten- und Landschaftsgestaltung ist erwünscht.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung berücksichtigt.

Wir bitten um Einreichung schriftlicher Bewerbungsunterlagen **bis zum 4. März 2010** an die

Stadtverwaltung Oberlungwitz
SB Personal
Hofer Straße 203
09353 Oberlungwitz.

Steffen Schubert
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Stadt Oberlungwitz stellt zum **1. April 2010** eine/n

Mitarbeiter/in Bauhof (Straßenarbeiter/in)

ein.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Die Stelle wird im wiederkehrenden Saisonarbeitsverhältnis (April bis Dezember eines jeden Jahres) besetzt.

Eine derzeitige oder/und zukünftige Mitgliedschaft in der FFW Oberlungwitz, die fachliche Eignung (Abschluss Zugführer) und die persönliche Bereitschaft zur Übernahme der Funktion des Wehrleiters sowie der Besitz des Führerscheines für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen werden vorausgesetzt.

Wir bitten um Einreichung schriftlicher Bewerbungsunterlagen **bis zum 23. Februar 2010** an die

Stadtverwaltung Oberlungwitz
SB Personal
Hofer Straße 203
09353 Oberlungwitz.

Steffen Schubert
Bürgermeister

Aktuelle Informationen zur Flurbereinigung Schönberg

Bei der Bearbeitung des Flurbereinigungsverfahrens steht derzeit der Ausbau des ländlichen Wegenetzes im Vordergrund. Im alten Jahr war angedacht, die Maßnahmen „Ausbau Mühlweg“ (MKZ 116 36-0), „Ausbau Zumrodaer Weg“ (MKZ 116 37-8), „Ausbau Rennbahnweg“ (116 40-8), „Aus- und Neubau der Schaftriebewege I und II“ (MKZ 116 44-1 und 116 17-3) zu realisieren. Doch leider musste das diesbezügliche Vergabeverfahren aufgehoben werden, da alle abgegebenen Angebote unangemessen hoch waren, d. h. mehr als 10 Prozent von der Kostenermittlung abwichen. In einem zweiten Vergabeverfahren für die Maßnahmen „Schaftriebewege I und II“ im August 2009 konnte dann ein wirtschaftliches Ergebnis erzielt werden. Den Zuschlag erhielt die Firma SWT Straßen- Wege- und Tiefbau GmbH Langenbernsdorf. Die Maßnahme Schaftriebewege I, ein Ausbau des bestehenden, weitgehend unbefestigten Weges, konnte planmäßig fertiggestellt werden. Die Herstellung des neu zu errichtenden Schaftriebwegs II in Richtung Hainichen wird erst nach der Winterpause abgeschlossen.

Für die weiteren Maßnahmen „Ausbau Mühlweg“ (MKZ 116 36-0), „Ausbau Zumrodaer Weg“ (MKZ 116 37-8), „Ausbau Rennbahnweg“ (116 40-8) wird ein neues Vergabeverfahren im Februar 2010 durchgeführt. Die Fertigstellung der Maßnahmen wird im Juli 2010 erwartet.

Alle Vorhaben des ländlichen Wegebaus dienen der Erschließung des Grundeigentums. Die neu errichteten oder ausgebauten bzw. sanierten Wege werden in das öffentliche Eigentum der Gemeinde übertragen. Dadurch entsteht ein öffentliches Wegenetz, welches die Grundlage für eine rechtlich gesicherte Zuwegung zu allen neuen Grundstücken bildet. Weiterhin dient der ländliche Wegebau der Verbesserung der Arbeits- und Produktionsbedingungen der landwirtschaftlichen Betriebe, da die Aufwendungen für Fahrten zwischen Feldlage und Betriebshof (Arbeitszeit, Kraftstoff, Verschleiß) sinken. Und nicht zuletzt entsteht auch neuer Raum für die Freizeitgestaltung aller Bürger (Rad fahren, Wandern etc.).

Das neue Wegenetz ist eingebettet in eine umfangreiche Landschaftsplanung. Dadurch ist sichergestellt, dass Gesichtspunkte des Naturschutzes und der Landschaftspflege beachtet werden. So wird beispielsweise bei Wegen mit Betonverbundpflasterbefestigung höchste Stabilität und Lebensdauer mit geringer Neuversiegelung in Einklang gebracht.

Unvermeidbare Eingriffe in Natur und Landschaft werden durch neue Grünmaßnahmen ausgeglichen. Im vergangenen Jahr sind die Maßnahmen „Uferbepflanzung Köthel I + II“ (MKZ 517 02-2 und 517 03-8) und „Bestandsergänzende Baumreihe am Doktorholzweg“ (MKZ 516 06-6) im

Frühjahr sowie die Maßnahmen „Begrünung des Wanderparkplatzes am Schmiedeweg“ (MKZ 516 13-9), „Bestandsergänzende Baumreihe am Remserweg“ (MKZ 516 05-8), „Heckenpflanzung am Leichenweg/Pflaumenweg“ (MKZ 516 12-1) und „Pflanzfläche am Russenwäldchen“ (MKZ 517 14-3) im Herbst realisiert worden. Die Grünmaßnahmen schaffen neuen Lebens- und Rückzugsraum für Kleinlebewesen und beleben das Landschaftsbild. Darüber hinaus wirken die Feldgehölze erosionshemmend, Gewässerrandstreifen reduzieren den Nährstoffeintrag aus den Feldflächen, Blüten und Früchte sind nicht nur für Vögel und Insekten neue Nahrungsquellen.

Wie im vergangenen Jahr sollen auch im neuen Jahr 2010 nicht nur investive Maßnahmen realisiert werden. Die Bodenordnung und Katasterneuermessung der Ortslagen wird ebenfalls fortgeführt. In den Ortslagen Pfaffroda, Breitenbach, Oberdorf, Köthel und Teilen Tettaus sind diese Arbeiten bereits abgeschlossen. In 2010 werden auch in Tettau und Wünschendorf die Grundstücksgrenzen neu vermessen.

Zur Finanzierung der vorgenannten Vorhaben sind Kosten in Höhe von 614 TEUR eingeplant. Abzüglich der Förderung durch Mittel der Europäischen Union, der Bundesrepublik und des Freistaates Sachsen, der Förderanteil beträgt 85 Prozent, gehen

ca. 99,3 TEUR zu Lasten der Teilnehmergemeinschaft. Teile davon wird die Gemeinde Schönberg übernehmen. Die übrigen Kosten sind jedoch von den Teilnehmern - Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigte - zu tragen. Daher war es notwendig, in 2009 eine zweite Einhebung von Kostenbeiträgen in Form eines Vorschusses auf den gesetzlichen Kostenbeitrag im Flurbereinigungsverfahren zu erheben. Der Vorschuss wurde von 94 Prozent aller Besitzstände fristgerecht gezahlt. Dafür bedankt sich die Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Schönberg aufrichtig.

Abschließend sollen mit dieser Information die Verfahrensbeteiligten ermutigt werden, sich aktiv an der Durchführung des Flurbereinigungsverfahrens zu beteiligen. Fragen, Probleme, Anregungen und Kritiken zu Bodenordnung und ländlicher Entwicklung können an Kathrin Leberecht, Thomas Stangl oder an die örtlichen Mitglieder des Vorstands gerichtet werden.

Glauchau, 18. Januar 2010

gez. Leberecht
Vorstandsvorsitzende

gez. Stangl
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Landrat

Landrat Dr. Christoph Scheurer besuchte Crinitzberg

Stippvisite auch in Grundschule und Kindertagesstätte

Im Rahmen einer Besuchsreise in alle Gemeinden des neuen Landkreises Zwickau besuchte der Landrat, Dr. Christoph Scheurer, am 18. Januar 2010 die Gemeinde Crinitzberg.

In einem offenen Gespräch zwischen dem Bürgermeister und dem Landrat wurden verschiedene Themen angesprochen.

Der Bürgermeister, Steffen Pachan, informierte über die Struktur der Gemeinde mit den Ortsteilen Bärenwalde, Lauterhofen und Obercrinitz sowie über die bestehende Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Kirchberg und den Gemeinden Hartmannsdorf und Hirschfeld. Insbesondere wurde über die Kindertagesstätten und die Grundschule in Crinitzberg gesprochen.

Auch gebe es immer wieder Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger zum Personennahverkehr. „Die Gemeinde Crinitzberg müsste besser in das Personennahverkehrsnetz eingebunden werden“, so Pachan.

Im Anschluss an die Gesprächsrunde erfolgte eine Besichtigung der Grundschule und der Kindertagesstätte im Ortsteil Bärenwalde.

Die beiden Einrichtungen gefielen dem Landrat sehr gut. In einem Gespräch mit der Leiterin der Internationalen Grundschule Crinitzberg

„Carl Hahn“, Eva-Maria Sandig, informierte sich der Chef der Kreisverwaltung über das derzeitige Konzept der Privatschule.

„Bei der Lösung von Problemen bin ich gern behilflich“, so der Landrat zum Abschluss des Besuches.



Landrat Dr. Christoph Scheurer (rechts) und Bürgermeister Steffen Pachan

Foto: Gemeindeverwaltung Crinitzberg

Gesundheitlicher Verbraucherschutz

In der Lebensmittelüberwachung gibt es verschiedene Arten von Kontrollen, Routinekontrollen und anlassbezogene Kontrollen. Die Mehrheit der Kontrollen sind Routinekontrollen. Für anlassbezogene Kontrollen sind z. B. Erkrankungen nach Lebensmittelverzehr, Beanstandungen von Lebensmittelproben und Verbraucherbeschwerden ursächlich.

Die Routinekontrollen sind risikoorientiert und werden nach einem Plan durchgeführt. Die Vor-Ort-Kontrollen beinhalten die Überprüfung der Lebensmittelsicherheit, die allgemeinen Hygieneanforderungen, die Personalhygiene, die Kennzeichnung und die betriebseigenen Maßnahmen und Kontrollen des Lebensmittelunternehmers. Zusätzlich werden Lebensmittelproben (Plan-, Verdachts- und Monitoringproben, Proben von Sonderprogrammen, Rückstandskontrollproben) entnommen und zur Untersuchung an die Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen im Freistaat Sachsen (LUA) gebracht.

Die Ergebnisse der Kontrollen werden dokumentiert.

Der Kontrollbericht (EG-VO Nr. 882/2004 Art. 9) umfasst die Kontrolleergebnisse und gegebenenfalls Beanstandungen mit den vom Unternehmer zu ergreifenden Maßnahmen zur Beseitigung der beanstandeten Mängel.

Erforderlichenfalls sind bei Verstößen formelle Maßnahmen (EG-VO Nr. 882/2004 Art. 54) der Verwaltungsbehörde durchzuführen. Der Lebensmittelunternehmer erhält eine Anordnung zur Beseitigung der Mängel.

Formelle Maßnahmen können u. a. sein:

- Verhängung von Gesundheitsschutz-

oder anderen Maßnahmen, um die Sicherheit von Futtermitteln oder Lebensmitteln oder die Einhaltung des Futtermittel- oder Lebensmittelrechts zu gewährleisten,

- Einschränkung oder Untersagung des Inverkehrbringens von Futtermitteln, Lebensmitteln oder Tieren,
- Betriebsaussetzung oder Schließung oder
- Durchführung zusätzlicher amtlicher Kontrollen.

Die Organisation in Sachsen gewährleistet einen durchgehend unabhängigen Verbraucherschutz durch die Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämter der Landkreise und kreisfreien Städte sowie den Sachverstand der LUA.

Gesundheitlicher Verbraucherschutz im Landkreis Zwickau 2009

Der gesundheitliche Verbraucherschutz hat im Landkreis Zwickau einen hohen Stellenwert. Im Besonderen wird der Überwachung des Verkehrs mit Lebensmitteln, d. h. von der Stufe der Primärerzeugung bis hin zur Ladentheke, hohe Priorität eingeräumt.

- Mit der Kreisgebietsreform 2008 gingen in den Landkreis Zwickau 7 128 Betriebe/Stellen ein, in denen der gesundheitliche Verbraucherschutz zu kontrollieren ist.
- 2009 wurden 5 740 Kontrollbesuche in 3 261 Betrieben durchgeführt. Unter Beachtung der Risikoeinstufung der Betriebe ist damit die akzeptable Kontrolldichte erreicht.
- Dafür waren insgesamt 15 Lebensmittelkontrolleure, drei Tiergesundheitskontrolleure und fünf Tierärzte im Einsatz.

- Die Kontrollbesuche ergeben sich aus 5 164 planmäßigen und 576 außerplanmäßigen Kontrollen. Außerplanmäßig waren 347 zusätzliche amtliche Kontrollen, 222 Verdachtskontrollen und sieben anlassbezogene Kontrollen.

Im Ergebnis der Kontrolltätigkeit ergab sich für 2009 Folgendes:

- Es wurden ca. 500 Verstöße gegen Vorschriften zur Lebensmittelhygiene festgestellt (Mehrfachverstöße in Betrieben möglich).

- Diese wurden bei 320 Kontrollen in 256 Betrieben bekannt.

- Diese Pflichtversäumnisse führten zu ca. 350 formellen Maßnahmen (ein Verstoß kann zu mehreren Maßnahmen führen). Konkret wurden 279 Anordnungen zur Mängelbeseitigung und ca. 50 Ahndungen nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz erlassen.

Nach Bereinigung der Betriebsdaten im Laufe des Jahres 2009 ist im Jahr 2010 im Landkreis Zwickau ein Bestand von 6 161 zu kontrollieren.



Lebensmittelkontrolleurin Marika Röhnert bei der Arbeit.

Foto: Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

Straßenmeister Burkhardt nimmt Abschied

Nachfolger wird Normann Uhlig

Nach 47 Arbeitsjahren verabschiedete sich am 22. Januar 2010 Erich Burkhardt, Straßenmeister der Straßenmeisterei Glauchau in Reinholdshain, in die verdiente Ruhephase der Altersteilzeit.

Geboren wurde er 1948. Von 1963 bis 1966 legte er den Facharbeiter für Straßenbautechnik ab. 1968 begann er als Lehrausbilder für Straßenbauer. 1973 schloss er sein Studium als Lehrmeister ab. Anschließend arbeitete er 18 Jahre als Ausbilder für die Abiturklassen, bis er 1990 seine Tätigkeit als Straßenmeister in Glauchau aufnahm.

Zum 1. August 2008 gingen die Straßenbauverwaltungen an die neuen Landkreise über.

Erich Burkhardt sagte, auf seine Arbeitsjahre zurückblickend, zu seiner Verabschiedung: „Es war eine glückliche Zeit!“.

Das Ruder des Straßenmeisters wurde an Normann Uhlig, Jahrgang 1980, übergeben. Der gelernte Straßenwärter absolviert zurzeit ein Fernstudium zum Bautechniker in der Fachrichtung Tiefbau, was er 2011 beenden möchte.

„Die Spuren, die Erich Burkhardt hinterlassen hat, sind sehr groß. Ich hoffe, dass ich sie ausfüllen kann“, so der Neue in der Straßenmeisterei Glauchau zu seiner künftigen Aufgabe.



Erich Burkhardt wird vom Dezernenten für Bauwesen, Stefan Matthes (2. v.l.), und Thomas Lobe, Leiter des Straßenbauamtes des Landkreises Zwickau, herzlich verabschiedet. Auch der „Neue“ Norman Uhlig (3. v.l.) freut sich für seinen ehemaligen Chef.

Foto: Archiv LRA

Kursangebot

Februar/März 2010

Geschäftsstelle Werdau,
Königswalder Straße 18, 08412 Werdau

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 16:00 Uhr

Telefon: 0375 4402-23800 bis 23802
E-Mail: vhs@landkreis-zwickau.de
Internet: www.vhs-zwickau.de

Weitere Termine nach Vereinbarung.

In der Zeit vom 11. Januar bis 31. März 2010 haben folgende Außenstellen geöffnet:

Büro Crimmitschau, Badergasse 2
Donnerstag 13:00 bis 17:00 Uhr
Telefon: 03762 90-9801

Büro Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2 a
Dienstag 13:00 bis 16:30 Uhr
Telefon: 0375 4402-23812

Büro Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
Dienstag 17:00 bis 19:00 Uhr
Telefon und Fax: 03723 42888

Büro Glauchau, Schulplatz 2
Donnerstag 13:00 bis 15:00 Uhr
Telefon und Fax: 03763 2620

Büro Zwickau, Robert-Müller-Straße 4 - 8,
Gebäude C, Raum 312
Dienstag und Do. 13:00- 18:00 Uhr
Telefon: 0375 4402-21906

Anmeldung, Beratung und Informationen sind auch in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes, Telefon: 0375 4402-21900 möglich.

Am Ende der Kursnummern ist die Abkürzung für den jeweiligen Ort, in dem der Kurs stattfindet, zu finden: Crimmitschau: CR, Fraureuth: FR, Glauchau: GL, Hartenstein: HA, Hohenstein-Ernstthal: HE, Kirchberg: KI, Lichtenstein: LI, Limbach-Oberfrohna: LO, Meerane: ME, Neukirchen: NE, Mülsen: MÜ, Wilkau-Haßlau: WH, Werdau: WE, Zwickau: ZW

Politik, Gesellschaft, Umwelt

C1051 WE	"Sicher mobil"	22.02.2010	17:00 - 19:15 Uhr	4 Termine	12,00 EUR
C1050 CR	"Sicher mobil"	23.02.2010	17:00 - 19:15 Uhr	4 Termine	12,00 EUR
C1053 WE	Frauen wieder ran ans Steuer	27.02.2010	09:00 - 11:15 Uhr	5 Termine	152,50 EUR
C1077 ZW	Persönlichkeit und Kommunikation - Kommunikationstraining	18.03.2010	17:30 - 20:30 Uhr	2 Termine	32,00 EUR
C1110 GL	Geführte Wanderung zwischen Rümpfwald und Zwickauer Mulde	21.03.2010	09:30 - 14:45 Uhr	1 Termin	7,00 EUR Kinder bis 12 Jahre frei
C1074 ZW	Schneller lesen	22.03.2010	16:30 - 19:45 Uhr	1 Termin	16,00 EUR
C1090 WE	Was kommt danach? Nahtod-Erfahrungen und die Sicht der Weltreligionen	23.03.2010	17:00 - 18:30 Uhr	1 Termin	8,00 EUR

Kultur Gestalten

C20103 ZW	Das Theater lädt ein!	22.02.2010	17:30 - 19:00 Uhr	6 Termine	27,50 EUR
-----------	-----------------------	------------	-------------------	-----------	-----------

C20504 LI	Aquarellmalerei für Anfänger	23.02.2010	18:30 - 20:00 Uhr	10 Termine	46,00 EUR
C20505 LI	Mal- und Zeichenkurs für Kinder	24.02.2010	16:30 - 18:00 Uhr	10 Termine	32,00 EUR
C20106 ZW	Theaterkurs für Erwachsene	24.02.2010	18:30 - 20:00 Uhr	17 Termine	125,00 EUR
C20900 CR	Line Dance für Anfänger	24.02.2010	18:00 - 19:30 Uhr	6 Termine	36,00 EUR
C20919 ZW	Flamenco-Kurs	27.02.2010	13:00 - 15:15 Uhr	8 Termine	72,00 EUR
C21100 ZW	Digitale Bildbearbeitung – Grundkurs	01.03.2010	17:45 - 20:00 Uhr	8 Termine	84,00 EUR
C21101 ZW	Gekonnt fotografieren - Grundkurs	03.03.2010	17:45 - 20:00 Uhr	6 Termine	63,00 EUR
C21102 ZW	Digitale Fotografie, digitale Bearbeitung - Grundkurs für Senioren	04.03.2010	08:30 - 11:00 Uhr	8 Termine	48,00 EUR
C20905 GL	Salsa-Tanzkurs für Anfänger	04.03.2010	17:00 - 18:30 Uhr	12 Termine	72,00 EUR
C20101 WE	"LesenBildetGeschmack" - Lesung II: Helga Piur	10.03.2010	19:00 - 21:15 Uhr	1 Termin	9,00 EUR
C21403 WE	Trend-Make-up-Workshop	10.03.2010	18:00 - 21:00 Uhr	1 Termin	16,00 EUR
C20913 ZW	Gesellschaftstanz für Paare	11.03.2010	17:00 - 18:30 Uhr	10 Termine	60,00 EUR
C20921 ZW	Orientalischer Tanz - Zimbelprojekt	13.03.2010	13:30 - 15:45 Uhr	7 Termine	63,00 EUR
C20922 ZW	Orientalischer Tanz - Trommelsolo	13.03.2010	13:00 - 16:00 Uhr	1 Termin	16,00 EUR
C21201 HI	Korbflechten in der Lochmühle	13.03.2010	10:00 - 16:00 Uhr	1 Termin	32,00 EUR
C20914 ZW	Tanzkurs "Magnus & Piccolino"	15.03.2010	15:30 - 16:30 Uhr	12 Termine	48,00 EUR Erwachsene; 33,50 EUR Kind
C20904 GL	Orientalischer Tanz für Anfänger	15.03.2010	18:30 - 20:00 Uhr	10 Termine	60,00 EUR
C20604 WH	Elefant - Panda - Frosch - Hase - Maus & Co	15.03.2010	16:30 - 18:00 Uhr	3 Termine	24,00 EUR
C20607 WH	Gestalten mit Speckstein	15.03.2010	17:30 - 19:45 Uhr	2 Termine	24,00 EUR
C20609 ZW	Dekoratives Gestalten mit Ton	16.03.2010	18:00 - 20:15 Uhr	6 Termine	41,50 EUR
C20521 ZW	Probierkurs Malerei	16.03.2010	17:00 - 20:00 Uhr	4 Termine	37,00 EUR
C21205 NE	Puppenwerkstatt	17.03.2010	19:30 - 21:00 Uhr	5 Termine	25,00 EUR
C20908 LO	Orientalischer Tanz - Aufbaukurs	18.03.2010	19:00 - 20:30 Uhr	8 Termine	48,00 EUR
C20815 ZW	Boomwhacker-Workshop	20.03.2010	10:00 - 16:00 Uhr	1 Termin	32,00 EUR
C20923 ZW	Orientalischer Tanzworkshop - Isis-Schleiertanz	20.03.2010	09:00 - 12:00 Uhr	1 Termin	16,00 EUR
C20924 ZW	Orientalischer Tanzworkshop - Lichtertanz mit Kerzentablett	20.03.2010	13:00 - 16:00 Uhr	1 Termin	16,00 EUR
C20800 GL	Latin-Percussion-Workshop für Anfänger	20.03.2010	10:00 - 16:00 Uhr	1 Termin	32,00 EUR
C21207 ZW	Korbmacherworkshop - Obstkörbchen selbst gemacht	20.03.2010	09:00 - 16:30 Uhr	1 Termin	40,00 EUR
C20601 CR	Freude am Töpfern II	23.03.2010	18:45 - 21:00 Uhr	5 Termine	48,00 EUR
C20523 ZW	Malzirkel	23.03.2010	17:00 - 20:15 Uhr	10 Termine	92,00 EUR
C20610 ZW	Shiboritechnik - Geschenke in Windeseile	24.03.2010	18:00 - 20:15 Uhr	1 Termin	12,00 EUR

C21203 LI	Osterkranz mal "Anders"	25.03.2010	18:00 - 20:15 Uhr	1 Termin	12,00 EUR
C21208 ZW	Osterkranz mal "Anders"	26.03.2010	18:00 - 20:15 Uhr	1 Termin	12,00 EUR
C20608 WH	Gestalten mit Speckstein - Osterworkshop	27.03.2010	09:30 - 11:45 Uhr	1 Termin	12,00 EUR
C20802 HE	Lust auf Rhythmus?! - Afrikanischer Trommelworkshop für Anfänger	27.03.2010	10:00 - 16:00 Uhr	1 Termin	32,00 EUR
C20925 ZW	Orientalischer Tanz - Bollywood	27.03.2010	13:00 - 16:00 Uhr	1 Termin	16,00 EUR
C21401 HE	Farb- und Stil-Seminar	30.03.2010	18:00 - 21:00 Uhr	2 Termine	32,00 EUR

Gesundheit

C30200 WE	Babyschwimmen	25.02.2010	16:00 - 17:00 Uhr	10 Termine	76,00 EUR
C30237 WE	Aquafitness	25.02.2010	17:00 - 18:00 Uhr	10 Termine	76,00 EUR
C30201 ZW	Kinderturnen mit Familie	26.02.2010	16:00 - 17:00 Uhr	10 Termine	38,50 EUR ein Erwachsener; 27,00 Euro ein Kind
C30401 ZW	"Helfende Hände"	27.02.2010	16:00 - 17:30 Uhr	6 Termine	35,00 EUR
C30152 CR	Qi Gong Grundkurs	01.03.2010	18:30 - 20:00 Uhr	7 Termine	40,50 EUR
C30156 ZW	Qi Gong Grundkurs	02.03.2010	19:00 - 20:30 Uhr	7 Termine	40,50 EUR
C30123 HE	Yoga Grundkurs	03.03.2010	17:00 - 18:30 Uhr	7 Termine	40,50 EUR
C30227 ZW	Pilates nach der Schwangerschaft	03.03.2010	10:30 - 11:30 Uhr	13 Termine	50,50 EUR
C30228 ZW	Pilates	03.03.2010	19:45 - 20:45 Uhr	13 Termine	50,50 EUR
C30160 ZW	Entspannung durch autogenes Training	03.03.2010	18:15 - 19:45 Uhr	10 Termine	58,00 EUR
C30249 WI	Stapp und Style	03.03.2010	19:00 - 20:00 Uhr	10 Termine	38,50 EUR
C30155 LI	Qi Gong Grundkurs	04.03.2010	18:30 - 20:00 Uhr	6 Termine	35,00 EUR
C30266 LO	NIA® - ganzheitliche Fitness für Körper und Seele	08.03.2010	17:45 - 19:00 Uhr	12 Termine	58,00 EUR
C30265 HE	NIA® - ganzheitliche Fitness für Körper und Seele	09.03.2010	19:30 - 20:45 Uhr	12 Termine	58,00 EUR
C30167 ZW	Tiefenentspannung- Mental Flow® = Körperfühlen Einführung	09.03.2010	18:00 - 20:30 Uhr	1 Termin	13,50 EUR
C30284 ZW	Jin-Shin-Jyutsu® – Selbstheilungskunst Einführung	10.03.2010	18:30 - 20:30 Uhr	1 Termin	10,50 EUR
C30403 ZW	Schüssler Salze	17.03.2010	18:30 - 20:30 Uhr	1 Termin	10,50 EUR
C30730 GL	Torten selber herstellen und verzieren – eine zauberhafte Kunst!	17.03.2010	18:00 - 20:15 Uhr	2 Termine	24,00 EUR
C30158 ZW	Tai-Chi Grundkurs	19.03.2010	17:00 - 18:00 Uhr	10 Termine	38,50 EUR
C30402 ZW	Sächsisches Ayurveda - Praktikum	20.03.2010	10:00 - 17:00 Uhr	1 Termin	37,50 EUR
C30411 ZW	Kinesiologie	22.03.2010	16:45 - 20:00 Uhr	1 Termin	16,00 EUR
C30168 ZW	Prüfungen des Lebens meistern – Einführung	22.03.2010	18:00 - 20:30 Uhr	1 Termin	13,50 EUR
C30708 ZW	Der Kräutergarten der Aphrodite 1	23.03.2010	18:30 - 21:00 Uhr	1 Termin	13,50 EUR

C30407 ZW	Sie werden gesund durch Entgiften!	24.03.2010 18:30 - 20:00 Uhr	1 Termin	8,00 EUR
C30104 FR	Yoga für Eltern und Kind mit Musik und Spiel	27.03.2010 09:00 - 13:00 Uhr	1 Termin	21,50 EUR Erwachsener, 15,00 EUR Kind
C30720 CR	Indischer Kochabend	29.03.2010 18:00 - 22:00 Uhr	1 Termin	21,50 EUR
C30709 ZW	Der Kräutergarten der Aphrodite 2	30.03.2010 18:30 - 21:00 Uhr	1 Termin	13,50 EUR
Sprachen				
C42600 ZW	Hindi Grundkurs 1. Semester	25.02.2010 18:00 - 19:30 Uhr	10 Termine	46,00 EUR
C41411 ZW	Niederländisch 1. Semester	25.02.2010 16:30 - 18:00 Uhr	15 Termine	69,00 EUR
C41410 GL	Niederländisch 1. Semester	01.03.2010 18:15 - 19:45 Uhr	15 Termine	69,00 EUR
C40711 ZW	Finnisch 1. Semester	25.02.2010 18:30 - 20:00 Uhr	15 Termine	69,00 EUR
C40911 LO	Italienisch 1. Semester	25.02.2010 17:15 - 19:30 Uhr	10 Termine	69,00 EUR
C406103 ZW	Englisch 1. Semester	01.03.2010 18:00 - 19:30 Uhr	15 Termine	69,00 EUR
C40810 WH	Französisch 1. Semester	01.03.2010 17:30 - 19:00 Uhr	15 Termine	69,00 EUR
C40850 WH	Französisch für Touristen	02.03.2010 17:30 - 19:00 Uhr	10 Termine	46,00 EUR
C40851 ZW	Französisch für Touristen	09.03.2010 18:15 - 19:45 Uhr	13 Termine	60,00 EUR
C40641 LO	Englisch Refresher	01.03.2010 18:00 - 19:30 Uhr	15 Termine	75,00 EUR
C41912 ZW	Russisch 1. Semester	01.03.2010 18:00 - 19:30 Uhr	15 Termine	69,00 EUR
C422105 WH	Spanisch 1. Semester	01.03.2010 16:30 - 18:00 Uhr	15 Termine	69,00 EUR
C422107 ZW	Spanisch 1. Semester	03.03.2010 15:15 - 16:45 Uhr	15 Termine	69,00 EUR
C422102 KI	Spanisch 1. Semester	03.03.2010 16:30 - 18:00 Uhr	15 Termine	69,00 EUR
C422109 ZW	Spanisch 1. Semester	04.03.2010 16:30 - 18:00 Uhr	15 Termine	69,00 EUR
C422103 LO	Spanisch 1. Semester	04.03.2010 17:15 - 18:45 Uhr	15 Termine	69,00 EUR
C422104 MÜ	Spanisch 1. Semester	05.03.2010 19:00 - 20:30 Uhr	15 Termine	69,00 EUR
C422101 HA	Spanisch 1. Semester	05.03.2010 17:00 - 18:30 Uhr	15 Termine	69,00 EUR
C42260 WE	Spanisch für unterwegs	10.03.2010 18:00 - 19:30 Uhr	10 Termine	46,00 EUR
C42291 ZW	Spanische Grammatik mit Musik	03.03.2010 18:00 - 19:30 Uhr	15 Termine	69,00 EUR
C42310 HE	Tschechisch 1. Semester	03.03.2010 18:45 - 20:15 Uhr	15 Termine	69,00 EUR
C40000 GL	Deutsche Gebärdensprache – Grundkurs für Anfänger	02.03.2010 17:00 - 19:15 Uhr	13 Termine	89,50 EUR
C40110 ZW	Arabisch 1. Semester	02.03.2010 17:00 - 18:30 Uhr	15 Termine	69,00 EUR
C406100 GL	Englisch 1. Semester	03.03.2010 16:30 - 18:00 Uhr	15 Termine	69,00 EUR
C40658 ZW	Englisch für Reiselustige	03.03.2010 09:30 - 11:00 Uhr	10 Termine	46,00 EUR
C42510 ZW	Ungarisch 1. Semester	03.03.2010 16:30 - 18:00 Uhr	15 Termine	69,00 EUR
C41010 LO	Japanisch Schnupperkurs	05.03.2010 16:30 - 18:00 Uhr	7 Termine	32,00 EUR
C42010 LO	Schwedisch 1. Semester	09.03.2010 18:30 - 20:00 Uhr	15 Termine	69,00 EUR
Arbeit, Beruf				
C50001 ZW	Selbstständig arbeiten im Nebenerwerb	26.02.2010 16:30 - 19:30 Uhr	1 Termin	16,00 EUR
C50102 LO	Computer-Grundkurs	02.03.2010 17:00 - 18:30 Uhr	12 Termine	84,00 EUR
C50123 WH	Tabellenkalkulation mit Excel - Grundkurs	04.03.2010 17:30 - 20:30 Uhr	5 Termine	80,00 EUR
C50147 WE	Erstellen einer eigenen Internetseite	05.03.2010 17:00 - 20:00 Uhr	4 Termine	59,00 EUR
C50145 ZW	Einführung in das Internet – Senioren	08.03.2010 08:30 - 11:00 Uhr	8 Termine	89,00 EUR
C50101 GL	Computer-Grundkurs	08.03.2010 16:30 - 19:30 Uhr	7 Termine	98,00 EUR
C50107 WH	Den Computer nutzen lernen – Grundkurs	09.03.2010 18:00 - 20:15 Uhr	8 Termine	94,00 EUR
C50109 ZW	Computer-Grundkurs Senioren	09.03.2010 08:30 - 11:00 Uhr	8 Termine	84,00 EUR
C50111 ZW	Erste Schritte am Computer mit Windows – Grundkurs	10.03.2010 17:00 - 18:30 Uhr	12 Termine	94,00 EUR
C50128 ZW	Texte sicher schreiben mit Word – Senioren	10.03.2010 08:30 - 11:00 Uhr	8 Termine	84,00 EUR
C50131 ZW	Alltagsaufgaben am PC problemlos meistern	10.03.2010 18:45 - 20:15 Uhr	12 Termine	89,00 EUR
C50132 ZW	Office	11.03.2010 18:45 - 20:15 Uhr	12 Termine	89,00 EUR
C50122 WE	Tabellenkalkulation mit Excel – Grundkurs	15.03.2010 17:00 - 21:00 Uhr	5 Termine	103,50 EUR
C50406 WH	Computerschreiben	18.03.2010 18:00 - 19:30 Uhr	5 Termine	40,00 EUR
C50002 ZW	Auf dem Weg in die berufliche Selbstständigkeit	20.03.2010 09:00 - 14:00 Uhr	1 Termin	24,00 EUR
C50006 ZW	Vom Schlag fertig oder schlagfertig	20.03.2010 09:00 - 15:00 Uhr	1 Termin	36,00 EUR
C50119 ZW	PC-Schnupperkurs für Senioren	24.03.2010 14:00 - 16:00 Uhr	1 Termin	Kostenlos
C50125 ZW	Tabellen und Zahlen mit Excel im Griff – Grundkurs	25.03.2010 17:00 - 18:30 Uhr	10 Termine	80,00 EUR

Kompetenzzentrum Zwickau

Erstes Kompetenzzentrum dieser Art in Sachsen

80 pädagogische Fachkräfte folgten der Einladung

Über 80 Pädagogische Fachkräfte waren am 4. Februar 2010 der Einladung zur Auftaktveranstaltung des Kompetenzzentrums für Pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege des Landkreises Zwickau gefolgt. Dieses Kompetenzzentrum soll im Auftrag des Landkreises den Fort- und Weiterbildungsbedarf der pädagogischen Fachkräfte in kommunalen Einrichtungen und in Ein-

richtungen in Freier Trägerschaft und in der Kindertagespflege abdecken. Der Bedarf ist vorhanden, schließlich gibt es im Landkreis rund 200 Kindertagesstätten und rund 80 Tagesmütter.

Dr. Gerd Drechsler, Leiter des Dezernates Jugend, Kultur und Sport des Landratsamtes, sagte in seiner Begrüßungsrede: „Der

Tag ist zukunftsweisend. Der Landkreis begründet ein Kompetenzzentrum, welches einmalig in Sachsen ist. Der Landkreis bekennt sich dazu, die Fachberatung für die frühkindliche Erziehung als seine Pflichtaufgabe anzusehen. Er bietet diese soziale Dienstleistung zu extrem günstigen Konditionen. Ziel des Kompetenzzentrums soll vordergründig sein, mit den ‚Machern vor Ort‘ ins Gespräch zu kommen, ein mentales Kommunikationszentrum zu entwickeln.“

Mit der Aufgabe betraut wurde die Eubios Akademie, eine staatlich anerkannte Weiterbildungseinrichtung in Werdau. Vorrangig stehen Tagesveranstaltungen in Anlehnung an den Sächsischen Bildungsplan im Weiterbildungsangebot des 1. Halbjahres 2010 auf den Plan, aber auch Vier-Tages-Veranstaltungen sind vorgesehen. Wie der Akademieleiter Reiner Langenhahn betonte, sollen sich die Veranstaltungen an dem Bedarf aus der Praxis heraus orientieren. Für Anregungen, Hinweise jeglicher Art ist die Akademie stets offen.

Prof. Dr. Cornelia Wustmann, eine der profiliertesten Wissenschaftlerinnen im frühpädagogischen Bereich und Hauptrednerin der Auftaktveranstaltung zum Thema „Frühkindliche Entwicklung und Erziehung im Wandel der Zeit“, hielt die Tatsache, dass eine solche Einrichtung von einem Landkreis selbst initiiert wird, für außergewöhnlich und richtig Klasse.

Die günstige Teilnahmegebühr für eine Tagesveranstaltung von 18 EUR pro Person wird nur möglich, da der Landkreis und die Akademie das Kompetenzzentrum finanziell unterstützen.



Dr. Gerd Drechsler, Leiter des Dezernates Jugend, Kultur und Sport, begrüßte die Anwesenden.



Über 80 pädagogische Fachkräfte waren der Einladung gefolgt. Fotos (2): Archiv Landratsamt

Wölfe in Sachsen

Erster Wolfstag im Tierpark Hirschfeld

Kaum ein Tier sieht sich in der Geschichte so vielen Vorurteilen ausgesetzt wie der Wolf. Selbst heute noch wird er von vielen Menschen als verschlagenes, blutrünstiges Raubtier gesehen, das nur darauf lauert, dem Menschen Schaden zuzufügen. Das Wolfsrudel gilt als Sinnbild einer Gruppe, in welcher der Stärkste bestimmt und permanent Kämpfe um die Führungsposition ausgetragen werden. Dieses „Image“ führte dazu, dass der Wolf über Jahrhunderte weltweit bekämpft und in vielen Ländern ausgerottet wurde, so dass sein Bestand zum Ende des vergangenen Jahrhunderts weltweit als stark gefährdet eingestuft werden musste. Dieses Schicksal teilte er mit vielen anderen wildlebenden Tier- und Pflanzenarten.

In der gegenwärtig weltweit, oft kontrovers geführten Diskussion zum Klimawandel gerät der Erhalt der biologischen Vielfalt bei der Biodiversität eher in den Hintergrund.

Dabei geht es nicht nur um den Schutz der tropischen Regenwälder oder bestimmter populärer Tierarten Afrikas, sondern auch um die Erhaltung der bei uns in Deutschland zunehmenden Anzahl von im Bestand gefährdeten wildlebenden Tier- und Pflanzenarten. So sind nach Angaben des Bundesamtes für Naturschutz von den einheimischen wildlebenden Tierarten Deutschlands gegenwärtig 35 Prozent und von den Pflanzenarten 26 Prozent bestandsgefährdet.

Zwar verschwanden im Laufe der Evolution auch ohne Zutun des Menschen ständig Arten, aber auffällig ist, dass etwa seit Mitte des vergangenen Jahrhunderts ein noch nie da gewesenes weltweites Artensterben zu verzeichnen ist.

Als Ursache dafür wird, und das ist wissenschaftlich umfassend belegt, der zunehmende Ressourcenverbrauch und die damit einhergehende Umgestaltung der Erde durch den Menschen verantwortlich gemacht.

Mit dem Übereinkommen über die biologische Vielfalt, der „Konferenz von Rio“ 1992, hat sich auch die EU mit ihren Mitgliedsländern zum Erhalt der biologischen Vielfalt verpflichtet. So wurden europaweit durch die Umsetzung der „Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie“ unter anderem stark gefährdete wildlebende Säugetierarten unter strengen Schutz gestellt. Die Mitgliedsländer der EU sind verpflichtet, für diese Arten einen guten Erhaltungszustand der jeweiligen Population (Gruppe von Individuen der gleichen Art) sicherzustellen.

Zu diesen streng geschützten Arten gehören auch die in früheren Zeiten in Deutschland heimischen Großraubtiere Wolf, Braunbär und Luchs. Diese drei genannten Arten galten zum Ende des 19. Jahrhunderts in Deutschland als ausgestorben.

Durch die europaweit koordinierten Schutzmaßnahmen konnten die Restbestände dieser Tierarten zumindest stabilisiert werden. Zaghaft besiedeln nunmehr Wolf und Luchs auch wieder für sie geeignete Lebensräume in Deutschland.

Für die mögliche Wiederbesiedlung Deutschlands durch den Wolf besitzt Sachsen eine be-



Interessiert verfolgten die Besucher die Schaufrüherungen der Wölfe.

Fotos(3): Amt für Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft



Spielspaß für die kleinen Besucher am Wolf aus Schnee.

sondere Bedeutung. Nachdem der Wolf, bis auf wenige Zuwanderer aus dem osteuropäischen Raum, etwa seit 150 Jahre als ausgestorben galt, siedelte er sich Ende des 20. Jahrhunderts wieder im Ostsächsischen Raum an.

Aus den westpolnischen Vorkommensgebieten zugewanderte europäische Grauwölfe, wie sie richtigerweise heißen, konnten ehemalige Einstandsgebiete, wie die Muskauer Heide oder den Raum um Mühlrose und Neustadt/Spree, wieder besiedeln und erfolgreich Welpen großziehen.

Zwischenzeitlich leben in der Lausitz - das gesamte Einstandsgebiet reicht jetzt bis nach Brandenburg - sechs Wolfsfamilien und ein welpenloses Wolfspaar. Wir sprechen bewusst von Familien, da der Begriff Wolfsrudel eigentlich falsch ist. Im Gegensatz zu den landläufigen Vorstellungen vom Leben der Wolfsrudel sind Wölfe weder besonders kämpferisch, noch gibt es einen Leitwolf. Das Wolfsrudel ist nichts anderes als eine Familie, die nach festen Regeln zusammenlebt. Die Vorstellung vom Wolf als Einzelgänger entspricht ebenfalls nicht der Wirklichkeit. Das Bestreben der erwachsenen Wölfe ist immer die Familiengründung. Zur Partnersuche unternehmen Wölfe teils große Wanderungen, so dass durchaus auch Einzeltiere im westsächsischen Raum auftauchen könnten. Hat sich ein Paar gefunden, besetzt es gemeinsam ein Revier, das gegenüber fremden Wölfen streng abgegrenzt und verteidigt wird. Die Reviergrößen liegen dabei in Sachsen bei etwa 250 Quadratkilometern. Jedes Frühjahr bekommt ein Wolfspaar vier bis sieben Junge, die nach



Wolfsfrüherung hautnah erlebt.

etwa zwei Jahren erwachsen sind und die Familie zur Gründung neuer Reviere verlassen. Durch dieses Verhalten ist gewährleistet, dass die Wolfsdichte in einem bestimmten Raum genau der Beutetierdichte angepasst ist, ohne dass die Populationen der Beutetiere ernsthaft Schaden nehmen.

Was frisst denn eigentlich der Wolf? Also mit Sicherheit nicht die Großmutter, wie im Märchen der Gebrüder Grimm vom Rotkäppchen. Menschen gehören nicht zum Beutespektrum dieser Tierart. Menschen bedeuten für den Wolf instinktiv Gefahr. Grundsätzlich versuchen wildlebende Wölfe, dem Menschen rechtzeitig aus dem Weg zu gehen. Deshalb sind Wolfsbeobachtungen auch relativ schwierig.

Wölfe sind in Mitteleuropa in erster Linie an die Jagd auf Schalenwild (Huftiere), wie Rehe, Rothirsche und Wildschweine angepasst, verschmähen aber auch nicht Wildkaninchen, Mäuse oder gar Aas.

In ihrem Nahrungsverhalten sind Wölfe sehr flexibel. Sie können natürlich nicht zwischen wilden Huftieren und Nutztieren unterscheiden. Ungeschützte Schafe oder Ziegen sind deshalb für den Wolf eine leichtere Beute als ein Rothirsch, so dass Nutztierverluste in Wolfsgebieten nicht auszuschließen sind und zu einem gewissen Konfliktpotenzial geführt haben.

Nachdem die Wölfe etwa zwei Jahrhunderte lang nicht Bestandteil der gewohnten Lebensumstände waren, wird ihre Rückkehr verschiedentlich von den Menschen vor Ort als Störung der ländlichen Lebensweise und als

landeskulturelle Beeinträchtigung wahrgenommen. Vereinfacht kann das störende Element wohl so beschrieben werden, dass die Menschen dort, wo Wölfe vorkommen, ihre Gewohnheiten teilweise ändern müssen: Jäger fürchten um die Früchte ihrer historischen Hegeleistungen und müssen ihre Jagdmethoden anpassen, Tierhalter müssen sich intensiver um ihre Tiere kümmern, andere ängstigen sich vor den Wölfen.

Diesen kritischen Positionen steht eine andere diametral entgegen. Sie sieht in der Rückkehr des Wolfes einen Gewinn für das Ökosystem, da sie beispielsweise entscheidend zur Fitness ihrer Beutetierpopulationen beitragen können, indem sie bevorzugt schwächere, junge, überalterte oder kranke Individuen erbeuten. Des Weiteren wird Wölfen auch zugetraut, eine bessere räumliche Verteilung, sogar eine für Wald und Feld positive Verringerung hoher Schalenwildbestände herbeiführen zu können. (Managementplan für den Wolf in Sachsen) Der Freistaat Sachsen hatte sich deshalb zur Erarbeitung eines Wolfmanagementplanes entschlossen, mit dessen Hilfe ein möglichst konfliktfreies Nebeneinander von Menschen und Wölfen erreicht werden soll. Die Erarbeitung dieses Plans erfolgte unter Einbeziehung einschlägiger Interessensgruppen. Ziel dieses Plans ist es, einen Beitrag für eine Wolfspopulation zu erbringen, welche nationale und internationale Erhaltungskriterien erfüllt und andererseits die Interessen der Bevölkerung in den von Wölfen besiedelten Gebieten berücksichtigt. Den Landkreisverwaltungen als untere Naturschutzbehörden wurden in diesem Zusammenhang zahlreiche Aufgaben zugewiesen, wie die Unterstützung im Rahmen des Wolfsmonitorings (Erfassung und Dokumentierung), die Präventionserberatung, die Schadensbegutachtung und insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit.

Auf Grund des großen Interesses an sachlichen Informationen zum Wolf in Sachsen wurde am Samstag, dem 6. Februar 2010 durch das Landratsamt und den Tierpark Hirschfeld der erste gemeinsam ausgestaltete Wolfstag durchgeführt. 310 Besucher nutzten an diesem Tag das milde Winterwetter zu einem Spaziergang durch den Tierpark und informierten sich umfassend zum Thema „Wölfe in Sachsen“. In zwei Vorträgen erläuterte der Sachgebietsleiter der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Zwickau Lebensweise und Verhalten der Wölfe in freier Natur. Viel Spaß bereitete den Kindern das Basteln und der Bau von Schneefiguren zum Thema Wolf. Wer Wölfe hautnah erleben wollte, hatte die Möglichkeit, an den beiden Schaufrüherungen teilzunehmen und das Verhalten der Wolfsfamilie im großen Schaugehege, das sich die Wölfe mit den Braunbären teilen, zu erleben. Die Tierparkleiterin Ramona Demmler beantwortete dazu fachlich versiert zahlreiche Fragen der Besucher. Dies diente auch dazu, das Wolfsverhalten besser zu verstehen.

Das Thema „Wölfe in Sachsen“ ist dabei überwiegend positiv aufgenommen worden. Die sprichwörtliche „Angst vor dem Wolf“ steht in keinem Verhältnis zu seiner tatsächlichen Gefährlichkeit. Geben wir dem Wolf eine neue Chance!

„Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ im Landkreis Zwickau

Einschreibung der Besuchswünsche abgeschlossen

Die Schülerinnen und Schüler nutzten in den vergangenen Wochen intensiv die Möglichkeit, die Besuchswünsche für ihre Firmenbesuche im Landkreis Zwickau anzumelden. Einbezogen in diese Aktion waren insgesamt 53 Schulen mit 265 Klassen und ca. 5 400 Schülern (29 Mittelschulen, 13 Gymnasien, fünf Förderschulen und sechs Berufsschulzentren).

Zurzeit werden die Besuchswünsche zusammengefasst und der Buchungsstand pro Unternehmen festgestellt. Die kommunale Wirtschaftsförderung der Städte und des Landkreises stimmen die Besuchswünsche individuell mit den beteiligten Unternehmen ab. Bei stark nachgefragten Angeboten sind zeitliche Verschiebungen oder passende Ersatzangebote möglich. In jedem Fall erhält die teilnehmende Schule bzw. Klasse Anfang März 2010 die Besuchsbestätigungen mit den notwendigen Änderungen zur Weitergabe an die Schüler.

Die teilnehmenden Firmen erhalten ebenfalls Anfang März 2010 die Teilnahmeliste der angemeldeten Schüler. In diesem Jahr beteiligten sich 150

Firmen mit 338 Besuchsterminen an der Berufsorientierungswoche.

Die „Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ findet vom 15. bis 20. März 2010 sachsenweit statt.

Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 haben in dieser Woche die Chance, sich frühzeitig über mögliche Ausbildungs- und Studienangebote sowie berufliche Perspektiven nach der Schulzeit zu informieren.

Den aktuellen Anmeldestand im Landkreis Zwickau kann man im Standortportal www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de verfolgen. Hier sind auch Änderungen oder Ergänzungen eingestellt.

Kontakt:
Landratsamt Zwickau, Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
Marlies Flemming, Sachbearbeiterin Wirtschaftsförderung
Telefon: 0375 4402-25112,
Fax: 0375 4402-25108
E-Mail: marlies.flemming@landkreis-zwickau.de

Hinweis:

Im sachsenweiten Angebot der Schau-Rein-Initiative zur Woche der offenen Unternehmen sind Anmeldungen direkt im Internet möglich unter

www.schau-rein-sachsen.de soweit noch Plätze frei sind. Ansprechpartner hierfür ist bei der Initiative Südwestsachsen e.V. Bernd Ziegner, Telefon: 0371 350032.



Bei der Schwarz Medien-Center GmbH Meerane informierten sich im vergangenen Jahr 75 Schüler und Eltern über den Beruf des Druckers bzw. Mediengestalters.

Foto: Stadtverwaltung Meerane

„Mehr
Auswahl
genießen“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

* Das VR-GenussSparbuch ist die Kombination aus VR-WachstumsSparbuch und ausgewählten Fonds der Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt. Verkaufsprospekte der Fonds erhalten Sie bei Ihrer VR-Bank Glauchau eG oder direkt bei Union Investment. Mindestanlage: je 2.500 EUR, Kündigungsfrist: 2 Jahre. Konditionen: 1. Jahr 3% p.a., 2. Jahr 1,5% p.a., 3. Jahr 2,25% p.a., 4. Jahr 2,5% p.a., 5. Jahr 3% p.a., 6. Jahr 4% p.a. Für Neugeld ist das VR-GenussSparbuch zu gleichen Konditionen ohne Fonds der Union Investment verfügbar. Das Angebot ist begrenzt. Mehr: 03763 401-0|www.vr-glauchau.de

Egal ob Kaffee, Cappuccino
oder Latte Macchiato:
Sie haben die Wahl und
genießen im ersten Jahr

3,0%^{*} p.a.

Volksbank-Raiffeisenbank
Glauchau eG



30.05.
ZWICKAU
STADTHALLE

TICKETS
0375.27130
www.kultour-z.de

ABSCHIEDSTOUR 2010
PLUS SPECIAL GUEST "EDGUY"

SEERAMA

Veranstaltungsreihe „Wirtschaftsstammtisch im TDL“

Vorinformation zu den nächsten Veranstaltungen im Technologieorientierten Dienstleistungszentrum Lichtenstein (TDL) GmbH

Montag, 12. April 2010

Thema: „Creditreform - Warenkreditversicherung“
Wie lassen sich Risiken im Unternehmen vermeiden oder wie können Schäden minimiert werden?

Referenten:

Rene Kokocinski, Creditreform und Jürgen Knauf, Atradius-Versicherung

Montag, 3. Mai 2010

Thema: „Kosteneinsparung und Energieeffizienz für kleine und mittlere Unternehmen“

Referent:

Norbert Kuch, Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH



www.wolf-poser.de

Lieber ein warmes Bad, als eine kalte Dusche!

Überlassen Sie bei Ihrer Badplanung nichts dem Zufall. Wir sind die Spezialisten für Ihr individuelles Traumbad - von der Planung bis zur Realisierung.

WOLF & POSER
Guteborner Allee 5, Meerane
Tel. 03764.18 88 0

Energiesparen mit Thermo 6



Thermo 6 – Energiespar-Fenster für hohe Ansprüche

- Reduziert Ihren Energieverbrauch: 6-Kammer-Profilsystem mit optimalen Dämmeigenschaften
- Die erhöhte Bautiefe schafft Sicherheit und erschwert Einbrechern das Handwerk
- Drei Dichtungsebenen geben optimalen Schutz gegen Wind, Regen und Schall
- Schlanke Ansichtsweiten sorgen für eine optimale Lichtausbeute und eine harmonische Raumgestaltung

SCHÜCO
Glauchauer Kunststoff-Fensterbau GmbH
Dieselstraße 6 · 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 40860 · Fax 03763 / 40868

MEISTERBETRIEB
IHK
holz- und kunststoff verarbeitendes Handwerk

Volkswagen Bildungsinstitut stand im Mittelpunkt des BIC-Januar-Stammtisches

Vor-Ort-Stammtisch im Volkswagen Bildungsinstitut in Zwickau

Zum Beginn des neuen Jahres startete das BIC-Forum Wirtschaftsförderung (BIC-FWF) e. V. am 21. Januar seine „Vor-Ort“-Stammtisch-Besuche im Volkswagen Bildungsinstitut (VW BI) in Zwickau. Den knapp 20 Teilnehmern erläuterte Matthias Roth, Leiter Marketing und Vertrieb des Volkswagen Bildungsinstitutes in Zwickau, die Entwicklung und die Ausbildungsstrukturen der Einrichtung. Das Volkswagen Bildungsinstitut ist als sächsisches Kompetenzzentrum für Berufsausbildung, Weiterbildung und Beratung Partner der internationalen Automobil- und Zulieferindustrie und Unternehmen anderer Branchen mit der Zielstellung, die Wirtschaft und die Menschen mit erstklassigen Bildungsleistungen zu versorgen.

Das Volkswagen Bildungsinstitut Zwickau hat eine weitere Niederlassung in Chemnitz und beschäftigt ca. 100 Mitarbeiter, die für Volkswagen und über 40 andere Unternehmen der Region erstklassige Dienstleistungen erbringen. „Dabei konzentrieren sich unsere Aktivitäten darauf, durch passgenaue Bildungsangebote den Hightech-Standort Sachsen zu sichern und zu fördern“, so Matthias Roth. Er sprach dabei auch die demografische Situation in der Region an und den akti-

ven Dialog mit der Agentur für Arbeit, mit der das Volkswagen Bildungsinstitut ständig kommuniziert, um gezielte marktkonforme Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen anzubieten. Weiterhin sprach er das duale Studium „StiP“ an, welches gemeinsam mit der Westsächsischen Hochschule (WSH) Zwickau mit Erfolg durchgeführt wird.

Noch eine Besonderheit zeichnet das Bildungsinstitut in Zwickau aus: Bei der Einführung neuer Modelle in den Typenreihen von Volkswagen

und Audi wird im Zwickauer Bildungsinstitut das Servicepersonal von Autohandelsbetrieben aus ganz Deutschland geschult und trainiert.

Nach den Prognosen für 2010 befragt, äußerte sich Matthias Roth weiterhin optimistisch für die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Region: Derzeit helle sich die Auftragslage vieler Kundenunternehmen deutlich auf.

Weitere Infos unter <http://www.vw-bi.de>



Matthias Roth (zweiter von rechts) mit Teilnehmern des Stammtisches in einer Ausbildungswerkstatt
Foto: Volkswagen Bildungsinstitut (VW-BI) Zwickau

14. Internationaler Jahreskongress der Automobilindustrie am 23. und 24. März

Branchentag der sächsischen Automobilindustrie

Was kommt nach der Abwrackprämie? Können deutsche Automobilhersteller weitere Marktanteile im Ausland gewinnen? Wie entwickeln sich regionale Hersteller und Zulieferer? – Globalen Trends und Fragen vor Ort wendet sich der 14. Internationale Jahreskongress der Automobilindustrie am 23. und 24. März 2010 in Zwickau zu. Unterstützt wird die Veranstaltung der IHK Chemnitz vom Verband der Automobilindustrie (VDA), der Verbundinitiative Automobilzulieferer Sachsen (AMZ) und dem Automobilcluster Sachsen (ACS).

Das Vortragsprogramm mit namhaften Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft ist in folgende Themenblöcke gegliedert:

- Zulieferindustrie im Strukturwandel,
- Sicherung von Liquidität und Know-how,
- Einkaufsstrategien (Hersteller und Zulieferer),
- Elektromobilität,
- Regionale Automobilcluster,
- Automotive-Standorte mit Zukunft.

Zu den Referenten zählen u. a. Rolf Schumann, Geschäftsführer Better Place (USA); Arndt Kirchhoff, Vorsitzender der Geschäftsleitung KIRCHHOFF Automotive; Toshiki Hiura, Präsident Changan Ford Mazda (China); Prof. Dr. Ferdinand Dudenhöfer, CAR-Center Automotive Research, Duisburg und Hartmut

Fiedler, Staatssekretär im Sächsischen Ministerium für Wirtschaft und Arbeit.

Zum Branchentag der sächsischen Automobilindustrie werden rund 200 Teilnehmer aus dem In- und Ausland erwartet. Unternehmensbesuche bei Volkswagen Sachsen sowie Siebenwurst Werkzeugbau und die Präsentation von Engineering-Dienstleistern runden die Veranstaltung ab.

Kontakt:

Michael Stopp, IHK, Tel. 0375 814-2200, E-Mail: stopp@z.chemnitz.ihk.de
Gudrun Mennecke, IHK, Tel. 0375 814-2201
E-Mail: mennecke@z.chemnitz.ihk.de

Lehrerakademie „Regionale Wirtschaft“ 2010

Anmeldungen bis zum 28. Mai 2010 möglich

Es ist geplant, in der ersten Ferienwoche der Sommerferien, vom 28. Juni bis 2. Juli 2010, die nächste Lehrerfortbildung zum Thema „Regionale Wirtschaft“ im Landkreis Zwickau anzubieten. Für Lehrkräfte an Mittelschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen im Landkreis Zwickau ist diese spezielle Fortbildung mit hohem Wirtschaftsbezug zur fächerübergreifenden Berufs- und Studienorientierung geeignet. Vorgesehen sind neben drei Unternehmensbesuchen für jeden teilnehmenden Lehrer Vorträge von kompetenten Referenten. Schwerpunkte sind der praktische Erlebnisbericht eines mittelständischen Unternehmers, die neuesten wirtschaftlichen Entwicklungen in der Region sowie die Problemdiskussion mit Vertretern des Handwerks über Anforderungen und Erwartungen an künftige Auszubildende. Die Lehrerakademie wird in der Sächsischen Bildungsagentur Regionalstelle Zwickau unter der Nummer Z02096 geführt und ist im Online-Fortbildungskatalog im Portal

www.sachsen-macht-schule.de unter dieser Nummer oder bei Schule-Wirtschaft zu finden. **Anmeldungen** sind hier bis zum **28. Mai 2010** möglich. Die nunmehr zum fünften Mal angebotene Lehrerfortbildung wird vom Landratsamt Zwickau, Amt für

Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung, Tourismus vorbereitet. Weitere Informationen: www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de Rubrik Berufsorientierung/Studienorientierung/Veranstaltungen. Kontakt: Marlies Flemming, Telefon: 0375 4402 25112



Eine Lehrergruppe besuchte 2009 die Firma Schwalbe Metallbau GmbH in Mülsen. Foto: Landratsamt Zwickau

BIC-Unternehmerstammtisch im Februar

Vor-Ort-Stammtisch bei H&T in Crimmitschau

Der BIC-Unternehmerstammtisch im Februar findet als Vor-Ort-Stammtisch am **Donnerstag, dem 25. Februar 2010, 17:00 Uhr** in der H&T ProduktionsTechnologie GmbH, Gewerbering 26 b in 08451 Crimmitschau, statt und steht unter dem Thema „Umformtechnik-Kompetenz im Herzen Sachsens“. Herr Mathias Schwarzendahl, Geschäftsführer der H&T ProduktionsTechnologie GmbH, wird über die Entwicklung des Unternehmens sprechen sowie Produkte und Dienstleistungen vorstellen.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit

der Besichtigung ausgewählter Bereiche des Unternehmens. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, können nur angemeldete Besucher an der Veranstaltung teilnehmen. Anmeldung zur Teilnahme bitte **bis zum 23. Februar 2010** telefonisch unter 0375 541-104 oder per E-Mail: h.kunz@bic-zwickau.de. Die Einladung zur Veranstaltung ist auf der Homepage <http://www.bic-zwickau.de> veröffentlicht.

Vorschau auf weitere Veranstaltungen: Vor-Ort-Stammtisch am **Donnerstag, 25. März 2010, 17:00 Uhr**

Thema: „Wirtschaftskrise und Strategie eines mittelständischen Unternehmens“
Ort: ILKAZELL Isoliertechnik GmbH Zwickau, Talstraße 17, 08066 Zwickau
Referent: Gert Kehle, Geschäftsführer

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, können **nur angemeldete** Besucher an der Veranstaltung teilnehmen.

Anmeldung zur Teilnahme bitte telefonisch unter 0375 541-104 oder per E-Mail: h.kunz@bic-zwickau.de

Informationstag für Existenzgründer und Unternehmer am 6. März 2010

Zwölfte Veranstaltung in Folge

Das Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus des Landkreises Zwickau und das Technologieorientierte Dienstleistungszentrum Lichtenstein (TDL) GmbH veranstalten am **6. März 2010 in der Zeit von 9:00 bis 13:00 Uhr** im Technologieorientierten Dienstleistungszentrum Lichtenstein den jährlich stattfindenden Informationstag für Existenzgründer und Unternehmer.

Die Veranstaltung findet zum zwölften Mal in Folge statt und wird wieder an einem Samstag durchgeführt. Zu dieser Veranstaltung werden Kurzvorträge und individuelle Einzelgespräche mit Fachberatern für Existenzgründungen und Unternehmenssicherung angeboten. Weitere Informationen zum Veranstaltungsablauf sind im Internet un-

ter www.landkreis-zwickau.de erhältlich. Für die Beantwortung weiterer Fragen stehen Martina Wagenknecht, Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus des Landkreises Zwickau, Telefon: 037204 34-104, oder Dirk Trinks, Geschäftsführer im Technologieorientierten Dienstleistungszentrum Lichtenstein (TDL) GmbH, Telefon: 037204 34-100, zur Verfügung.

Information zur Beratungsstelle im TDL Lichtenstein

Kostenlose Beratungen

Die Beratungsstelle für Unternehmer und Existenzgründer informiert **kostenlos** zu

- Existenzgründungen
- Orientierungsberatungen
- Schritte in die Selbstständigkeit
- Vermittlung von Kontakt- und Anlaufstellen
- aktuellen Förderprogrammen von EU, Bund, Land
- Finanzierungsmöglichkeiten für Existenzgründer und Unternehmer
- Veranstaltungen für Existenzgründer und Unternehmer

Sitz der Beratungsstelle:

Technologieorientiertes Dienstleistungszentrum Lichtenstein (TDL), Gewerbegebiet „Am Auersberg“, Am Eichenwald 15, 09350 Lichtenstein

Öffnungszeiten:

Mo/Mi/Do 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Di 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Fr 10:00 bis 12:00 Uhr nur mit Terminvereinbarung
Auch außerhalb der genannten Öffnungszeiten können auf telefonische Anfrage Beratungstermine vereinbart werden.

Ansprechpartnerin: Martina Wagenknecht

Telefon: 037204 34-104

Fax: 037204 34-103

E-Mail: beratungsstelle@linet.de

Weitere Informationen unter www.landkreis-zwickau.de/wirtschaft

Aktuelle Informationen zur Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Zwickau sind im Internet unter: <http://www.landkreis-zwickau.de/> eingestellt. E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Maßalsky **Badstudio**

Funktionelle Details.
Nutzen und Design harmonisch vereint.
Das ist unsere Passion. So schaffen wir Bäder für alle Sinne. Ein erstes Gespür dafür bekommen Sie in unserem Badstudio.

Güterbahnstraße 30 · 08371 Glauchau · Tel. 0 37 63 / 77 84 - 0
www.baeder-wellness.de

Mit unseren **FernLinien** nach:

Usedom
15.05. - 02.10. samstags

Rügen, Darss, RERIK
15.05. - 11.09. samstags

Ungarn/Balaton
04.06. - 12.09. freitags (hin)

Zustieg auch direkt in: Zwickau, Lichtenstein und Hohenstein-E.!

www.autobus-sachsen.de

Hohenstein-E.:
Reisecenter
Am Bahnhof 6
☎ 03723 681877

Limbach-O.:
MD-Reisen
Johannisplatz 3
☎ 03722 949386

Lichtenstein:
RB Stephan, Rudolf-Breitscheid-Str. 15 e
☎ 037204 83356

Zwickau:
Reisebüro "Am Dom"
Peter-Preuer-Str. 31
☎ 0375 2721790

AUTOBUS GMBH SACHSEN
REGIONALVERKEHR

Freiwilliges Soziales Jahr Eine Chance für die Zukunft

Der Glauchauer Berufsförderung (GBF) e. V. ist schon seit Jahren ein anerkannter Träger der Jugendsozialarbeit und der freien Jugendhilfe. Diese Grundlage sichert eine erfolgreiche Umsetzung des Freiwilligendienstes in allen Facetten der sozialen Arbeit. Die Aufnahme eines Freiwilligen Sozialen Jahres ist ein bewusster Entschluss, die eigene Zukunft aktiv in die Hand zu nehmen und selbst zu entscheiden, in welche Richtung man sich entwickeln will. Die große Auswahl der verschiedenen Standorte in Sachsen macht es Bewerberinnen aus den Landkreisen Vogtland, Zwickau, Erzgebirge, Leipzig, Mittelsachsen, Meißen und Görlitz möglich, diesen Dienst unter Betreuung des GBF e. V. zu leisten. Neben der praktischen sozialen Tätigkeit in den Einsatzstellen werden auch 25 Seminartage angeboten. Die Seminare sind nicht einseitig ausgerichtet, sondern die Teilnehmer durchlaufen die Bereiche der Gesundheitsarbeit, Arbeit mit behinderten Menschen, Kinder- und Jugendarbeit sowie die Arbeit mit Senioren. Dabei geht es keinesfalls nur theoretisch zu. Durch praktische Erlebnisse erhöht sich das Verständnis der Jugendlichen für die Bedürfnisse von Menschen in verschiedenen Lebenslagen.

Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 16 und 26 Jahren, die sich für den sozialen Bereich interessieren und aktiv in diesem tätig sein wollen, können sich ab sofort für ein Freiwilliges Soziales Jahr mit Beginn 1. September 2010 bewerben.

Ein früherer Einstieg ist nach Absprache jederzeit möglich.

Für ein persönliches Gespräch stehen die Mitarbeiter unter 03763 508418 zur Verfügung oder per E-Mail: fsj@gbf-ev.de. Kontaktadresse: Glauchauer Berufsförderung e. V., FSJ, Bahnhofstraße 3, 08371 Glauchau.

Vorstellung der zweijährigen Fachoberschule In zwei Jahren zum Studium

Ihren besonderen Charakter erhält die Fachoberschule durch die Verknüpfung der theoretischen Grundlagen mit einer praxisbezogenen Wissensvermittlung. Sie zeichnet sich insbesondere durch eine kurze Ausbildungsdauer, keine Altersgrenze für die Aufnahme an die FOS, durchgehenden Unterricht im Klassenverband und keine Zulassungsbeschränkungen durch Mindestnoten aus. Solide Vorkenntnisse und gute schulische Leistungen sind jedoch nötig, um die Fachoberschule erfolgreich zu beenden.

Die Zugangsvoraussetzungen sind Realschulabschluss oder erfolgreicher Abschluss der 10. Klasse des Gymnasiums. Die Fachoberschule führt Schülerinnen und Schüler mit einem mittleren Abschluss zur Fachhochschulreife. Am Beruflichen Schulzentrum Glauchau findet die fachpraktische Ausbildung in den Bereichen Metall- und Elektrotechnik statt. Die vertiefte Informatikausbildung erhöht die Chancen beim Studium. Durch die Mitarbeit an verschiedenen Projekten des Beruflichen Schulzentrums Glauchau wird für diese Vollzeitausbildung ein großer Praxisbezug realisiert.

Um Studierfähigkeit zu erwerben, werden die Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule in die Lage versetzt, theoretische Erkenntnisse

nachzuvollziehen, vielschichtige Zusammenhänge zu durchschauen, zu ordnen und verständlich darzustellen. Als weitere unabdingbare Elemente der Studierfähigkeit erwerben die Schülerinnen und Schüler mathematisches Verständnis, geschichtlich-soziales Bewusstsein, Medienkompetenz sowie eine für Situationen des Alltags und des Studiums nötige Kommunikationsfähigkeit in der englischen Sprache.

Die zweijährige Fachoberschule für Technik am Beruflichen Schulzentrum Glauchau ist eine Vollzeitausbildung. Die Abschlussprüfungen erfolgen schriftlich (ggf. auch mündlich) in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch und Physik. Ziel ist der Erwerb der Fachhochschulreife als Zulassungsvoraussetzung für ein Studium an einer Fachhochschule oder Berufsakademie. Es wird kein Schulgeld für die Ausbildung in der Fachoberschule erhoben.

Jugendliche mit bereits abgeschlossener Berufsausbildung können die einjährige Fachoberschule besuchen. Die hier bereits vorhandenen beruflichen Kompetenzen ermöglichen diese kompakte Form der Fachoberschule.

Anmerkung: Das berufliche Gymnasium führt zur Erlangung der allgemeinen Hoch-

schulreife (Abitur) innerhalb von drei Jahren. Der Abschluss hierbei berechtigt im Unterschied zur Fachhochschulreife (FOS) zur Aufnahme eines Studiums an jeder Universität oder Hochschule. Sollte der Schulnetzplan des Landkreises Zwickau vom Sächsischen Ministerium für Kultus bestätigt werden, gibt es außerdem künftig die Möglichkeit, das Berufliche Gymnasium am BSZ Glauchau zu absolvieren.

Für alle Bewerbungen ist ein Bewerbungsschreiben, ein tabellarischer Lebenslauf sowie das Zeugnis des Schul- bzw. Berufsabschlusses **bis spätestens 31. März 2010** abzugeben.

Nähere Informationen sind auch auf den Internet-Seiten des Beruflichen Schulzentrums (www.bsz-glauchau.de) erhältlich. Außerdem steht das Berufliche Schulzentrum für eine individuelle Beratung auf der Messe „Zukunft hier“ in Zwickau am **19. und 20. März 2010** zur Verfügung.

Bewerbungen und Anfragen können an das

Berufliche Schulzentrum für Hauswirtschaft und Technik, „Dr. Friedrich Dittes“, Schulplatz 2, 08371 Glauchau, Tel.: 03763 2289, e-mail: sl@bsz-glauchau.de gerichtet werden.

F

EINSCHLIFF!

decorum Fachlektorat

Doreen Ludwig | Lektorin für Recht und Wirtschaft
Wettiner Straße 4 • 08371 Glauchau
Telefon 03763/429290 • www.decorum-fachlektorat.de

Rechtsanwalt Johannes D. Chu

Kornmarkt 8
08056 Zwickau

Verteidiger in Straf-, Ordnungswidrigkeiten-
und Bußgeldsachen

Tel.: 0375/21 24 23
Fax: 0375/21 53 64
E-Mail: ra.chu@arcor.de Funk: 0172/371 89 56

RECHTSANWALT REINHOLD A. FREUND

Tätigkeits-/Interessenschwerpunkte:

- Familien-/Erbrecht
- Straß-/Bußgeldrecht
- Medizinrecht
- Arbeits-/Sozialrecht
- Verkehrsrecht

Termine nach Vereinbarung

Lessingstraße 6 • 08371 Glauchau
Telefon (03763) 40 07 63 • Fax 40 07 73
www.kanzlei-freund.de • mail@kanzlei-freund.de

Staatliche Studienakademie Glauchau

Tag der Offenen Tür an der Studienakademie Glauchau

Studienangebote in den Bereichen Technik und Wirtschaft

Die Staatliche Studienakademie Glauchau, Kopernikusstraße 51, 08371 Glauchau, Tel.: 03763 730, Fax: 03763 173180, www.ba-glauchau.de führt unter dem Motto: **Karriereschwung durch Theorie und Praxis am 6. März 2010 ab 09:00 Uhr** wieder einen Tag der offenen Tür durch und lädt dazu recht herzlich ein. Interessenten können sich über die einzelnen Studienangebote in den beiden Bereichen Technik und Wirtschaft informieren.

- Studienangebote im Bereich Technik**
- Automobilmanagement
 - Daten- und Kommunikationstechnik
 - Fertigungsmesstechnik und Qua-

- litätsmanagement
- Hochbau
- Mobile Kommunikation
- Prozessinformatik
- Produktionstechnik
- Straßen-, Ingenieur- und Tiefbau
- Technische Gebäudesysteme
- Thermische Energietechnik und Versorgungssysteme*

- Studienangebote im Bereich Wirtschaft:**
- Bank
 - Baubetriebsmanagement
 - Medizinisches Informationsmanagement
 - Mittelständische Wirtschaft
 - Spedition, Transport und Logistik
 - Wirtschaftsinformatik
- *(in Vorbereitung)

Die Studieninteressenten können sich am **6. März 2010 ab 09:30 Uhr** in der Aula bei einer kompletten Vorstellung des BA-Studiums durch den Direktor der Akademie informieren lassen.

Anschließend besteht die Möglichkeit der Klärung individueller Fragen mit den Leitern der Studiengänge und anderen Mitarbeitern, der Besichtigung des Akademiegebäudes einschließlich des neuen modernen Studien- und Laborgebäudes sowie der neuen Bibliothek und des Studentenwohnheimes.

Die Studienakademie steht ihren Gästen von **09:00 bis 13:00 Uhr** offen.

Tag der offenen Tür am BSZ Limbach-Oberfrohna

6. März 2010 von 09:00 bis 14:00 Uhr

Am 6. März öffnet das Berufliche Schulzentrum für Technik in Limbach-Oberfrohna seine Türen. Alle Besucher erhalten damit die Möglichkeit, sich über Inhalte der gymnasialen und beruflichen Ausbildung und über Bewerbungsmodalitäten zu informieren. Dafür stehen ihnen kompetente Ansprechpartner zur Verfügung. In Fachkabinetten und Klassenzimmern werden den Gästen Projekte und Arbeiten aus dem Technologiepraktikum vorgestellt. Schüler der Klassenstufen 11 und 12 präsentierten ihre Arbeiten aus dem zuvor durchgeführten fächerverbindenden Unterricht.

Der Fachbereich Textiltechnik führt traditionell an diesem Tag eine Modenschau durch, bei der die im praktischen Unterricht entworfenen und genähten Modelle von den Auszubildenden selbst vorgeführt werden. Unterstützt werden sie dabei von Auszubildenden anderer Fachbereiche und Schülern des Technischen Gymnasiums. Auch in den anderen Fachbereichen wird es viel zu sehen geben. So können alle geöffneten Werkstätten der Holz-, Farb- und Bautechnik besichtigt und Einblicke in den Beruf des Tischlers, Malers, Zimmerers und Maurers erlangt werden. Neben der Besichtigung der Maschinen kann man auch fertige Mauerwerkskonstruktionen, Fachwerke und Geräte zu Vermessungen begutachten. Der Bereich Farbtechnik zeigt Ausstellungen und praktische Vorführungen zu allerlei Themen, wie z. B. der Wandgestaltung.

Realschüler und ihre Eltern können sich über Inhalte, Anforderungen und Aufnahmevoraussetzungen für die dreijährige Abiturausbildung durch Fachlehrer, Beratungslehrer und dem

Oberstufenberater für die Abiturausbildung am Technischen Gymnasium informieren. Interessierte können bereits an diesem Tag ihre Bewerbungsunterlagen abgeben.

Bewerbungsschluss ist für die gymnasiale Ausbildung der **31. März 2010**. In eingerichteten Fachkabinetten sind Informationen für das Studium zum Staatlich geprüften Bautechniker zusammengefasst. Lehrer stehen zur Beantwortung von Fragen zu dieser zweijährigen Vollzeit- oder vierjährigen Teilzeitausbildung bereit. Voraussetzung für dieses Studium ist eine einjährige Tätigkeit in einem abgeschlossenen Beruf (z. B. Maurer, Zimmerer, Maler, Tischler o. ä.). Mit der Ausbildung auf dem Gebiet der Bauerneuerung, Bausanierung und Denkmalpflege werden gleichzeitig die Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessert.

Das Berufliche Schulzentrum für Technik bietet noch andere zahlreiche Möglichkeiten, die schulische Ausbildung fortzusetzen. Hier können z. B. Abgänger der 9. Klasse im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) ihre Schulpflicht erfüllen und ihren Hauptschulabschluss nachholen. Seit dem Schuljahr 2008 bietet das BSZ das zweijährige BVJ an. Geeignet ist dies z. B. besonders für Abgänger der Lernbehinderten- und Förderschulen. Die Bewerber entscheiden sich dabei für zwei der angebotenen Berufsfelder wie Bau, Metall, Holz, Farbe, Textil und Agrar.

Das Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) ist ein Angebot für Schüler, die keinen betrieblichen Ausbildungsplatz erhalten haben. Die gesamte einjährige Ausbildung findet an der Berufsschule statt und gliedert sich in Fachtheorie und

praktische Ausbildung. Diese wird in modernen schuleigenen Werkstätten und Fachräumen durchgeführt und orientiert sich an den Ausbildungsinhalten des 1. Lehrjahres. Angeboten wird dieses BGJ für die Bereiche Bekleidung/Textil, Farbtechnik, Bautechnik, Metalltechnik und Holztechnik.

Neben der schulischen Ausbildung bietet das BSZ zahlreiche Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten. Beliebte Arbeitsgemeinschaften sind dabei der Modellbahn- (die ihre im Bau befindliche Anlage präsentiert) und der Videoclub. Letzterer erhielt für die Erstellung des Stadtvideos eine Auszeichnung durch das Kultusministerium und das Schulzentrum den Titel „Schule mit Idee 2008“. Auch für das Regionalfernsehen werden Beiträge gedreht.

Ebenso wird in der Sporthalle des BSZ viel los sein! Der „Freie Presse Azubi-Cup“ der Mädchen im Volleyball wird seit seinem Bestehen im Jahre 2005 an der Schule ausgerichtet. 12 Teilnehmermannschaften anderer Schulzentren aus der Region Chemnitz nehmen an dieser Endrunde teil. Den Siegern winken Sachpreise bzw. eine Fahrt zu einem attraktiven Volleyballspiel. Für das leibliche Wohl sorgen Schüler der 13. Klasse mit einem großen Kuchen- und Tortenangebot im Schülercafé in der 1. Etage oder Rostern auf dem Schulhof.

Interessenten für alle Ausbildungsmöglichkeiten bewerben sich bitte unter:

BSZ für Technik, Hohensteiner Straße 21, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722 8905 0, Fax: 03722 92908, verwaltung@bsz-limbach.de

Hier wird was bewegt!

Tag der offenen Tür am Gymnasium

"Prof. Dr. Max Schneider" Lichtenstein

Am Samstag, dem 27. Februar 2010, sorgen Schüler, Eltern und Lehrer des Lichtensteiner Gymnasiums von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr in vielerlei Hinsicht für Bewegung.

Der "Tag der offenen Tür" soll allen Interessierten zeigen, dass im letzten Jahr sehr viel im baulichen Bereich bewegt und investiert wurde. Im komplett sanierten Haus II in der Wendorfstraße können die baulichen Veränderungen und Neugestaltungen besichtigt werden. In diesem Domizil für die Klassen 5 und 6 sorgen die Bläserklassen in der Aula für Bewegung - auch zur Selbstbetätigung mit Keyboard und Gitarre wird animiert. Ansonsten stellen die verschiedenen Fachbereiche, wie Naturwissenschaften, Sprachen, Kunst und Musik, ihre "Bewegungsfelder" vor und regen zum Mitmachen an. Auch allgemeine Informationen zum Schulltag, zum Förderkreis und zur Schneider-Stiftung werden präsentiert. Dies gilt auch für das Haus I am Lutherplatz 3, der Wirkungsstätte für die Schüler der Klassen 7 bis 12.

Schon auf dem Schulhof kann sich jeder informieren, wie er günstig die Einrichtung per Schulbus erreichen kann. Im Schulhaus selbst schreitet die Sanierung voran, obwohl hier noch viel zu tun bleibt. Trotz der Baumaßnahmen läuft der Unterricht plangemäß, was von der guten Zusammenarbeit zwischen Bauunternehmen, Schulträger und Schulleitung zeugt. Gleich im Erdgeschoss präsentiert sich der Sport mit der Schulsportgemeinschaft SSG Gymnasium Lichtenstein. Das im Herbst 2009 verliehene Gütesiegel "Sportfreundliche Schule" und die zahlreichen Sportaktivitäten werden vorgestellt. Ausstellungen, Präsentationen, Experimente, Quizfragen, Spielvarianten, Filme, PC-Anwendungen, Theater, Arbeitsgemeinschaften - das breite Spektrum der Betätigungsmöglichkeiten kann im Hauptgebäude eingesehen werden.

Damit sich auch weiterhin am Gymnasium Lichtenstein viel bewegt, freuen sich alle Beteiligten auf Ihren Besuch.

Eigenbetrieb "Wohnungswirtschaft und Immobilienverwaltung" der Gemeinde Remse

Wohnungen zu vermieten

Der Eigenbetrieb "Wohnungswirtschaft und Immobilienverwaltung" der Gemeinde Remse vermietet in Remse, Meeraner Weg, folgende Wohnungen:

- Zwei-Raumwohnung 46 m²
- Drei-Raumwohnung 55 m²
- und Vier-Raumwohnung 65 m²

Nähere Informationen sind unter www.woboe.de/remse-wiv oder Telefon: 03763 779780 erhältlich.

Geschäftsräume, zentrumsnah in Glauchau zu verkaufen! 82 m², sehr guter Zustand, z.B. Fußbodenheizung, nutzbar für Ladengeschäft, Büro usw.
☎ 0173 / 8716065



WILLKOMMEN im Erzgebirge
»Märchen und Legendens«
Lesen Sie sich entlang von der Atmosphäre der typischen Erzgebirger Märchen und Legenden, die über Jahrhunderte hinweg in den Sagen, Märchen und Mythen
Wir stellen Ihnen in unserem Heft mit wunderschönen Lebenswandlungen gut ausgestattete Wanderkarten und mehr...
Bestellung unter:
0371 - 656 200 11
www.willkommen-in-sachsen.de



PFLERGE ZU HAUS

ambulanter Pflegedienst

Schwester Cordula Pfefferkorn
Chemnitzer Straße 1a und 1b
08371 Glauchau

Tel.: 0 37 63 / 40 08 04
Fax: 0 37 63 / 50 16 70

Pflegeteam St. Egidien:
Funk: 0172 / 94 4 70 06

Pflegeteam Meerane:
Funk: 0172 / 6 00 27 60

e-Mail: pflge-zu-haus@web.de
www.pflgezuhaus-pfefferkorn.de

Dem mit Sicherheit ist Altsein schön!

Grundpflege

- Hilfe bei der Körperpflege
- Lagern und Betten
- Hilfe beim Wasserlassen und Abführen
- Zubereitung und Reichen von Mahlzeiten
- Kontrolle der Nahrungsaufnahme und Flüssigkeitszufuhr, auch Sonden
- Hilfe beim Aufstehen und Gehen

Behandlungspflege

- Versorgung mit Verbänden
- Darmeinläufe
- Wundbehandlung
- medizinische Bäder
- Verabreichung von Augentropfen oder Blutzucker
- Medikamenteneinnahme und -kontrolle
- Injektionen
- Infusionen

Hauswirtschaftliche Versorgung

- Säubern der Wohnung
- Reinigung und Instandhaltung der Wäsche und Kleidung
- Einkäufe
- Beschaffen von Heizmaterial, Heizen der Wohnung
- Behördengänge
- Begleitung bei Arztbesuchen

& BETREUTES WOHNEN



- insgesamt 61 Wohneinheiten mit 30 - 57m² Wohnfläche
- alle Wohnungen mit Küche / Kochnische, Bad und Balkon
- Aufzug im Haus
- Gemeinschaftsraum / Wintergarten
- 24 Stunden Rufbereitschaft im Haus 1
- ständige Anwesenheit einer Pflegekraft im Haus, auch nachts im Haus 2

Pflege zu Haus bietet Ihnen im betreuten Wohnen...

- ... ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Umsetzung Ihrer persönlichen Wünsche
- ... bedarfsgerechte Betreuung und Pflege
- ... keine Vereinsamung, Kontaktmöglichkeiten mit Gleichgesinnten
- ... Rückzug in die eigenen vier Wände
- ... Möglichkeit zur Teilnahme an vielen Veranstaltungen, wie z.B. Kuchennachmittag, Basteln oder Sport, Gedächtnistraining, Musik- und Singenachmittage
- ... Sicherheit für den Lebensabend und Hilfe in allen Lebenslagen

Erfolgreiches Abschneiden beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Auf zum Landeswettbewerb

18 Schüler der Kreismusikschule Zwickau nahmen am 23. und 24. sowie am 30. und 31. Januar 2010 erfolgreich am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Zwickau und Chemnitz teil. Es gelang ihnen, sich zwei dritte Preise, sechs zweite Preise und neun erste Preise zu erspielen. Fünf von ihnen errangen durch ihr besonderes Spiel eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Dazu gehören Samuel Wiederänders (Schlagzeug - 23 Punkte), Toni Leuschner (Akkordeon - 24 Punkte) und Markus

und Pascal Kaufmann (Cembalo/Alte Musik - 25 Punkte). Auch die Schülerin Laura Keil erreichte mit dem Gesangstext des Robert-Schumann Konservatoriums 24 Punkte und somit die Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Der Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ findet an den Wochenenden 12. bis 14. März und 26. bis 28. März 2010 in Leipzig statt. Die Kreismusikschule Zwickau wünscht allen Schülern natürlich bestmögliche Ergebnisse.

Stadt Glauchau startet mit neuem Corporate Design ins neue Jahr

Umstellung soll im Frühjahr komplett vollzogen sein

Die Stadt Glauchau hat ihr Corporate Design überarbeiten und an heutige Anforderungen anpassen lassen. Mit dem Corporate Design wird die einheitliche optische Gestaltung von Farbe, Schrift, Namen und Bildzeichen vorgegeben. Alle Elemente sind unter einheitlichen Gesichtspunkten optimiert. Das gesamte Farbkonzept des neuen Corporate Designs für Glauchau basiert auf den historischen Farben des Adelsgeschlechtes der Schönburger. Im Corporate Design werden ausschließlich Grau, Blau, Rot oder Silber aufgegriffen. In der Tinktur des Glauchau-Wappens findet sich das helle Blau der Bildmarke wieder. Das dunkle Grau der Wortmarke und das helle Blau der Bildmarke bilden eine harmonische Einheit und verleihen dem Logo Seriosität und Wertigkeit. Die Stadt Glauchau präsentiert sich im Gesamterscheinungsbild mit einem neuen modernen, unverwechselbaren Auftritt. Bislang hatte es Gestaltungsrichtlinien für das Erscheinungsbild der Großen Kreisstadt Glauchau gegeben. Es existierte ein Logo, bestehend aus der Firmierung und dem grünen Band als Hauptelement, welches bei Druckerezeugnissen zur Anwendung kam. Dieses wurde 1994/1995 entwickelt

und seitdem verwendet. Jedoch erwies sich dieses in der vorhandenen Form als kaum noch praktikabel. Die Technik hatte sich rasant weiterentwickelt; mehr und mehr ging der Trend von Druckvorlagen zu Vektorgrafiken. So fehlten zum Beispiel zeitgemäße digitale Grundlagen, wie allgemeine Grafiken, Logos oder Vektorgrafiken, die für die Arbeit notwendig wurden. Es war deshalb an der Zeit, dass die Stadt Glauchau ihren bisherigen Auftritt analysiert und in der Folge eine moderne, den heutigen Erfordernissen angepasste Präsentation auf den Weg bringt. Innerhalb der Verwaltung begleitete eine Arbeitsgruppe die technische und organisatorische Umsetzung. Beim neuen Stadt-Logo handelt es sich um keine Neugestaltung, sondern eine Überarbeitung, da es angelehnt an das bisherige Logo bewusst „alte“ Elemente aufgreift. Es ist beabsichtigt, eine Besinnung auf die Lage Glauchaus im Herzen des ehemaligen Schönburger Landes mit seiner langen und historisch bedeutsamen Geschichte wachzurufen und dies auch nach außen darzustellen. Die Bezeichnung „Wirtschaftsstandort im Grünen“ wurde aufgegeben, da mittlerweile auch andere Städte diese oder

ähnliche Formulierungen als Leitspruch benutzen. Eine unverwechselbare Identität war somit nicht mehr klar gegeben. Das überarbeitete Logo besteht aus einer Wort-Bildmarke, in exakten Proportionen zueinander stehend. In der Wortmarke dominiert der Name der Stadt. Die Bildmarke stellt den stilisierten Rundbogengiebel mit Schlossturm dar und verleiht dem Logo eine gewisse Dynamik. Auf vorhandenen Bestandteilen aufbauend, präsentiert sich die Stadt heute klar strukturiert und in neuer Farbgebung zeitgemäß, freundlich und zukunftsorientiert und garantiert dennoch die beabsichtigte Wiedererkennung. Die Richtlinien des Corporate Designs gelten für Druck- und Medienezeugnisse, wie das Amtliche Mitteilungsblatt „Stadtkurier“, Broschüren oder Flyer. Sie werden künftig angewendet im Schriftverkehr, wobei vorhandene Briefbogenbestände noch aufgebraucht werden, auf Visitenkarten oder im Internetauftritt der Stadt. Hier bedarf die Anpassung an das neue Layout noch einige Zeit. Nach Beendigung des komplett überarbeiteten Auftritts, mit dem etwa im Frühjahr 2010 gerechnet werden kann, erfolgt die Freischaltung.

KOHLEPREISE Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Alle Preise beinhalten MwSt. u. Anlieferung	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg
Deutsche Brikkett (1. Qualität)	► 9,30	► 8,30
Deutsche Brikkett (2. Qualität)	► 8,30	► 7,30
CS-Brikkett (Siebqualität)	► 6,90	► 5,90

Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikkett, Brennholz

KOHLEHANDEL SCHÖNFELS FBS GmbH
Tel. 037607/17828

WIR SIND UMGEZOGEN!

- Fern- und Nahumzüge
- Demontage / Montage Ihrer Möbel
- kostenlose Besichtigung und Umzugsberatung, incl. Kostenvoranschlag
- Möbellagerung
- Entrümpelung Ihrer alten Wohnung

Scheffler UMZÜGE^{ek}

NEU: 09353 Oberlungwitz · Hofer Str. 178
Tel. 0371 / 2624810 · Fax 0371 / 2624811
www.scheffler-moving.de

**Teppichbodenreinigung
Polstermöbelreinigung
Matratzentiefenreinigung**

- Ohne Wasser
- Keine Trocknungszeiten!
- Fasertiefe Sauberkeit!

Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kärnerweg 27, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 / 8 76 20, Fax 8 39 70

• Bettfedernreinigung
• Bettwaren aller Art (eigene Werkstatt)
• Frottierware
• Anspruchsvolle Möbel
• Schlafzimmer
• Wohn- und Speisezimmer
• Polstermöbel
• Lieferung und Montage

Möbel von BETTEN Schubert
Fachgeschäft
individuell & stilvoll

Treffpunkt für besondere Fahrräder!
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr
Am Knie 9 • 09387 Jahnsdorf / OT Leukersdorf
Telefon 0371/2 80 28 31 • Fax 0371/22 09 34

JÜNGER - Gebäude- u. Energietechnik

vollbiologische Kleinkläranlagen

- Wir rüsten Ihre Beton-Absetzgrube um oder setzen Ihnen eine neue.
- Wir kümmern uns um die behördlichen Angelegenheiten und Ihre Förderanträge.
- Wartungs- und Kundendienst in Ihrer Nähe.

Dorfstraße 5a, 08451 Crimmitschau, Tel.: 0 37 62 / 93 15 77
www.Juenger-Energietechnik.de

Christoph-Graupner-Gymnasium (CGG) Kirchberg

Schulanmeldung für das Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg

Bildungsangebot ist breit gefächert

Im vergangenen Schuljahr wurde zum fünfzehnten Mal am Christoph-Graupner-Gymnasium ein Abiturjahrgang verabschiedet. Seit 1992 lernen Schülerinnen und Schüler am Kirchberger Christoph-Graupner-Gymnasium (CGG) unter optimalen Bedingungen. Die behindertengerechte ausgestattete Schule verfügt neben den obligatorischen Fachkabinetten und Unterrichtsräumen über viele Extras. Das Bildungsangebot des CGG ist breit gefächert und auf die Anforderungen der Zukunft zugeschnitten. Es wird eine naturwissenschaftliche, eine sprachliche und eine vertiefte sprachliche Ausbildung angeboten. Im sprachlichen Bereich wird Englisch als erste, Französisch, Russisch oder Latein als zweite und Spanisch als dritte Fremdsprache unterrichtet. Interessierte Schüler können sich außerdem von den Fremdsprachenlehrern im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften auf die Prüfung für internationale anerkannte Sprachdiplome in Englisch (Cambridge cer-

tificate), Französisch (DELF), Spanisch (DELE) oder Russisch (TRKI) vorbereiten lassen. Das CGG bietet als einziges Gymnasium im Bereich der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Zwickau, eine vertiefte sprachliche Ausbildung gemäß § 4 des sächsischen Schulgesetzes (bilinguale Ausbildung) an. Diese vertiefte Ausbildung kann bis zum Abitur fortgeführt werden. Seit letztem Schuljahr können ambitionierte Schülerinnen und Schüler auch das Exzellenzlabel „CertilLingua“ als Nachweis für ihre mehrsprachige europäische und internationale Kompetenz ablegen. Außerdem wird es künftig möglich sein, am CGG das internationale Abitur (IB) abzulegen. Die Voraussetzungen dafür werden ab diesem Schuljahr geschaffen. Schülerinnen und Schüler von Plauen bis Crimmitschau, die Schülerbeförderung ist für alle Schüler abgesichert, nutzen bereits seit acht Jahren das Angebot der vertieften sprachlichen Ausbildung. Besonderer

Wert wird am CGG auch auf die Begabtenförderung gelegt. Zahlreiche Preise, Auszeichnungen und Teilnahmen an überregionalen Wettbewerben belegen dies.

Erstmals gibt es seit diesem Schuljahr auch eine Bläserklasse. Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen erlernen dabei im Rahmen des Musikunterrichts ein Blasinstrument.

Anmeldungen für das kommende Schuljahr sind zu folgenden Zeiten im Sekretariat des Gymnasiums möglich:

4. März	09:00 bis 18:00 Uhr
5. März	07:00 bis 15:00 Uhr
8. März	07:00 bis 15:00 Uhr
9. März	07:00 bis 18:00 Uhr
10. - 12. März	07:00 bis 15:00 Uhr
15. März	07:00 bis 15:00 Uhr

Bereits am **Samstag, dem 27. Februar 2010**, besteht zwischen **09:00 und 12:00 Uhr** die Möglichkeit, sich zum **Tag der offenen Tür** am CGG zu informieren.

Jugendamt/Jugendring Westsachsen e. V.

Kreissportbund Zwickau

Ev-Luth. Jugendpfarramt Zwickau

Über 100 Leute engagieren sich ehrenamtlich

Wenn man in Zwickau Schedewitz das Glück-Auf-Center passiert und sich auf den Weg zur A 72 in Richtung Hof gemacht hat, sieht man auf der Außerer Schneeberger Straße ein großes Schild mit blauer Schrift auf weißem Grund: Ev.-Luth. Jugendpfarramt Zwickau.

Dahinter verbirgt sich zum einen ein Jugendzentrum, das als offener Treff genauso gern von Kindern und Jugendlichen aus Schedewitz besucht wird wie von Jugendlichen aus den gut 50 Jugendkreisen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden des Kirchenbezirks Zwickau. Zum anderen hat im Pfarrhaus der ehemaligen Markuskirche die Verwaltung der kirchlichen Jugendarbeit ihren Sitz. Von dort aus wird geplant, koordiniert und die Jungen Gemeinden besucht. Außerdem starten die Kinder und Jugendlichen zu über 30 Freizeiten pro

Jahr. Klettern, Paddeln, Skifahren, Höhlen entdecken, Musik machen, sich kreativ betätigen - das Angebot auf den Freizeiten ist riesig und beileibe nicht nur auf Deutschland beschränkt. Es gibt Beziehungen nach England und Schottland, Holland, Frankreich, Schweden und Israel.

Zu den monatlichen Jugendgottesdiensten in der Zwickauer Lutherkirche treffen sich zwischen 500 und 600 Jugendliche, die dort ausgelassen und laut Gottesdienst „wirklich feiern“ - wozu ein Abendessen nach dem Gottesdienst selbstverständlich genauso gehört wie eine Band, ein Schauspielteam und jugendgemäße Themen.

Derartige Jugendgottesdienste, die Freizeiten und die Angebote im Jugendzentrum sind möglich, weil sich im Jugendpfarramt weit über

100 Leute regelmäßig ehrenamtlich engagieren, Angebote unterbreiten und ein offenes Ohr für Kinder und Jugendliche haben.

Das Jugendzentrum selbst bietet mit Billard, Kicker, Tischtennis, Internet, Playstation, Kletterwand, Half-Pipe-Skaterbahn, Töpferkeller, Musikangeboten wöchentlich zwei Sportangeboten in der Turnhalle „nebenan“ und einer Unmenge von weiteren Klein- und Großspielen, wie Straßenkicker und Trampolin, für alle Altersgruppen von der Mutti-Kind-Gruppe über Vorschulgruppen, Hausaufgabenhilfe für Kinder und Jugendliche bis zu „Langen Nächten“ ein breit gefächertes Angebot. Die Sozialarbeiter des Jugendpfarramtes nehmen sich dabei Zeit, mit Jugendlichen über ihre Probleme ins Gespräch zu kommen, helfen bei Bewerbungen, freuen sich mit ihnen, wenn diese gelingt oder feiern einfach einmal mit den Kindern Kindergeburtstag.

Einmal jährlich findet in Schedewitz der Jugendtag für die Jungen Gemeinden statt. Da das Jugendzentrum früher einmal eine Kirche war, gibt es für die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit monatlich einen speziellen Mitarbeitergottesdienst im Jugendzentrum.

Wer für seine Familienfeier Räumlichkeiten sucht, der ist in der Tonstraße 2 in Zwickau Schedewitz ebenfalls an der richtigen Stelle.

Weitere Infos gibt es unter www.jupfa-zwickau.de.



Krümelkreis im Jugendzentrum

Foto: Thomas Alscher

Daetz-Centrum Lichtenstein

Landkreisprojekt bringt 380 Schüler ins Daetz-Centrum

Schulen nutzen Förderung zum Ausstellungsbesuch

Der Holzworkshop „Unverkennbar Meins“ und spezielle Führungen, beispielsweise zum Thema „Verantwortung“ durch die Dauerausstellung „Meisterwerke in Holz“ waren zwei der beliebtesten Angebote, die Schulen des Landkreises Zwickau im Rahmen eines gemeinsamen Projektes des Landratsamtes mit dem Daetz-Centrum in den letzten Wochen nutzen. Rund 380 Schüler aus zwölf Schulen, von Förderschulen bis zu Gymnasien besuchten die Lichtensteiner Holzbildhauerausstellung. Landkreis und Daetz-Centrum unterstützen den kostenfreien Besuch

der Klassen jeweils zu 50 Prozent. Bei ihren Besuchen informierten sie sich unter verschiedensten Gesichtspunkten über die vielfältigen Holzkulpturen der Kulturen aus aller Welt.

Schon jetzt haben mehrere Schulen nach einer Neuauflage in diesem Jahr gefragt, es konnten schließlich nicht alle interessierten Einrichtungen aufgrund der großen Nachfrage in das Projekt integriert werden. Das Daetz-Centrum ist bei Bildungsträgern wegen seiner vielfältigen und auf den sächsischen Lehrplan zugeschnittenen Angebote für Kinder

und Jugendliche seit langem eine feste Größe. Rund 15 Prozent aller Besucher sind dieser Zielgruppe zuzuordnen.

Die Dauerausstellung „Meisterwerke in Holz“ sowie die jeweils aktuelle Sonderausstellung können täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr besichtigt werden. Präsentiert wird die internationale Holzkunst mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Chemnitz und des Kulturraumes Vogtland-Zwickau.

Das Daetz-Centrum ist zertifiziert als barrierefreie und familienfreundliche Einrichtung.

Die Reitgemeinschaft Grünberghof e. V.

2009 – ein Jahr voller Erfolge

Obwohl die Reitgemeinschaft Grünberghof e. V. erst seit wenigen Jahren besteht, konnte sie 2009 auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im eleganten Dressurreitsport, bei Landesmeisterschaften, regionalen und sogar internationalen Wettkämpfen wurde im vergangenen Jahr Erfolgsgeschichte geschrieben.

Jeder Reiter konnte sich 2009 in seiner höchsten Leistungsklasse mindestens einmal platzieren oder einen Sieg verzeichnen. Die Vereinsbeste, Sara Untenzu, konnte ihr Vorjahresergebnis noch toppen und trotz des Verletzungspechs ihres Pferdes „Feuersturm“, mit den Pferden „Dr. Doolittle“ und „Ravallo“ sogar international starten. Sie hat beachtliche 6 775 Ranglistenpunkte erritten. Damit ist die erst 22-jährige nicht nur Bronzemedailengewinnerin der Landesmeisterschaften und Zweite im Finale des Mitteldeutschen Jugend-

cup, sondern auch 2009 wieder beste sächsische Reiterin im Jahresranking. Auch Matthias Schneider mit seinem Berittpferd „Artanjang“ war vom Pech verfolgt. Dennoch schaffte auch er mit seinen Nachwuchspferden einige Siege bis zur schweren Klasse. Mit 2 819 Punkten erreichte er noch den 5. Platz in der sächsischen Rangliste und verdiente sich das silberne Reitabzeichen mit Lorbeer. Einige seiner aktivsten Reitschülerinnen, Petra Hopfe mit „Dark Gentleman“, Amelie Ottenberg mit „Madison“ und Katharina Schiffer mit „Rubin Queen“ konnten weit über 200 Punkte einfahren und ihre Vorjahresergebnisse erheblich steigern. Auch für die kommende Saison ist der Verein voller Hoffnung, denn bereits weitere erfolgsversprechende Reiter mit ihren Pferden sind der Reitgemeinschaft Grünberghof e. V. beigetreten.



Sara Untenzu auf ihrem Feuersturm.

Foto: Reitgemeinschaft Grünberghof e. V.

sonntag
GESUNDHEITSTECHNIK

- ◆ Hilfsmittel für Reha und Pflege
- ◆ Geh- und Stehhilfen
- ◆ Hilfen für den Badbereich
- ◆ Pflegebetten, med. Matratzen
- ◆ Beratung, Service, Reparatur
- ◆ Abrechnung privat oder über Rezept bei Kranken- oder Pflegekasse

08371 Glauchau, Meeraner Str. 102, Tel.: 03763 - 1 51 55

WIR QUALIFIZIEREN FÜR IHRE ZUKUNFT

Berufsstart 2010

- **Ausbildung von Pflegeassistenten für pflegerische Grundversorgung**
Start: 30.03.2010 (6 Monate), (Abschluss mit Zertifikat ESO), Förderung auch mit Bildungsgutschein
- **Betreuungskräfte in vollstationären Einrichtungen nach § 87b Abs. 3 SGB XI**
Start: 01.03.2010 bis 15.10.2010
6-wöchiges Praktikum, Abschluss mit Zertifikat ESO
- **CNC-Fachkraft Metall mit HWK-Prüfungszeugnis + Zertifikat ESO**
Start: 23.02.2010 bis 20.10.2010
Betriebspraktikum, Ausbildungsort Meerane

20 Jahre
ESO
Euro-Schulen-Organisation
in der Region

EURO-Schulen Westsachsen GmbH
EURO-Schulen Hohenstein-Ernstthal
Antonstraße 4, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723/66338/66339 Fax: 03723/66366
info@es.hohenstein.eso.de, www.eso.de

Landestourismusverband Sachsen e. V. (LTV)

Landessieger des Wettbewerbes Landtourismus 2009 prämiert

Ausgezeichnet! Ländlicher Raum glänzt mit Qualität und Innovation

Ausgezeichnet! – Mit diesem Resümee hat der Landestourismusverband Sachsen e.V. die vier Landessieger des Wettbewerbes Landtourismus 2009 prämiert. Die Auszeichnung überreichten Sachsens Umweltminister Frank Kupfer und LTV-Präsident Andreas Lämmel MdB am 11. Januar 2010 im Landhotel Gut Wildberg bei Meißen vor knapp 90 Teilnehmern.

Insgesamt haben sich 48 Anbieter um diesen Titel beworben. 15 Kandidaten wählte eine Fachjury davon in den Kreis der Nominierten. Vier Anbieter überzeugten in einem engen Kopf-an-Kopf-Rennen in dem vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft geförderten Wettbewerb: **Das Bio- & Nationalparkhotel HELVETIA in Schmilka, die Märchenhaften Ferienhäuser in Zaulsdorf, die Reitanlage Lindenhöhe in Göda, Ortsteil Oberförstchen, und das Weinhaus Schuh in Coswig, Ortsteil Sörnewitz.**

Als Gewinn winkte den Siegern eine kostenfreie Präsentation auf dem Dresdner Reisemarkt vom 29. bis 31. Januar 2010. Zudem werden die Gewinner vom LTV für den „MarketingAward - Leuchttürme der Tourismuswirtschaft“ des Ostdeutschen Sparkassenverbandes no-

minierte. Weitere Marketingvorteile sind eine Darstellung im Erlebnisreiseführer „Mal wieder Land sehen...“ und eine Vorstellung von Haus und Hof im SACHSENBUMMEL-Magazin für Kultur-Geschichte & Tourismus.

Aber nicht nur die Sieger profitieren vom Wettbewerb. Alle 15 Nominierten werden in einer Fachinformation des LTV im März 2010 vorgestellt. Diese wird Erfolgsfaktoren am praktischen Beispiel veranschaulichen und allen Akteuren als Handlungsleitfaden dienen.

Zu den 15 Nominierten gehören auch:

- Gut Sommereichen in Gaussig
- Denkmalhof Franken in Waldenburg, Ortsteil Franken
- Kulturinsel Einsiedel in Zentendorf
- Landgut-Hotel Gasthof Bärenfels in Altenberg, Kurort Bärenfels
- Gaststätte und Pension „Forsthaus am Erlichthof“ in Rietschen
- Hotel „Forstmeister“ in Schönheide
- Ferienhaus Bergstraße 10 in Holzhausen
- Stockhausen – das lebendige Spielzeugland in Olbernhau
- Schauwerkstatt „Zum Wehrichkarzl“ in Schmatal-Neudorf
- Fachwerkhof Arche-Hof Klosterbuch in Leisnig
- Bibelgarten Oberlichtenau



Landessieger des Wettbewerbes Landtourismus 2009

Foto: Landestourismusverband

Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

Museumspädagogik im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

Rund 10 000 Kinder und Jugendliche besuchten 2009 das Museum

Ein kurzer Rückblick auf die Museumssaison 2009 zeigt ein, gerade auch in museumspädagogischer Hinsicht, erfolgreiches Jahr. Rund 10 000 Kinder und Jugendliche haben nicht nur das Museum besucht, sondern etwas erlebt, etwas gelernt und gemeinsam etwas getan, was sie so nur im Schloss Blankenhain tun konnten. Neben mittlerweile altbewährten Aktionen und Projekten wie z. B. „Vom Korn zum Brot“, „Küche und Kochen früher“ oder die „Historische Schulstunde“ sind im Jahr 2009 neue Angebote hinzugekommen, die auch schon rege angenommen wurden: Kindergeburtstag, Lehmbacken und Teichexkursion.

Neu ist auch das Maskottchen Schweinchen Schlaw. Im neu erschienenen Kindermuseumsführer spaziert Schweinchen Schlaw von A wie Abakus bis Z wie Zahnarzt durch das ganze Museum und gibt einen kindgemäßen Überblick über die inhaltliche Vielfalt des größten Freilichtmuseums im Osten Deutschlands. Einen kleinen, wenn auch früher wie heute existentiell wichtigen Teilaspekt der ländlichen Alltagskultur, stellt das Essen dar. Ernährungstraditionen, Essgewohnheiten und Zubereitungsmethoden sind typische Kennzeichen einer Kultur. Mit der Herausgabe der Broschüre „Von Küche zu Küche – eine Erkundungstour für Familien mit Kindern“ wurden unsere Publikationsreihen nicht nur inhaltlich erweitert, sondern auch

methodisch-didaktisch: Mit Rätseln, Liedern und Rezepten und voller spielerischer Elemente führt dieses Heft durch ein Querschnittsthema des Museums.

Das Herzstück jedes Museums ist die Sammlung. Im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain umfasst sie viele tausend Objekte der ländlichen Alltagskultur des ost- und mitteldeutschen Raumes des 19. und 20. Jahrhunderts. Doch die Sammlung allein macht noch kein Museum. Erst eine Darstellung der Objekte der Sammlung und ihrer Geschichte in thematischen Ausstellungen vermittelt Inhalte. Neben der Ausstellung hat die moderne Museologie weitere Methoden entwickelt, die nicht nur der Ergänzung der Ausstellung dienen, sondern die Darstellung der Inhalte qualitativ erweitern. Zusammengefasst unter dem Begriff Museumspädagogik zählen hierzu vor allem Angebote, die den Museumsbesucher anregen, durch eigene Aktivität die musealen Inhalte zu erfahren und selbstständig kreativ zu erschließen. Dazu gehören beispielsweise Aktionstage, Sonder- und Spezialführungen, Naturwanderungen und spezielle museumspädagogische Projekte. Diese Angebote richten sich nicht ausschließlich an die jüngere Generation, sondern im Grunde an alle Museumsbesucher, deren Ansprüche an die Vermittlungsarbeit in zunehmendem Maße steigen, wenn denn ein Muse-

umsbesuch als bereicherndes Erlebnis, als lehrreiche Erfahrung empfunden werden soll. In diesem Sinne ist Museumspädagogik eben nicht eine irgendwie geartete Abwandlung von Schule im Museum, sondern eine auf spezifischen Erkenntnissen aufbauende und mit dem Museum angepassten Mitteln arbeitende Disziplin. In Zeiten der Suche nach neuen Werten und Orientierungshilfen ist sie nicht nur eine sinnvolle und eigenwertige Ergänzung der schulischen Pädagogik, sondern ein Angebot an alle Altersstufen, sich kreativ und interaktiv mit den dargebotenen Inhalten zu beschäftigen.

Damit dies für die Besucher nie langweilig wird, arbeitet das Museum oftmals mit diesbezüglich erfahrenen Partnern zusammen, z. B. mit dem Jugendamt des Landkreises bei der Weiterbildung der Erzieherinnen von Kindertagesstätten, mit dem Tourismusbüro Crammichau beim Angebot „Klassenausflug ins Grüne“ oder mit dem Jugendring Westsachsen e. V. beim Kinder- und Familientag, einem der jährlichen Höhepunkte.

Unterstützt werden die Mitarbeiter des Museums bei diesen Aktionen, Veranstaltungen, Projekten und Führungen auch von ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern. Auch weiterhin werden Helfer und Mitstreiter gesucht, die sich eigenverantwortlich und kreativ in die Vermittlungsarbeit des Museums einbringen wollen.

20% JAHRE GELECTRA ! auf 10 Top-Geräte

diese Woche z.B.:

SIEMENS
Frontlader mit
1400 U_{PM}, EEKL: A
6 kg, AquaStopp
jetzt nur:
459,- €



AEG
Wärmepumpen-
Kondensstrockner
EEKL: A - 7 kg
jetzt nur:
769,- €



BAUKNECHT
Toplader mit
1000 U_{PM}, EEKL: A
5 kg, 40 cm breit
jetzt nur:
359,- €



08371 Glauchau - Wehrstraße 13 ---- 08056 Zwickau - Schubertstraße 3

Gelectra

HAUSGERÄTE . KÜCHEN . SERVICE .

Bau-Fachbetrieb



IHR PARTNER IN SACHEN

- MAUERWERKSTROCKENLEGUNG
- BAUWERKSABDICHTUNG
- INNEN- UND AUSSENPUTZ
- FASSADENSANIERUNG
- BETONSANIERUNG n. ZTV-ING

Voigtgrüner Straße 12 * 08115 Lichtentanne / OT Schönfels
Telefon und Fax: 037600 / 4306 Funk: 0172 / 3710029

Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

Sommer Klassik Open Air Highlight

Verdis Freiheitsoper NABUCCO entfaltet ihre Glut unter freiem Himmel

Beim diesjährigen Sommer Klassik Open Air wird Verdis NABUCCO in einem ganz besonderen Flair historischer Orte und bundesweit präsentiert. **So auch in Crimmitschau!** Das Schloss Blankenhain wird am **Freitag, dem 23. Juli 2010**, für einen Tag zur großen Opernfreilichtbühne. Über 100 Mitwirkende führen ab **20:00 Uhr** Verdis bekanntestes Werk auf einer extra für diesen Tag aufgebauten Bühne auf.

Der berühmte Gefangenenor in der wunderschönen und außergewöhnlichen Kulisse des Schlosses wird mit Sicherheit zu einem unvergesslichen Musikerlebnis für Jung und Alt werden!

Jede Aufführung stellt ein Unikat dar, deren Espressivo eine einzigartige Atmosphäre schafft, die durch die Summe ihrer örtlichen Begebenheiten mitbestimmt ist. Die entscheidende Konstante dabei ist das hervorragende Ensemble unter der Stabsführung von namhaften und berühmten Dirigenten, das sich täglich der Herausforderung wechselnder atmosphärischer und akustischer Gegebenheiten stellt.

Verdis Nabucco (1842) markiert den Beginn seines internationalen Erfolgs als Komponist. Von dort an wird er unermüdlich komponieren, weshalb er diese Zeit im Nachhinein als „Galeerenjahre“ bezeichnen wird. Die vier Teile der Oper, denen jeweils ein Motto aus dem Buch Jeremias vorangestellt ist, gewinnen die ihnen eigene Faszination durch die alttestamentliche Wucht der Zaccaria-Beschwörungen, durch inbrünstige Chöre wie dem sinnbildlich gewordenen Gefangenenor im dritten Teil. Alles andere als an eine Galeerenbank geschmiedet erklingen in den ersten Zeilen die Worte „Va, pensiero/ Flieg, Gedanke“. Der Gefangenenor wird zur heimlichen Nationalhymne des im 19. Jahrhundert

nach Einheit und Freiheit strebenden italienischen Volkes stilisiert und ist legendenumwuchert. An einem Winterabend in Mailand begegnet Verdi dem Opernchef Merelli, der ihm das Libretto übergibt. „Zu Hause angekommen“, schreibt Verdi, „warf ich das Manuskript ziemlich heftig auf den Tisch, vor dem ich stehen blieb. Im Fallen hatte es sich geöffnet, unwillkürlich haftete mein Blick auf der aufgeschlagenen Seite und dem Vers: „Va pensiero sull'ali dorate...“ Ob Dichtung oder Wahrheit, Verdis großer Wurf ist durchdrungen von draufgängerischer Vitalität. Drama und Pathos konzentrieren sich in brennpunktartig erfassten Situationen, in denen sich überhitzte Affekte steigern und in ekstatischen Ausbrüchen geradezu Flammen schlagen. Im Sommer Klassik Open Air bringt

Verdis Freiheitsoper ihr leidenschaftliches Sujet auf einer Freilichtbühne zur vollen Entfaltung. Nach über zweieinhalb Stunden verlässt der Gast ein Konzert, welches nicht mehr in Vergessenheit geraten wird.

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen!

Vorverkaufsstellen:

Tourismusbüro, Kirchplatz 5, Crimmitschau, Tel.: 03762 907020
Touristinformation Glauchau, Markt 1, Glauchau, Tel.: 03763 2555
Stadtverwaltung Schmölln, Hauptamt, Markt 1, Schmölln, Tel.: 034491 7692 sowie an allen örtlich bekannten Vorverkaufsstellen der Region.

TICKET- und INFO Hotline:
0531 346372

Online Ticketservice: www.Paulis.de

A. Kästner Bestattungsinstitut GmbH

08056 Zwickau · Lutherstraße 18
Tel.: 0375/29 19 29

09376 Oelsnitz · Obere Hauptstraße 176
Tel.: 03 72 98/95 707

Durchführung von Bestattungen aller Art.
Erledigung sämtlicher Formalitäten und Dienstleistungen.



Foto: Paulis Veranstaltungsbüro

ANZEIGE

Leistungsstark für Sie

Crimmitschau (hof). „Leistungsstark für Sie“. Unter diesem Motto präsentiert sich die HOFFMANN.SEIFERT.PARTNER / architekten und ingenieure. Zur Partnergesellschaft von Jens Hoffmann, Thomas Seifert und Juliane Gaudlitz-Holz gehört ein erfahrenes Team von mehr als 60 Mitarbeitern. Sie setzen die erfolgreiche Arbeit, die in der Vergangenheit unter dem Dach der Firma Baur Consult geleistet wurde, fort.

Schon seit 1989 hat sich das Unternehmen um den Aufbau der Niederlassungen in Crimmitschau und Suhl gekümmert. Bei den ersten Vorstellungsterminen stellten sich die Verantwortlichen die schüchterne

Frage, ob auch bayerische Büros in Sachsen, Thüringen oder Brandenburg die Aufträge erhalten könnten. Die Antwort hat Thomas Seifert noch im Kopf:

„Selbstverständlich, es kommt nur auf die Leistung an“. Die Leistungsstärke konnte das Team fortan bei zahlreichen Baumaßnahmen unter Beweis stellen. Herausragendes Projekt war das Nato-Hauptquartier in Ramstein, wofür die Firma einen Bauleiter abstellte und den Einsatz von 44 Einzelfirmen koordinierte.

Die Liste der weiteren Vorhaben für Neubau und Sanierung ist sehr lang. Dazu gehören unter anderem 8 Schulen, 5 Feuerwehrgerätehäuser, die Spindel- und Lagerungstechnik in Fraureuth mit einem sehr innovativen Industriebau wie auch 15 weitere Industrie- und Gewerbebauten, Bürogebäude in Chemnitz, Freiberg, Zwickau, Jena, Crimmitschau u. v. m, Autohäuser, Pflegeheime, Sporthallen, der Skitunnel in Oberhof, Krankenhäuser, militärische

Großprojekte, Wohnheime, Shopping Mall, Kläranlagen, Wasserwerke, Trinkwassernetze und Wasserfernleitungen von DN 100 bis DN 1200 und wichtige Verkehrsprojekte. Außerdem haben die Büros in Crimmitschau und Suhl insgesamt 12 Gewerbegebiete von 20 bis über 100 Hektar von Planung über Bauüberwachung bis zur Fertigstellung betreut.

Die Niederlassung in Crimmitschau besteht seit 1989. Seit 1995 kann ein Bürogebäude am Waldsachsener Weg genutzt werden. Es wurde komplett von sächsischen Unternehmen errichtet. Die Mitarbeiter stammen alle aus der Region. Die Zusammenarbeit mit privaten und öffentlichen Auftraggebern bewährt sich bereits seit zwei Jahrzehnten.

„Nun haben wir den Mut, mit unseren Niederlassungen in

Sachsen und Thüringen ab Januar 2010 eigene, regionale Wege zu gehen. Dazu starten wir an den Standorten in Suhl, Crimmitschau, Hildburghausen, Oberweißbach, Jena und Leipzig als HOFFMANN.SEIFERT.PARTNER / architekten und ingenieure mit über 60 Mitarbeitern eine eingetragene Partnergesellschaft“, erklärt Thomas Seifert. Auch an der Firmenphilosophie zum Berufsnachwuchs wird nichts geändert. Seit 1990 widmen sich die Architekten um die Ausbildung von jungen Leuten. Derzeit absolvieren drei Jugendliche eine Ausbildung zum Technischen Zeichner. Zudem gibt es eine Zusammenarbeit mit der Berufsakademie in Glauchau. „Damit werden wir auch der Verantwortung für die Region gerecht“, so Seifert.

Kontakt: www.hsp-plan.de bzw. thomasseifert@hsp-plan.de.



Team HOFFMANN.SEIFERT.PARTNER architekten und ingenieure.

Foto: Archiv

Artweiger
TWIN:LINE
Neu in unserer Ausstellung

LAUB

Matthias Laub Heizungsbau GmbH
Siemensstr. 12, 08371 Glauchau
Tel. (03763) 3458, Fax (03763) 15390
www.laub-bad-heizung.de

Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

Jahresprogramm 2010

Februar

Sonntag, den 28. Februar

14:00 Uhr „Vom Holzspaten zum Melkkarussell“ - Sonderführung zur Landwirtschaftsgeschichte

März

Sonntag, den 7. März

14:00 Uhr „Vom Adligen zum Fabrikanten“ - Sonderführung zur Besitzer- und Rittergutsgeschichte Blankenhains

Sonntag, den 21. März

14:00 Uhr „Schuster bleib bei deinen Leisten“ - Sonderführung zum Land- und Dorfhandwerk

Sonntag, den 28. März

14:00 Uhr Eröffnung der Sonderausstellung „Fotos aus einer verschwundenen Welt“ - Fotografien zu Landschaft, Lebens- und Arbeitswelt des Wismut Bergbaus im Ronneburger Revier von Frank Schenke (Gera)

April

Ostersonntag, den 3. April

14:00 bis 16:00 Uhr „Osterbasteln“ - Mitmachaktionen für die ganze Familie

Ostersonntag, den 4. April

14:00 bis 16:00 Uhr „Von Schiefertafel und Griffelstift“ - Schulstunden in der alten Dorfschule

Ostermontag, den 5. April

14:00 bis 16:00 Uhr Sonderfahrten mit historischen Zugmaschinen für Kinder im Schlosshof

Sonntag, den 18. April

14:00 Uhr „Schmackhaftes Grünzeug“ - Sonderführung Wildkräuter

Sonntag, den 25. April

13:00 bis 17:00 Uhr „Handwerkertag“ - Schauvorführungen in den Museumsobjekten Sägewerk, Schmiede und Stellmacherei sowie von verschiedenen Handwerksbetrieben, Informations- und Verkaufsstände, Backtag in der Dorfbäckerei, Mitmachaktionen Buttern und Melken mit dem Übungseuter, Sonderfahrten mit historischen Traktoren im Schlosshof Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Mai

Sonntag, den 2. Mai

14:00 Uhr „Von SERO, ABV und LPG“ - eine Zeitreise durch die Ausstellungen zur DDR Geschichte

Fortsetzung auf Seite 23

**AUTOMOBILE
GESCHICHTE ERLEBEN**

Bis zum 4. Juli sehen Sie die Sonderausstellung
„Die Auto Union ist wieder da“





August Horch Museum
Audistr. 7 • 08058 Zwickau
0375 / 27 17 38 12
www.horch-museum.de



Ausgewählte Veranstaltungen im Monat März 2010

Angaben ohne Gewähr

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
01.03.2010	19:00 Uhr	Treffen der Geschichtsgruppe Oberlungwitz	GAFUG mbH Oberlungwitz
01. - 05.03.2010		5. Mozart-Jugendwoche	Waldenburg
05.03.2010		Abschlusskonzert Mozart-Jugendwoche	Europäisches Gymnasium Waldenburg
03.03.2010	19:30 Uhr	Rathauskonzert „Friends 4 Music – VOCA BELLA“ in concert	Rathaus Hohenstein-Ernstthal
04.03.2010	20:00	Helge Schneider	Stadhalle Zwickau
05.03.2010	19:00 Uhr	„Gesagt, getan“ – Thomas Stein, Top-Manager der deutschen Musikbranche, berichtet aus seinem Leben	Stadtbibliothek Meerane
05.03.2010	19:00 – 21:00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen zum Thema „Alles was Atem hat, lobe Gott“ – vorbereitet von Frauen aus Kamerun	Kirchgemeindehaus Meerane
05.03.2010	19:00 - 24:00 Uhr	Erste Shoppingnacht in Lichtenstein „LICHTenSTEIN – die Stadt leuchtet“	Innenstadt Lichtenstein
05./06.03.2010		Frühlingsmarkt mit Marktschreiern	Marktplatz Crimmitschau
05. – 07.03.2010		Zirkusveranstaltung: Managentheater & Traumfabrik Arena	Platz der Solidarität Werdau
05. – 08.03.2010		Schlacht- und Bockbierfest	Gasthof „Dörfels Neue Welt“ Crinitzberg, Ortsteil Obercrinitz
06.03.2010	13:00 – 17:00 Uhr	Hallenfußballturnier der SG Motor Thurm (Alte Herren)	Jakobus-Mittelschule Mülsen, Ortsteil St. Jacob (Turnhalle)
06.03.2010	19:30 Uhr	Robert Schumann – Szenen aus Goethes „Faust“	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
06.03.2010	19:30 Uhr	Buchlesung: Rainer M. Schröder liest aus seinem Werk: Die Medici Chroniken – Hüter der Macht	Theater Crimmitschau
06.03.2010	19:30 Uhr	Liederabend „Mit Operettenmelodien in den Frühling“ – Tanja Höft und Anna Piontkowski (Staatsoperette Dresden)	Renaissanceschloss Ponitz
06.03.2010	20:00 Uhr	Dieter Nuhr – „Nuhr die Ruhe“	Stadhalle Zwickau
06.03.2010	20:00 Uhr	Werdetanz	Stadhalle Pleißental Werdau
07.03.2010	14:00 Uhr	„Vom Adligen zum Fabrikanten“ - Sonderführung zur Besitz- und Rittergutsgeschichte Blankenhains	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
07.03.2010	14:30 Uhr	Stadtführung	Stadtgebiet Waldenburg
08.03.2010	Einlass: 18:00 Uhr Beginn: 19:00 Uhr	Buchlesung mit Claudia Puhlfürst „Mörderische Kurzgeschichten“ und „Ungeheuer“	Schullandheim „Kleeblatt“ Lichtenanne, Ortsteil Ebersbrunn
09.03.2010	10:00 – 18:00 Uhr	Tanztee mit Barbetrieb – Tanzmusik für Jung und Alt	Stadhalle Pleißental Werdau
09.03.2010	19:30 Uhr	Gunther Emmerlich stellt sein neuestes Buch „Zugabe“ vor, begleitetet von den Musikern des Dresden-Swing-Quartetts unter dem Motto „Emmerlich singt, swingt und liest“	Haus der Sparkasse Zwickau
10.03.2010	20:00 Uhr	Gerd Dudenhöfer spielt Heinz Becker	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
12.03.2010	18:00 Uhr	25 Jahre Museum im Karl-May-Geburtshaus – Zeitreise durch ein Vierteljahrhundert	Karl-May-Begegnungsstätte Hohenstein-Ernstthal
12.03.2010	19:30 Uhr	Tom Pauls – „Rettet uns den Gogelmosch“	Theater Crimmitschau
12.03.2010	21:00 Uhr	Spieleabend - Dart, Tischtennis, Kicker, Brettspiele u. v. m.	Jugendklub „Beverly Hill's“ e. V. Meerane
13.03.2010	9:00 Uhr	Frühstückstreffen für Frauen	Koberbachzentrum Langenhessen
13./14.03.2010	10:00 – 18:00 Uhr	Antik- und Sammlermesse mit Modellbahnborse	Sachsenlandhalle Galuchau
13.03.2010	14:00 Uhr	Führung durch Villenviertel in Glauchau unter dem Motto „Eine Villa steht selten allein“	Treffpunkt: Schloss Forderglauchau
13.03.2010	17:00 Uhr	Geistliche Musik des Frühbarock	Abteikirche Oberlungwitz
13.03.2010	19:30 Uhr	Frühlingskonzert mit der Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach	Theater Crimmitschau
13.03.2010	20:00 Uhr	Konzert mit Holger Biege	Stadhalle Meerane
14.03.2010	09:30 Uhr	„Anradeln“ – Radwanderung mit dem Meeraner Bürgerverein	Treffpunkt: Markt Meerane
14.03.2010	19:30 Uhr	Konzert an der Silbermannorgel – Andreas Rockstroh (Jöhstadt)	St. Georgenkirche Glauchau
14.03.2010	20:00 Uhr	Cindy aus Marzahn	Stadhalle Zwickau
15.03.2010	20:00 Uhr	The world famous GLENN MILLER ORCHESTRA	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
17.03.2010	09:30 Uhr	Puppentheater „Das singende klingende Bäumchen“	Theater Crimmitschau
17.03.2010	10:00 Uhr	Lesung Friedrich-Bödecker-Kreis mit Sylvia Graupner	Stadtbibliothek Lichtenstein
17.03.2010	16:00 Uhr	Lesung Friedrich-Bödecker-Kreis mit Steffen Mohr	Stadtbibliothek Lichtenstein
17.03.2010	19:30 Uhr	Rathauskonzert – Joplin-Quartett	Rathaus Werdau
18.03.2010	09:30 Uhr	Wanderung der Natur- und Heimatfreunde Gersdorf-Stollberg-Mitteldorf-Gablenz (ca. 8 km)	Treffpunkt: Bahnhof Stollberg
18.03.2010	19:30 Uhr	5. Sinfoniekonzert	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
19./20.03.2010	20:00 – 06:00 Uhr	Nachtvolleyballturnier	Sachsenlandhalle Glauchau
19./20.03.2010		Messe „Zukunft Hier“	Stadhalle Zwickau
20.03.2010		Workshop „Korbflechten“	Daetz-Centrum Lichtenstein
20.03.2010	10:00 – 17:00 Uhr	Ostermarkt	Schloss Wolkenburg
20.03.2010	17:00 Uhr	Frühlingskonzert mit den Zwickauer Kaffeehausmusikanten	Schloss Wildenfels
20.03.2010	17:00 Uhr	Hausmusik mit Kindern und Jugendlichen	Kirche St. Georgen Glauchau, Georgensaal
20.03.2010	19:30 Uhr	Improvisationskonzert – Silbermannorgel Ponitz – Orgel, Klavier, Tanz	Friedenskirche Ponitz

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
20.03.2010	20:00 Uhr	Heinz Florian Oertel zu Gast	Stadthalle Pleißental Werdau
21.03.2010	08:00 – 13:00 Uhr	Regional-Tauschtag	Stadthalle Pleißental Werdau
21.03.2010	14:00 Uhr	„Schuster bleib bei deinen Leisten“ – Sonderführung zum Land- und Dorfhandwerk	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
21.03.2010	14:30 Uhr	Stadtführung	Stadtgebiet Waldenburg
21.03.2010	15:00 Uhr	Öffentliche Führung	Priesterhäuser Zwickau
21.03.2010	15:00 Uhr	Friehgahr, wenn de Schwalbe kumme ... Frühlingskonzert des Erzgebirgszweigvereins Zwickau	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
21.03.2010	16:30 Uhr	Musikalische Aufführung des Musicals „Rebecca“	Jacobus-Mittelschule Mülsen, Ortsteil St. Jacob (Turnhalle)
24.03.2010	14:30 Uhr	Weiterbildung „Sachbeschädigung, speziell: Graffiti“ Anmeldungen: www.peggy.gruna@jugendring-west Sachsen.de oder Tel. 0375 81891147	Fanprojekt Zwickau, Äußere Plauensche Straße 18, Zwickau
24.03.2010	19:00 Uhr	Buchpräsentation „Tomatenbüchlein“ mit Regina Röhner – eine literarisch-kulinarische Veranstaltung	Stadtbibliothek Meerane
25.03.2010	18:00 Uhr	Vortrag Justin Sonder „Mit 17 an der Rampe – ein Überlebender aus den Konzentrationslagern berichtet“	Priesterhäuser Zwickau
25.03.2010	19:00 Uhr	Rathausplauderei zum Thema „Oberlungwitz im Zweiten Weltkrieg“	Rathaus Oberlungwitz
25.03.2010	20:00 Uhr	Götz Alsmann – Engel oder Teufel	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau

Fortsetzung auf Seite 24

Eigenbetrieb Zentrales Immobilienmanagement

Schloss Waldenburg immer mehr touristischer Anziehungspunkt

2009 mehr als 30 000 Gäste gezählt



Foto: Tourismusamt Waldenburg

Einen absoluten Besucherrekord konnte der Landkreis Zwickau 2009 für das Schloss Waldenburg, was in seiner Trägerschaft liegt, verzeichnen.

Insgesamt konnten 32 155 Gäste gezählt werden. Das sind 7 405 interessierte Schlossbesucher mehr als das Jahr zuvor. Davon besichtigten 7 705 das Schloss bzw. nahmen an Führungen durch das ehemalige Fürstenhaus teil. Nachdem nach Auszug des Fachkrankenhauses für Lungenheilkunde 1998 das Schloss nur zu besonderen Anlässen wie „Tag des offenen Denkmals“ der Öffentlichkeit für Besichtigungen zugänglich war, konnten 2006 bereits 2 404 Besucher gezählt werden. 2008 waren es 6 950.

Ein Großteil der Gäste zog es jedoch zu Veranstaltungen ins Schloss Waldenburg. Es wird geschätzt, dass es im letzten Jahr 16 500 waren. Vergleicht man dies mit der Zahl von 2008, ist ein Anstieg von 4 000 Besuchern zu registrieren. So kamen zu

den 19 Konzerten, Lesungen usw. 1 350 Zuhörer. 2008 waren es 14 Veranstaltungen mit 1 200 Angereisten. Gemietet für Empfänge, Feiern und Veranstaltungen wurde das Herrenhaus anstatt 24mal 2008 34mal im vergangenen Jahr. Hier waren 2 200 Personen zugegen. Auch in diesem Punkt ist ein Anwachsen um 450 Gäste zu erkennen. „Getraut“ haben sich im Schloss Waldenburg „ja“ zu sagen 2009 79 Paare. Diese hatten rund 4 000 Verwandte, Freunde und Bekannte zu ihrem Termin am Traualtar eingeladen. 2008 waren es 50 Paare, die für ihre Trauung das wunderschöne Ambiente des Schlosses wählten.

Die meisten Gäste wurden durch die zwei, schon traditionellen Großveranstaltungen auf dem Schlossgelände angelockt. Da ist zum einen die „Nacht der Schlösser“ und zum anderen die „Schlossweihnacht“ zu nennen. Insgesamt kamen rund 16 500 Neugierige zu diesen beiden Events. 2008 waren es 12 500.

2009 konnte das Schloss Waldenburg als touristischer Anziehungspunkt in unserem Landkreis eine durchweg positive Resonanz verzeichnen.

Bei Sylvina Schwarzenberger, Leiterin des Eigenbetriebes Zentrales Immobilienmanagement, nachgefragt, worauf dieser Erfolg zu begründen ist, war zu erfahren: „Wie bereits in den letzten Jahren wurden auch 2009 umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt. Letztes Jahr wurde an den historischen Einfriedungen gearbeitet, der fürstliche Rosengarten wiederhergestellt und der dort befindliche Pavillon saniert. Jedes Jahr wird das Ambiente ein Stück weit schöner. Ich glaube, viele Gäste kommen immer wieder, um die Entwicklung mitzuverfolgen und immer wieder Neues und Interessantes entdecken zu können. Ein weiterer Grund besteht in der nunmehr schon seit 2005 bestehenden und sich ständig entwickelnden Kooperationsvereinbarung mit der Stadtverwaltung Waldenburg, die insbesondere durch die Mitarbeiter des Tourismus- und Standesamtes eine qualitativ hochwertige Betreuung des Schlosses, sei es bei Führungen, Trauungen oder Veranstaltungen, gewährleisten. Die besucherfreundlichen Öffnungszeiten sprechen für sich: Montag bis Freitag von 10:00 bis 16:00 Uhr, dienstags bis 18:00 Uhr sowie samstags und sonntags von 13:00 bis 17:00 Uhr. Auch das Interesse an Vermietung der Festsäle und Bibliothek steigt stetig. Für Firmenveranstaltungen, private Feiern, Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen, aber auch Hochzeitsmessen u. ä. bietet das Schloss den passenden Rahmen.“

Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

Jahresprogramm 2010

Sonntag, den 9. Mai

14:00 bis 17:00 Uhr „Rohrstock und Zuckertüte“ - Schulstunden in der alten Dorfschule

Sonntag, den 16. Mai

„Internationaler Museumstag“
08:00 Uhr „Gefiederte Nachbarn“ - vogelkundliche Sonderführung im Museumsumfeld

14:00 Uhr Eröffnung der Sonderausstellungen „Federbilder und Vogelpräparate“ von Erwin Tyll sowie der Fotoexposition „Eigenbautraktoren“ von Bernd Hiepe und Erasmus Schröter

15:00 Uhr Eröffnung der Dauerausstellung „Eigenbauzugmaschinen“ - Sonderfahrten von Eigenbautraktoren im Rittergutsgelände.

Pfingstmontag, den 24. Mai

13:00 bis 18:00 Uhr „Deutscher Mühlentag“ mit Sonderführungen in der Bockwindmühle und dem Müllerhaus. Getreide mahlen mit Handmahlsteinen und andere Mitmachaktionen

Konzert der Original Breitenaler Musikanten auf dem Mühlenberg
Für Speis und Trank ist gesorgt. Backtag in der Dorfbäckerei
17:00 Uhr Blankenhainer Schlossmusik in der Dorfkirche

Sonntag, den 30. Mai

14:00 Uhr „Summ, summ, summ, Bienechen summ herum“ - Sonderführung zu Bienen und Imkerei

Juni

Sonntag, den 6. Juni

14:00 Uhr „Jetzt ist die Heimat hier“ - Sonderführung zu Vertreibung und Neubauernbewegung

Sonntag, den 13. Juni

14:00 Uhr „Bachlauf, Garten, Teich und Hecke“ - Sonderführung zu historischen Kulturlandschaftselementen und Gärten im Museumsgelände

Sonntag, den 20. Juni

13:00 bis 18:00 Uhr „Waschtag“ - Mitmach- und Vorführaktionen rund um Wäsche waschen zu Uromas Zeiten, Spinnen und Wolle filzen auf dem Vierseitbauernhof

Sonntag, den 27. Juni

14:00 Uhr „Zwischen Kanzel und Grabstein“ - Sonderführung zu Kirche, Pfarrhof, Mausoleum

Juli

Sonntag, den 4. Juli

14:00 Uhr „Vom Lanz zum Pionier“ - Sonderführung zu historischen Zugmaschinen

Sonntag, den 11. Juli

14:00 Uhr „Oh heiliger Sankt Florian“ - Sonderführung im alten Feuerwehrhaus

Sonntag, den 18. Juli

14:00 Uhr „Natur entdecken“ - naturkundliche Sonderführung im Freilichtmuseum

Sonntag, den 25. Juli

14:00 bis 17:00 Uhr „Von Schiefertafeln und armen Dorfschulmeistern“ - Schulstunden in der alten Dorfschule

August

Sonntag, den 8. August

14:00 bis 17:00 Uhr „Von Schulranzen und Zuckertüten“ - Schulstunden für die Schulanfänger in der alten Dorfschule.

Sonntag, den 15. August

13:00 bis 18:00 Uhr „Familihtag“ - 9. Aktionstag für Groß und Klein mit Vereinen des Kreisjugendrings, Mitmachaktionen rund um Landwirtschaft, Dorf und alte Kinderspiele

Sonntag, den 29. August

14:00 Uhr „Küche, Kochen, Konservieren“ - Sonderführung zu den Ausstellungen rund um Küche und Kochen

Fortsetzung auf Seite 25

SALPETER FEUCHTE KELLER NASSE WÄNDE ?

Mauerwerkstrockenlegung • Schimmelsanierung • Trockenlegung mit und ohne Aufgraben • Sperr- und Sanierputze • Kellerabdichtung • Horizontalsperre • Wohnklimaplatzen gegen **SCHIMMEL** und Kondensfeuchte

schnell • dauerhaft • extrem günstig

VEINAL® Fachbetrieb

kostenlose Info unter: 08 00/ 44 82 00 0
Bautenschutz Kretschmer
 Abteistraße 14 • 09353 Oberlungwitz • Tel. 03723/44820 o. 0171/7722702 • Fax 44821

Inhaber Ingolf Schinner



Nutzung 46 **Tel.: 03 72 98/1 35 90**
09353 Oberlungwitz **Fu.: 01 72-9 93 06 44**

... freundlichster Containerdienst Sachsens

Lungwitzer Str. 17 RUDOLPH, WEIGEL & ANDERS GbR
 08371 Glauchau
 Tel. (03763) 12 514
 Fax 4 41 94 63

HOLZ & RAUM DESIGN

Bürozeiten Di + Do 16.00-18.00 Uhr

Angebot Wintergarten Holz
 z.B. 5 x 3m, 3 Seiten, Dach Hohlkammerplatten, alles endbehandelt **Preis 9.700,-€** incl. Montage incl. MwSt.

INNENAUSBAU ♦ TROCKENBAU ♦ TÜREN ♦ FENSTER ♦ FERTIGPARKETT

FRANKE FLIESEN-PROJEKT

FRANKE

Fliesen & Design

Meisterfachbetrieb & Projektierung

Am Oberen Hang 12 ♦ 08371 Glauchau (Nl.)
 Tel/Fax (03763) 71 07 00 / 71 06 99 ♦ www.fliesenprojekt.de

Nutzen Sie die Möglichkeit der persönlichen Beratung in unserer Ausstellung!

Di 10-14 Uhr • Mi 15-18 Uhr • Do 13-18 Uhr • oder nach Vereinbarung

FLIESEN UND NATURSTEIN INDIVIDUELL UND EXCLUSIV

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
26.03.2010	19:00 Uhr	Oldie-Tanzabend mit TALISO aus Zwota	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
26. - 28.03.2010		9. Großer Preis von Sachsen (Kombikarte)	Stadthalle Zwickau
27.03.2010	09:00 – 12:00 Uhr	Kinderkleiderbörse	C-Punkt-Gemeinde Glauchau
27.03.2010	ab 12:00 Uhr	Ostermarkt	Gärtnerei Voigt Meerane
27.03.2010	19:00 Uhr	Sportpresseball	Sachsenlandhalle Glauchau
27.03.2010	13:00 – 17:00 Uhr	Besuchertag mit Führungen	
	14:00 Uhr	Ausstellungseröffnung von S. O. Hüttengrund und Peter Geist	
	19:00 Uhr	Bockbieranstich „Heller Bock“	Schloss Wildenfels
27.03.2010	19:30 Uhr	Ming Cheng – Der Chansonier aus China	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
27.03.2010	21:00 Uhr	Osterparty	Jugendklub „Beverly Hill's“ e. V. Meerane
27./28.03.2010		Theaterstück	Gasthof „Dörfels Neue Welt“, Crinitzberg, Ortsteil Obercrinitz
28.03.2010	16:00 Uhr	„Childrens love“ – Studio W.M.	Begegnungs- und Verwaltungszentrum Kirche Franken
30.03. - 01.04.2010	10:00 – 18:00 Uhr	Zwickauer Ostermarkt 2010	Hauptmarkt Zwickau
31.03.2010	19:00 Uhr	Hobbyabend für Jung und Alt	Kulturelle Begegnungsstätte Callenberg, Ortsteil Reichenbach

Stadtverwaltung Lichtenstein

Erste Shoppingnacht in Lichtenstein

„LICHTenstEIN – die Stadt leuchtet“

Hinter diesem Slogan verbirgt sich die erste Shoppingnacht in der Innenstadt, die von Händlern und Gewerbetreibenden mit Unterstützung der Stadtverwaltung sowie des Stadtmanagements organisiert wird. Nach einem gelungenen Start der Aktion „gutschein für lichtenstein“ initiieren Vertreter der Lichtensteiner Händler und Gewerbetreibenden mit Unterstützung der Stadtverwaltung und des Stadtmanagements einen weiteren Schritt zur Belebung der Innenstadt. „LICHTenstEIN - die Stadt leuchtet“ ist der Slogan für die erste Shoppingnacht, die am 5. März möglichst viele Lichtensteiner und zahlreiche Kunden aus dem Umland zum Erleben, Verweilen und Shoppen in die Innenstadt locken soll.

Die teilnehmenden Geschäfte werden sich an diesem Abend einmal ihren Kunden in einem völlig anderen Licht präsentieren. Fackeln vor den Geschäften, verändertes Lichtdesign in Schaufenstern und weitere Beleuchtungsalternativen sollen für eine völlig andere Einkaufsatmosphäre im Innenstadtbereich sorgen. Erlebnishoppen ist „in“. Deshalb bieten Lichtensteins Innenstadthändler von 19:00 bis 24:00 Uhr viele verschiedene attraktive Aktionen für ihre Kunden an. Zu erleben gibt es Feuershows, Modenschauen, Verkostungen und vieles mehr. Auch der Nachtwächter wird durch die Innenstadt wandeln und seine „Amtsgeschäfte verrichten“.

Pünktlich zum „LICHT EIN“ wird es auch für Kinder einen besonderen Höhepunkt geben. Denn um 19:00 Uhr startet ein Lampionumzug mit dem Nachtwächter auf dem Altmarkt, der durch Lichtensteins „leuchtende“ Gassen führen wird. Zusätzlich können alle Kunden an einer gemeinsamen Gewinnspielaktion teilnehmen. Unter allen Teilnehmern werden drei „gutscheine für lichtenstein“ im Wert von je 50 EUR verlost. Alle Informationen zum Gewinnspiel sind am 5. März zu erfahren, wenn „die stadt leuchtet“.

AMBULANTER KRANKENPFLEGEDIENST GRIT RICHTER

Bald ist es soweit! Am 1. Mai wird unsere Wohngemeinschaft für Demenzkranke und Senioren in der W.-Liebknecht-Straße eröffnet.

INFO: Tag der offenen Tür am 24. April von 10 - 16 Uhr

24-STD.-RUFBEREITSCHAFT 0172/8 72 70 44

SCHÜTZENSTRASSE 30 A 09337 HOHENSTEIN-ERNSTTHAL TEL 03723/66 84 88 FAX 03723/66 84 77

Für unsere Wohngemeinschaft suchen wir noch engagierte, zuverlässige, teamfähige Mitarbeiter in Voll- oder Teilzeit. Vorkenntnisse in der Pflege erwünscht.

- ANMELDUNGEN WERDEN NOCH ENTGEGENGENOMMEN -



Ambulante Senioren- und Krankenpflege

Sonnenschein GmbH

Büro: Am Bahnhof 6 • 09350 Lichtenstein
www.pflegedienst-sonnenschein.de

Wir helfen Ihnen gern, Anruf genügt!

Lungwitzer Str. 28A • 09356 St. Egidien
 Tel. (03 72 04) 8 60 34 • Funk (01 72) 6 48 29 11

Für alle Kassen und Privat!







VORINFO: ab Anfang 2010: Wohngruppen Demenz, Betreutes Wohnen ...auch für Privat: Reinigung der Wohnung nach Hausfrauenart + Einkäufe mit Ihnen

Ausstellungen im Februar / März 2010

Angaben ohne Gewähr

Datum	Ausstellung	Ort
bis 21.02.2010	Ausstellung Michaela List (Wildenfels) – Malerei und Keramik „Zwischentöne“	Galerie art gluchowe Schloss Forder- und Hinterglauchau
bis 25.02.2010	Ausstellung „Kraft und Schönheit der Natur“ – Malerei – Uta Jeschke und Thomas Bärtsch	Justizgebäude Zwickau
bis 26.02.2010	Ausstellung Fotos und Treibholzmalerei – Projekt „School Warm Up“	Landratsamt, Verwaltungszentrum Werdau
bis 26.02.2010	Ausstellung „unplugged“ – Schülerarbeiten des Gymnasiums „Alexander von Humboldt“ Werdau	Landratsamt, Verwaltungszentrum Werdau
01. – 26.03.2010	Wanderausstellung zum Thema „Lärm“ des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft	Landratsamt, Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Haus 4
bis 05.03.2010	Ausstellung Bilder und Skizzen des Mal- und Zeichenzirkels Edgar Klier	Industrie- und Handelskammer Zwickau
bis 07.03.2010	Ausstellung Annette Fritsch und Meike Georgi – Malerei und Grafik	Galerie ART IN Meerane
bis 12.03.2010	Ausstellung Jörg Hausteil (Zwickau) - Arbeiten auf Papier	Ratshof Glauchau
bis 14.03.2010	Sonderausstellung „Pyramiden aus Hohenstein-Ernstthal“	Museum Erzgebirgische Volkskunst „Buntes Holz“ Hohenstein-Ernstthal
18.03. – 15.04.2010	38. Sonderausstellung „Die Obsession des stillen Surrealismus“ – Stillleben und Fotos des Künstlers marc antonio (Chemnitz)	Kulturelle Begegnungsstätte Callenberg, Ortsteil Reichenbach
17.03.2010	19:30 Uhr, Vernissage	
17.03. – 30.04.2010	„Zwischen Mut und Verzweiflung – Es geht weiter“	
16.03.2010	17:00 Uhr, Ausstellungseröffnung	Landgericht Zwickau
bis 21.03.2010	Ausstellung Elke Daemmrich „Mediterran“ – Malerei und Grafik	Galerie am Domhof Zwickau
bis 21.03.2010	Kabinettausstellung „Kabinetttstückchen II“	Galerie am Domhof Zwickau
28.03. – 23.05.2010	Ausstellung „Auf Augenhöhe“ – Klaus Hirsch, Heinke Binder	Galerie am Domhof Zwickau
28.03.2010	10:00 Uhr, Ausstellungseröffnung	
28.03. – 23.05.2010	Kabinettausstellung „Durch die Nacht“ – Fotografie – Daniel Jantsch	Galerie am Domhof Zwickau
bis 05.04.2010	Ausstellung „Im Blauen Dunst – Kulturgeschichte des Tabakgenusses“	Stadt- und Dampfmaschinenmuseum Werdau
bis 11.04.2010	Kleine Ausstellung aus der Reihe „Einblicke“ – frühe Konzentrationslager in Sachsen 1933 – 1937	Priesterhäuser Zwickau
bis 30.05.2010	Ausstellung „Hohenstein-Ernstthaler Köpfe“	Rathaus Hohenstein-Ernstthal
bis 31.07.2010	Ausstellung „Logoentwürfe – 500 Jahre Stadt Hohenstein-Ernstthal“	Rathaus Hohenstein-Ernstthal
08.02. – 05.03.2010	Ausstellung von Bildern eines Künstlers mit Handicap – Andreas Lenk – Landschafts- und Stillleben	„Haus der Begegnungen“ Zwickau
ab 15.02.2010	Ausstellung „Grauzonen der Gesellschaft“ – Mario Reinhold	BIC-Standort Lichtentanne, Ortsteil Stenn
19.02. – 09.05.2010	Ausstellung „Auserlesen – Holzwurm trifft Leserte“	
18.02.2010	17:30 Uhr, Vernissage	Daetz-Centrum Lichtenstein

Fortsetzung auf Seite 26

Festliche Momente

Lassen Sie sich von Unternehmen der Region für Ihr eigenes Fest inspirieren!

28.02.2010 ab 12:30 Uhr im Stadttheater Glauchau

Showprogramm, Tombola, Imbiss-Angebot, klassische Livemusik u.v.m.

www.festliche-momente.de

Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

Jahresprogramm 2010

September

Samstag, den 4. und Sonntag, den 5. September
13:00 bis 18:00 Uhr „Traktorentreffen“ mit Vorführung historischer Zugmaschinen und Landtechnik Schlepperkorso. Backen in der Dorfbäckerei

Sonntag, den 12. September

14:00 Uhr „Wohnturm, Wasserschloss und Gutswirtschaft“ - Sonderführung zur Rittergutsgeschichte
17:00 Uhr Blankenhainer Schlossmusik in der Dorfkirche

Sonntag, den 19. September

13:00 bis 18:00 Uhr „Dreschttag“ - Vorführung historischer Getreideverarbeitung mit vielfältigen Mitmachaktionen auf dem Bauernhof
14:00 bis 17:00 Uhr „Rohrstock, Schiefertafel, Zuckertüte“ - Schulstunden in der alten Dorfschule

Größter Fliesen- & Bädermarkt
- IN CHEMNITZ - Fliesen - Badmöbel - Duschen - Wannen

- Riesenauswahl • Faire Preise
- Testen Sie uns!

FLIESEN BARTL GmbH
www.fliesenbartl.de - wir finanzieren auch
Chemnitz-Mittelbach, Gewerbeallee 5 (direkt an der B173)
tgl. 9-18, Do. 9-20, Sa. 9-12 Uhr, Schaunsonntag 14-17 Uhr

Tel. 03 71/85 20 31

- Polsterei Pröhl -
Dorfstraße 2 OT Kaufungen
09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 037609/5 88 08

Wir fertigen in unserer Werkstatt für Sie:

- Aufarbeitung
- Neubeziehen
- Neuanfertigung
- Reparaturen

Aufarbeitung guter Polstermöbel lohnt!

Wir bieten Ihnen außerdem:
PVC-Fußbodenbeläge, Teppichböden, Laminat, alles in großer Auswahl

Ihrer Flotte auf der Spur

BURY Telematics
flexible Komplettlösung zur transparenten Flottendisposition

- Navigation
- Freisprecheinrichtung
- Elektronisches Fahrtenbuch
- Auftragsmanagement
- Echtzeit-Kommunikation
- Ortung und Spurenverfolgung

Autohaus Schmidt KG
Am Sachsenring 1
09337 Bernsdorf / OT Hermsdorf
Tel.: 03723 / 6960 0
www.schmidt-sachsenring.de

Kreismusikschule Zwickau

„Tastenfeuerwerk im Ratssaal“ Klavierabend mit Markus und Pascal Kaufmann

Unter diesem Motto findet am **Sonntag, dem 28. Februar 2010 um 17:00 Uhr** im „Alten Rathaus“ in Lichtenstein eine Veranstaltung mit Markus und Pascal Kaufmann, dem Klavierduo der Kreismusikschule Zwickau, statt.

Im Mittelpunkt dieses Klavierabends wird neben Solowerken von Hector Berlioz' die vierhändige Klavierbearbeitung der Symphonie „Harold in Italien“ stehen, die unter Leitung von Markus Ludwig einstudiert wurde. Man darf also gespannt sein, wie Markus und Pascal Kaufmann die italienische Reise am Flügel gestalten werden.

HECTOR BERLIOZ VERWEGENES ABENTEUER... DIE HAROLDSYMPHONIE
Musiker sind ja meist exzentrische Wesen. Aber der französische Komponist Hector Berlioz übertraf sie alle. Dem Medizinstudium in Paris entsagte er auf Grund des „gar so schlimmen Geruchs im Seziersaal“. Ohne große musikalische Vorbil-

dung - er beherrschte nur die Flöte, Gitarre sowie den Kamm laienhaft - stürzte er sich in das Wagnis eines Kompositionsstudiums - und hatte Erfolg. 1831 reist er nach Italien. Rastlos zieht er von Rom nach Venedig, von Florenz nach Neapel. Genüsslich wird er dann in seinen Memoiren über Raubüberfälle oder nächtliche Liebesabenteuer schreiben, die nicht selten im Kugelhagel der Betrogenen enden. Schließlich bekommt er eine Nachricht aus Paris: Der sogenannte „Teufelsgeiger“ Paganini gibt bei ihm ein Konzert für Bratsche in Auftrag. Was lag Berlioz wohl näher, als seine Erlebnisse in Italien zu verkomponieren? Was aus dieser Idee geworden ist und warum Berlioz sich auf der Heimfahrt mit zwei Doppelpistolen und einem Damenkostüm ausstattete - das ist in der neuen Ausgabe des „TASTENFEUERWERKS“ zu erfahren.

Es wird kein Eintrittspreis erhoben.

Datum	Ausstellung	Ort
20.02. - 30.03.2010	Sonderausstellung „Winnetous Wiege“	Karl-May-Begegnungsstätte Hohenstein-Ernstthal
20.02.2010, 15:00 Uhr	Eröffnungsveranstaltung	
21.02. - 02.05.2010	Sonderausstellung „Patchwork“	Priesterhäuser Zwickau
21.02.2010, 15:00 Uhr	Ausstellungseröffnung	
26.02. - 25.04.2010	Sonderausstellung „Hohensteiner Ansichten“	Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal
26.02. - 18.04.2010	Ausstellung „Günter Oehlkrug – ein Meeraner Künstler“ – Arbeiten auf Papier	Heimatmuseum Meerane
26.02.2010, 19:00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung	
27.02. - 11.04.2010	Ausstellung Baldwin Zettl (Radebeul) „Kupferstiche“	Galerie art gluchowe
27.02.1020, 17:00 Uhr	Vernissage	Schloss Forder- und Hinterglauhau
08.03. - 02.04.2010	Ausstellung Heinz Tetzner/Fritz Keller	Vereinshaus „Hessenmühle“ Gersdorf
08.03.2010, 19:30 Uhr	Vernissage	
02.04.2010, 19:30 Uhr	Finissage	Galerie ART IN Meerane
10.03. - 09.05.2010	Ausstellung Uwe Schwarz – Malerei, Grafik, Objekte	
10.03.2010, 19:00 Uhr	Vernissage	Landgericht Zwickau
17.03. - 30.04.2010	Ausstellung „Zwischen Mut und Verzweiflung – Es geht weiter“	
16.03.2010, 17:00 Uhr	Eröffnungsveranstaltung	

Amt für Schulverwaltung, Kultur und Sport

Fotos und Treibholzmalerei Ausstellung von Teilnehmern des Motivationscamps „Scholl Warm up“

Noch bis zum 26. Februar 2010 sind im Foyer des Verwaltungszentrums des Landratsamtes in Werdau, Königswalder Straße 18, Arbeiten von Teilnehmern des Motivationscamps „School Warm Up“ zu sehen. Die Werke der zehn Jugendlichen aus Zwickau entstanden im Herbst 2009 auf Rügen.

Seit nunmehr acht Jahren sind René Leifer, Jugendarbeiter vom Alten Gasometer, und Elfried-Ralf Börner, Streetworker der Stadtmission Zwickau, gemeinsam mit Jugendlichen in Dranske auf Rügen unterwegs. Anfänglich fand das Camp noch einmal im Jahr statt, seit 2006 während der Oster- und Herbstferien.

„Was tut man in einem Motivationscamp?“, so die oft gestellte Frage. Jugendliche besser auf die Schule vorbereiten, ihnen Hilfestellung bei den Lasten des Alltags geben oder dabei unterstützen, dass die Schule nicht hingehauen wird? All das kann zutreffend sein und gleichzeitig ist es zu kurz gegriffen. Waren die ersten Teilnehmer am Camp noch Hartgesottene, die gar nicht mehr zur Schule wollten, so gingen die Jugendarbeiter im Laufe der Zeit dazu über, mit Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren zu arbeiten, die auch ihre schwierige Phase hatten, die aber etwas in ihrem Leben erreichen wollen und dabei bereit waren, neue Lern- und Arbeitsmethoden auszuprobieren und Erlebnisse in der Gruppe mit fremden Leuten sowie Risiko und Abenteuer nicht scheuten.

Die Workcamps auf Dranske fanden bei jedem Wetter im Freien statt, gewärmt wurde sich in den wenigen Pausen oder abends am Lagerfeuer. Die Jugendlichen bereiten selbst-

ständig zwei Mahlzeiten am Tag zu - bummeln galt dabei nicht, sonst ging die ganze Gruppe leer aus. Auf dem Strandgelände wurden über Jahre hinweg tolle Sachen von Jugendlichen und Betreuern gefertigt, wie ein großer Abenteuer-spielplatz, eine Aussichtsplattform, oder eine Neun-Meter-Treppe zum Strand. Natürlich alles aus Naturholz vom nahe liegenden Forst, das gemeinsam mit Förstern vor Ort fachmännisch gefällt wurde. René Leifer und Elfried-Ralf Börner, selbst ehemals Lehrausbilder und Zimmermann, erwarben eigens einen Ketensägenschein.

Einmal in der arbeitsreichen Woche hatten die Jugendlichen Gelegenheit zu einer Insel-Exkursion. Mal war das Ozeaneum dran, ein anderes Mal stand eine Visitation der Volkswerft auf dem Programm. Im Herbst 2009 zog die zehnköpfige Gruppe im

Künstleratelier von Conny Gabora ein und experimentierte mit Farben auf Treibholz. Die kleinen Kunstwerke, die dabei entstanden sind, wurden liebevoll als Exponate zu einer Ausstellung zusammengestellt.

Wer einmal auf Rügen zum Camp mit gewesen war, möchte das am liebsten immer wieder tun. Unter großen Herausforderungen arbeiten, bei Nacht und Nebel die Treppe am Strand vor Sturmfluten sichern, gehörten ebenso zu den förderlichen Erfahrungen wie eine Fackelwanderung, nächtlicher Dorschfang mit der Angehrte oder die Plauderstunde Seemannsgarn mit dem alten ‚Kapitän zur See‘ Heiko Dankwart. Eine rundum tolle Woche, bei der die Jugendlichen schließlich Ostern wie Herbst einen ganzen Teil ihrer Ferien investierten, nur um auf Rügen zu arbeiten und dabei jede Menge erleben zu können.



Motivationscamp „School Warm Up“ im Herbst 2009 auf Rügen
Foto: Elfried-Ralf Börner

... und wenn es 100 Jahre feucht war:

Ihr Haus wird trocken!

mit 20 Jahren Gewährleistung für Horizontalsperren

- **ENDGÜLTIG**
- kostenlose fachliche Beratung vor Ort
- Komplettsanierung feuchter Wände
- Fassadenimprägnierungen
- Schimmelbekämpfung

Abdichtungsfachbetrieb Wolfgang Dierig
09385 Lugau · Chemnitzer Straße 41 a · Tel.: 037295/3333
Fax: 037295/3364 · Funktel.: 0171/4163526 · www.abdichtungsfachbetrieb.de

Das trockene Haus durch Degesil

Schuh Winkler

Die neue Kollektion
Frühjahr | Sommer

Neue Trends

09337 Hohenstein-Er. Weinkellerstraße 17
Tel. 03723/47655

09112 Chemnitz Neefepark 3
Tel. 0371/8101038

08056 Zwickau Hauptmarkt 13
Tel. 0375/2739713

MEHRWEGSYSTEM

Tonerkartuschen - Tintenpatronen - Farbbänder

- Erzeugnisse aus eigener Produktion
- Kostenersparnis bis zu 50 % gegenüber Originalprodukten
- Vergütung Ihrer verbrauchten Toner und Tinten
- 2 Jahre Garantie
- Lieferservice frei Haus

Peter Wolff, Friedrich-Engels-Str. 66, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 4 40 00, Fax: 03723 / 4 40 01, Mo.-Fr. 8.00-17.00 Uhr
E-Mail: info@mehrweg-system.de, Internet: www.mehrweg-system.de

Gemeinde Fraureuth

Fraureuth

Gemeinde mit Tradition und Zukunft



Die Großgemeinde westlich von Zwickau mit ihren Ortsteilen Beiersdorf, Fraureuth, Gospersgrün und Ruppertsgrün hat ca. 5 600 Einwohner, eine Fläche von 24 km² und eine Höhenlage von durchschnittlich 320 m über NN und ist eine typische westsächsische Industrie-Agrargemeinde.

Seit 1742 gibt es im Ortsteil Fraureuth eine Silbermannorgel, auf der heute noch namhafte Künstler zu Konzerten spielen. Weltbekannt ist auch das Fraureuther Porzellan, das in der Zeit von 1865 bis 1926 in unserer Gemeinde hergestellt wurde und das sich heute unter Sammlerfreunden großer Beliebtheit erfreut. Einen Auszug der Kunstfertigkeit der Porzellaner können Sie im ehemaligen „Herrenhaus“ der Porzellanfabrik bestaunen. Dieses Gebäude wurde im Jahr 2006 nach umfangreicher Rekonstruktion wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Porzellanausstellung hat sonntags von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

In diesem altherwürdigen Haus finden Sie ein wunderschönes Trauzimmer, das Erich-Glowatzky-Zimmer, den bisher einzigen Ehrenbürger und großen Gönner unserer Gemeinde sowie das Bauamt der Ge-

meinde.

Wer durch die Gemeinde fährt, wird seinen Blick unweigerlich auf das schöne, neue und sanierte Gebäude der Grundschule richten. Seit dem Schuljahr 2009/2010 werden rund 150 Schüler in modernen, freundlichen Unterrichtsräumen mit optimalen Bedingungen unterrichtet. Am 26. Juni 2009 wurde ihr der Name „Erich-Glowatzky-Grundschule“ verliehen.

Ein weiteres Kleinod finden Sie im Ortsteil Gospersgrün. Mit viel Liebe zum Detail wurde die einzige oberflächliche Wassermühle im westsächsischen Raum von den Eigentümern restauriert.

Die „Erich Glowatzky Sport- und Mehrzweckhalle“ ist Heimstadt unserer Sportvereine und bietet sich außerdem für die vielfältigsten Veranstaltungen und Ausstellungen an.

Im idyllisch gelegenen Waldbad finden alljährlich Open Air Rockkonzerte statt. Reiterhöfe in Beiersdorf, Fraureuth und Gospersgrün, bodenständige Gastronomie sowie Radwege und gut ausgeschilderte Wanderwege im Römertal bis ins angrenzende großflächige Werdauer



Waldbad runden das Freizeitangebot für Sportfreunde und Naturbegeisterte ab.

Gegenwärtig zeichnet sich die Gemeinde insbesondere durch die Produktion im Bereich Wälzlager, Medizintechnik, Maschinenbau und Mikroelektronik aus. Darüber hinaus sichern Handwerk und Gewerbe und unsere selbst vermarktende Landwirtschaft zahlreiche Arbeitsplätze und tragen so maßgeblich zur gedeihlichen Entwicklung unserer Gemeinde bei.

Geschichte und Gegenwart von Fraureuth zeugen von Fleiß und Gastfreundschaft thüringisch-sächsischer Traditionen, dafür bürgen „Wir Fraureuther alle“.



Fotos(3): Fotolabor Mehnert, Gemeinde Fraureuth

Kontakt:

Gemeinde Fraureuth
Hauptstraße 94
08427 Fraureuth
Telefon: 03761 1816-0
Fax: 03761 1816-20
E-Mail: info@fraureuth.de
Homepage: www.fraureuth.de

Fensterbau D. Schulze-Gräfe

in Holz, Kunststoff & Holz-Aluminium



- Fenster und Türen · Verglasungen
- Rolläden und Wintergärten
- eigene Herstellung –

Hauptstraße 16 • 08393 Schönberg
Tel. (03764) 31 16 • Telefax (03764) 36 72
www.schulze-graeffe.de



Dahlien-Apotheke

Inh. Apothekerin C. Pries

Ihre freundliche Apotheke



08427 Fraureuth · Zwickauer Straße 2
Tel.: 03761 / 3083 · Fax: 03761 / 73872



BLICK
AMTSBLATT
LANDKREIS ZWICKAU - AMTSCHE MITTELSCHULEN UND LANDESRÄCHTER

Ramona König

Werbeberaterin für Printmedien (zertifiziert)

Büro: Markt 32
08412 Werdau

Tel. 0 37 61/1 88 87-2 65 11
Fax 03 71/6 56-2 76 50

E-Mail: Ramona.Koenig@blick.de

Nix wie hin

Nagel Textil

Wäsche direkt vom Hersteller

Unser Angebot:

Damen-, Herren- und Kinderuntertrikotagen sowie Nachtwäsche, Polos, T-Shirts und BH's in guter Qualität zu günstigen Preisen.

Sie finden uns:

Carl-Spengler-Str. 1
Eingang Carthäuser Str.
08451 Crimmitschau
© 0 37 62/70 58 69

Öffnungszeiten:

Mi.-Fr. 10.00 – 17.30 Uhr

Straße der Einheit 2
09387 Jahnsdorf
© 0 37 21/27 33 45

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 09.00 – 15.00 Uhr

Nix wie hin

RATZER und Sohn GmbH



www.ratzer-sohn.de



DIE ÖLHEIZUNG
Modern heizen - Energie sparen.

Brennstoffhandel

Heizöl • feste Brennstoffe • Holz-Pellets • Tankanlagen • Diesel
Tankreinigung • Schmierstoffe

Bei uns **NEU** im Lieferprogramm!



DIN plus Holzpellets
nach DIN N 50731

Pelletheizungen werden seit **01.01.2009** mit einem Zuschuss von **2.500 Euro** vom Staat gefördert + Abwrackprämie für alte Heizkessel vom Land Sachsen!

Dorfstraße 14, Niederaltersdorf • 08428 Langenbernsdorf
Telefon (036608) 90 250 • Telefax (036608) 90 251

SIMPLY CLEVER

Bei dem Angebot schlägt Ihr **Puls schneller!**



Sonderedition **Octavia „Impulse“** zu einem **SENSATIONELLEN MÜLLER-PREISVORTEIL**

von bis zu

3.000,- Euro*



inkl. kleinem Lederpaket, Klimatronic, Sitzheizung, CD MP3 Radio, Leichtmetallfelgen, u.v.m...
Auch als Combi erhältlich!

Nur bei Ihren starken Partnern:

müller GRUPPE

Zwickau: Tel. 0375. 277490
Glauchau: Tel. 03763. 797040
Meerane: Tel. 03764. 50060

Die Naturbodenspezialisten

Naturbodenbeläge aus Holz – Kork – Linoleum als Klickparkett

WERKSVERKAUF & AUSSTELLUNG

Montag - Donnerstag 9.00 - 16.00 Uhr
Freitag 9.00 - 14.00 Uhr

Dämmler Korkfertigparkett GmbH
Lengenfelder Str. 60, 08107 Kirchberg
und nach Vereinbarung unter **Tel.: 037602/67 93-11** www.KORK3000.de



BLICK MAGAZINE

WILLKOMMEN im Erzgebirge
Märchen und Legenden
Lassen Sie sich entführen von der Atmosphäre der mystischen Herbst- und Wintermärchen, den lebendigen Traditionen und dem legendären Märchen und Mythos. Wir laden Sie ein, zu entdecken, wie die unverwundlichen Sehenswürdigkeiten, gut Burgfrieden, Walden und die atemberaubende Landschaft...

Bestellung unter: **0371 - 656 200 11**
www.willkommen-in-sachsen.de

WILLKOMMEN im Vogtland (Erzgebirge) Winter
DIE REGION HAUTNAH ERLEBEN
BLICK MAGAZINE
Vogtland
Bestellung unter: **0371 - 656 200 11**
www.willkommen-in-sachsen.de

1a KÜCHENMARKT
Qualität zu fairen Preisen
Fachhändler Küchen 2009
Einbauküchen, Küchenzüge und Ergänzungen
Küchen ganz persönlich
musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT
08056 Zwickau
Reichenbacher Str. 150
Tel.: 0375 303 16 22
08371 Glauchau
Lindenstr. 17/18
Tel.: 03763 2831

Spottbillig! 5 x Jahreswagen
VW Golf VI 1.4 TSI Comfortline, in verschiedenen Farben ab 17.900 €
Der weiteste Weg lohnt sich! Ständig 300 Gebrauchte aller Marken auf Lager
Finanzierung auch ohne Schufa möglich
ZEIDLER
Mylau und Lichtentanne
Tel: 03765/ 393 00 Fax: -30
Tel: 0375/ 560 899 0 Fax: -30
www.skoda-zeidler.de

WSV
bis zum 28.02.2010. Jetzt zugreifen!
Octavia Combi Ambiente 1.4 TSI/122 PS*
für nur **19.440 €****
beheizbare Vordersitze, MS Swing CD/MP3, Climatic, Parkensoren hinten, Tempomat, Winterpaket u. v. m.
Nur 12 x vorhanden!
*Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,3 l/100 km (innerorts: 8,5 l/100 km, außerorts: 5,0 l/100 km), CO₂-Emissionen kombiniert: 148 g/km
**Basispreis zzgl. Überführungs- und Kfz-Brief-Gebühr
ZEIDLER
Mylau und Lichtentanne
Telefon: 03765-39300 Fax: -30
Telefon: 0375-5608990 Fax: -30
www.skoda-zeidler.de

Willkommen in **SACHSEN**
www.willkommen-in-sachsen.de



Volle Leistung bereits ab einer Person: Die zuverlässige und kostengünstige Kleinkläranlage.



Als sächsischer Hausbesitzer können Sie jetzt mit einem **Zuschuss von 1.500 EUR für den Neubau oder 1.000 EUR für die Modernisierung Ihrer Kleinkläranlage** rechnen. Investieren Sie damit in eine Klärtechnologie,

- + die langfristig ebenso sicher wie zuverlässig arbeitet,
- + mit vorhersehbaren und überraschend niedrigen Betriebskosten überzeugt
- + und die ganzjährig höchste Reinigungsleistung erbringt.

Experten empfehlen WSB® clean – die Kläranlage mit der High Tech eines Baches. Sie erbringt zuverlässig höchste Reinigungsleistung, bei überraschend niedrigen Betriebskosten. Es ist die vollbiologische Lösung für private, gastronomische und kommunale Klärsysteme von 1 bis 5.000 Personen. Die revolutionäre Klärtechnologie wird aktuell weltweit über 25.000-mal eingesetzt und ist unkompliziert als Neubau, Nachrüstung oder Modernisierung installierbar. Interessant ist die behördlich bestätigte Unterlast-Eignung. Ebenso zuverlässig arbeitet WSB® clean nach längerer Ruhe, etwa im Anschluss an Ihren ausgedehnten Familien-Urlaub.

Die Entwicklung, Fertigung, Installation und Wartung von WSB® clean übernimmt die Bergmann Gruppe aus Penig, **Sachsens einziger Komplettanbieter.**

Gern beraten wir Sie zu Ihren Fördermöglichkeiten und den Vorteilen von WSB® clean.

Bergmann clean Abwassertechnik GmbH | Am Zeisig 8 | 09322 Penig
Telefon: 037381 | 861-0 | www.wsb-clean.com

*Kaufen Sie bis Ende 2009 Ihre WSB® clean-Kleinkläranlage und bezahlen Sie später bequem in monatlichen Raten! Unser Versprechen: 0%-Zinsen bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die Beantragung der Finanzierung geht schnell und unkompliziert. **Wer in diesem Jahr eine Kläranlage einbaut, spart zudem die Kleininleiter-Abgabe ab 2010!** Finanzierungspartner ist die Kreissparkasse Mittweida.

UNTERLAST GARANTIE



100% Leistung ab dem 1. Nutzer und bei geringem Wasserverbrauch

0% Finanzierung*

5 Aktionswochen

Qualität aus Sachsen.